

SO KLAPPT'S: ERFOLGREICH INS WETTBEWERBSGESCHEHEN EINSTEIGEN

CARS & Details



CARS & DETAILS

TEST UND TECHNIK FÜR RC-CAR-SPORT



Citroën 2CV
von Tamiya



Crawler
von Amewi



Gruppe C-Jägermeister-
Großmodell von Carson

one10 Wheelie Monster
von XCite RC



Pirate Rocker
von T2M



RR5 Max
von MCD

Alle Highlights der
Spielwarenmesse 2018

FRANKEN-SCHAU

www.cars-and-details.de



Ausgabe 04/2018
April 2018
18. Jahrgang

Deutschland: € 5,90
A: € 6,80
CH: sfr 8,50 L: € 6,90

TEST
UND
VIDEO



EXTRABREIT

Losi DBXL-E von Horizon Hobby

FORMELVOLLendet

Das ist neu am 2018er-XRAY-
Formel-Boliden



FIRST LOOK

Erste Bilder von HPIs Onroad-
Großmodell Baja 5R

FAHRSPASS XXL!

WELTGRÖSSTE MESSE
FÜR MODELLBAU
UND MODELLSPORT
19. – 22.04.2018
MESSE DORTMUND



Die großartige Welt des Automodellbaus –
und vieles mehr:

- ▶ RC-Car- und Offroad-Rennen
- ▶ Technische Modelle mit realistischen Funktionen
- ▶ Detailgetreuer Plastikmodellbau für Jedermann

www.intermodellbau.de



N°40
INTER
MODELL
BAU

DIE SPIELWARENMESSE . . .



... verwandelt Nürnberg einmal im Jahr zum Zentrum der Spielzeugwelt. Auf der zu Beginn des Jahres stattfindenden Toy Fair stellen Hersteller und Distributoren die neuen Produkte für die kommende Saison vor – auch im Modellbaubereich. Egal ob RC-Car, Fernsteuerung, Motor oder Werkzeug – hier ist aus allen Bereichen und für jeden Geschmack etwas dabei. Grund genug, den Weg in die Franken-Metropole anzutreten, um nach aktuellen Trends Ausschau zu halten. Ich war daher mit meinen Redaktionskollegen auch in diesem Jahr wieder vor Ort und habe mir die Neuheiten angeschaut. Auf insgesamt zehn Seiten könnt Ihr Euch in dieser Ausgabe selbst ein Bild davon machen, was in den kommenden Wochen und Monaten an Produkten auf den Markt kommt.

Auf der einen Seite freue ich mich, wie viele interessante Neuheiten ich für Euch zusammentragen konnte. Doch auf der anderen Seite hat sich ein unschöner Trend der letzten Jahre noch verstärkt. Denn immer weniger Hersteller und Anbieter von Modellbauprodukten kommen nach Nürnberg. Neben einigen kleineren Anbietern überlegen auch immer mehr Szene-Riesen, ob Nürnberg tatsächlich noch der einst so wichtige Treffpunkt ist. Horizon Hobby, Graupner, LRP, HPI, Hobbico – sie alle und noch viele weitere waren gar nicht erst angereist.

Diese unerfreuliche Entwicklung überrascht jedoch wenig. Schließlich verbreiten sich Informationen heutzutage eben in erster Linie über das Internet. Während die Aussteller die Spielwarenmesse früher nutzten, um die sprichwörtliche Katze aus dem Sack zu lassen, kursiert heute vieles schon Tage oder Wochen vor dem Event im World Wide Web. Die Toy Fair selbst ist dann meist nur die Bestätigung für das, was viele schon kannten. Und Gerüchten zufolge will der Messeveranstalter im nächsten Jahr auch darauf reagieren und einige Themenbereiche zusammenlegen. Beispielsweise Modellbau und Modellbahnen. Ob es stimmt, wird sich spätestens 2019 zeigen.

Euer

Jan Schnare, Redaktion CARS & Details

CARS & DETAILS INTERN

Wer rastet, der rostet. Diese Binsenweisheit kennt auch XRAY und bringt mit dem X1 '18 den aktuellen Formel 1-Boliden heraus.

Jan Bohlen hat ihn für uns getestet.
ab Seite 70



Brushlessantriebe werden immer stärker. Inzwischen sind sie auch in Großmodellen angekommen. So wie dem Losi DBXL-E von Horizon Hobby, den Oliver Tonn ausführlich vorstellt.

ab Seite 14



>> TITELTHEMEN SIND MIT DIESEM SYMBOL GEKENNZEICHNET

|||| MARHT

10 NEUE MODELLE, MOTOREN UND ELEKTRONIK

|||| CARS

- > 14 LOSI DBXL-E VON HORIZON HOBBY
- > 22 FIRST LOOK: HPI BAJA 5R VON RIPMAX
- 38 VERGLEICH: RC10B6 UND RC10B6D VON TEAM ASSOCIATED
- 42 FUNTEK DT12 UND MT12 RTR VON B2B-FOX
- 60 NOVAFOX VON TAMIYA
- 66 ULTIMA RB 6.6 RTR VON KYOSHO
- > 70 X118 VON XRAY

|||| TECHNIK

- > 34 EINSTEIGER-SERIE TEIL 2: ERFOLGREICH AN WETTBEWERBEN TEILNEHMEN

|||| SPORT

- 6 NEWS: NACHRICHTEN AUS DER RENNSPORT-SZENE
- > 24 SPIELWARENMESSE 2018: DIE HIGHLIGHTS AUS NÜRNBERG
- 52 SPEKTRUM: ALLE INFOS ZU EVENTS, MODELLEN UND HERSTELLERN
- 56 TERMINE
- 64 DIE HIGHLIGHTS VOM 2. LAUF DER BERLIN-WINTER-SERIES

|||| STANDARDS

- 48 FACHHÄNDLER
- 50 CARS & DETAILS-SHOP
- 58 GEWINNSPIEL
- 74 VORSCHAU



64

EVENT: BERLIN-WINTER-SERIES IN HENINGSDORF



Nach einem erfolgreichen ersten Lauf zur Berlin-Winter-Series 2017/18 fand Mitte Januar 2018 das zweite Event in Heningsdorf statt. Michael Klaus war vor Ort.



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE CARS & DETAILS-APP INSTALLIEREN





TEST: LOSI DBXL-E VON HORIZON HOBBY 14

Die Klasse der Großmodelle übt sein jeher ihren besonderen Reiz aus. Die größeren Baugruppen gestatten Konstruktionen und Bauweisen, die in den kleineren Maßstäben nicht umsetzbar sind. Mit dem Losi DBXL-E schicken wir einen RTR-Wüstenbuggy im Maßstab 1:5 durch den Testparcours.



24

10 SEITEN SPEZIAL:
SPIELWARENMESSE NÜRNBERG

66

TEST: ULTIMA RB 6.6
VON KYOSHO



Mit dem Ultima RB 6.6 RTR bietet Kyosho seinen Wettbewerbs-Buggy im günstigeren Komplett-Paket an. Doch wie gut ist es?



JETZT BEI
Google Play



Laden im
App Store

QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE
CARS & DETAILS-APP INSTALLIEREN

NEUE HEIMAT

RUDDOG ÜBERNIMMT TEAM ASSOCIATED-VERTRIEB

Ruddog Distribution freut sich bekannt geben zu können, seit dem 1. Februar 2018 den Vertrieb der Marken Team Associated und Reedy in Deutschland, Österreich, Italien, Schweiz und Tschechien zu übernehmen. Beide Marken werden dem Markt über das etablierte Händlernetzwerk zugänglich gemacht und bilden einen wichtigen Bestandteil des Ruddog-Portfolios. Ziel der Kooperation ist es, die hochwertigen Produkte der Weltmeisterschmieden Team Associated und Reedy dem Markt noch einfacher und zuverlässiger zugänglich zu machen und die Preise auf einem wettbewerbsfähigen Niveau zu halten.



Zum aktuellen Zeitpunkt befindet sich bereits die erste Lieferung mit Baukästen, Teilen und Zubehör auf dem Weg zu Ruddog. Offizieller Verkaufsstart ist der 1. Februar 2018. Das Ziel ist es, die Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Zubehör zu verbessern. Hierzu sind bei wichtigen Produkten entsprechend hohe Bestände lagernd, sodass auch bei Team Associated ausverkaufte Artikel für mehrere Wochen und Monate bei Ruddog erhältlich sind. Die Ersatzteilpreise werden im Durchschnitt um zirka 10 Prozent günstiger sein als bisher und werden so dem internationalen Markt angepasst. <<<<<

SECHS RICHTIGE

TEAM-XRAY STARTET IN DIE NEUE SAISON

XRAY freut sich, dass der talentierte dänische Fahrer Mike Gosvig für das Jahr 2018 einen Teamfahrer-Vertrag unterschrieben hat. Gosvig ist mehrfacher dänischer Champion und sicherte sich bei der ersten Europäischen Formel 1-Meisterschaft den Top-Qualifier. Er wird für XRAY bei regionalen, nationalen und internationalen Rennen in der Klasse 1:10 Tourenwagen an den Start gehen.

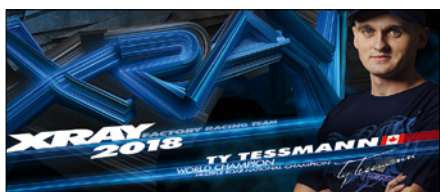


Einer der Stammfahrer von Team XRAY – Martin Bayer – hat seinen Vertrag als Werksfahrer verlängert. Er wird 2018 in den Offroad-Klassen mit seinen 1:10er-Modellen XB4, XB2 und XT2 sowie seinen 1:8er-Boliden XB8 und XB8E an den Start gehen. Seine Haupteinsatzgebiete werden die EOS-Rennen, die Tschechischen National-Meisterschaften sowie Internationale Events wie Welt- und Europameisterschaften sein.

Mit Stolz verkündet XRAY in seiner Pressemitteilung, dass der mehrfache französische Champion und Europameister Yannick Aigoin seinen Vertrag mit XRAY verlängert hat. Er wird als Buggy-Experte mit seinem XB8 an verschiedenen Rennen teilnehmen. Darunter neben französischen Meisterschaften auch Wettbewerbe der XRS-Serie sowie Europa- und Weltmeisterschaften.



Mehrfacher US-National-Champion und Weltmeister Ty Tessmann hat auch für 2018 bei Team XRAY unterzeichnet. Er setzt damit die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem slowakischen Hersteller fort. Er geht in allen bekannten Offroadklassen der Maßstäbe 1:10 und 1:8 an den Start. Seine Dienstfahrzeuge sind der XB4, der XB2, der XT2, der XB8, der XB8E und der XT8. Er nimmt unter anderem an Events wie den ROAR Nationals, der Desert Classics und natürlich Weltmeisterschaften und Neo-Race-Wettbewerben teil.



Hupo Hönipl ist einer der erfolgreichsten internationalen Top-Fahrer. Der österreichische RC-Car-Profi wird zukünftig unter XRAY-Flaggen an den Start gehen und den slowakischen Hersteller in der 1:12-Pancar-Klasse, den verschiedenen 1:10er-Offroad-Klassen sowie den 1:8er-Offroad-Klassen vertreten. In seinem Rennstall stehen Fahrzeuge der Typen X12, XB4, XB2, XT2, XB8 und XB8E. Hönipl nimmt damit an EOS-Rennen, den österreichischen Meisterschaften, der XRS-Serie und Europa- sowie Weltmeisterschaften teil.

Der jüngste Neuzugang im Team XRAY ist CJ Jelin. Er ist einer der besten Nachwuchsfahrer und Junior Reedy Race Champion. Er wird folgende Fahrzeuge als XRAY-Fahrer pilotieren: XB2, XB4, XB8, XB8E, XT2 und XT8. Damit nimmt er am Reedy Race of Champions Offroad, dem Desert classic-Event, der Dirt Nitro Challenge, den US Nationals und weiteren Events teil.



Internet: www.teamxray.com <<<<<

> Die Firma Cross RC hat sich schon lange im Markt als Hersteller von qualitativ hochstehenden Scale-Fahrzeugen etabliert. Nun wurden einige neue Fahrzeuge angekündigt. Diese sind nun bei Hobbyshop Hässig im Sortiment zu finden.



> Das neue RC-Elektronik-Sortiment von Arrowmax ist unter dem Namen „Dash“ im Lager von Hobbyshop Hässig eingetroffen. Es beinhaltet Regler, Motoren und Servos welche allesamt für den Einsatz bei RC-Car-Rennfahrern vorgesehen sind. Top-Qualität und geniale Optik sind hier vereint zu guten Preisen.



> Hobbyshop Hässig hat neue, tolle 1:16er-Militär-Trucks in RTR-Ausführung zu günstigen Preisen im Sortiment. Die Elektronik ist eher einfach gehalten aber die Optik ist vorbildgetreu und manch ein Modellbauer wird hier sicher seine Freude daran haben, das Ganze noch etwas zu verbessern und zu perfektionieren.



> Endlich im Lager von Hobbyshop Hässig eingetroffen ist der originale Hoonicorn-Auto-Nachbau von dem Fahrzeug, mit dem Ken Block in seinem Gymkhana Seven Video Autofans weltweit in Ekstase versetzte. Die 1:10er-Version von HPI kommt als RTR-Paket mit offiziell lizenzierter Karosserie mit gigantischer Luftansaugbox, selber Lackierung und sogar denselben Rädern wie beim Original. Mit einem traktionsstarken permanenten Allradantrieb, der mit einer gekapselten Kardanwelle die Kraft überträgt, lässt diese Elektro-Power-Version dieselbe wilde Action zu wie der Dienstwagen von Ken Block selbst.



DAS TRADITIONSRENNEN IM SÜDEN

Text und Fotos: Bernd Bohlen



MCSS OPEN

Zum 14. Mal organisierte der MCSS Althengstett sein Traditionsrennen, das MCSS Open. Austragungsort war die neue Gerhard-Schanz-Sporthalle in Althengstett. Gefahren wurden die Klassen Tourenwagen Sport, Tourenwagen Modified und der Sportscar-Cup

Sportscar Cup

Der Sportcar Cup ist eine Spezialität des MCSS Althengstett. Nur Youngtimer-, Oldtimer-, Classic-, GT2-, GT3-, Drift- und Sportwagenkarossen sind erlaubt. Ausgeschlossen sind Pro 10-, Truck- und TW-Karossen. Die Lackierung sollte einem Originalrenndesign entsprechen. Motorisiert sind die Fahrzeuge mit einem 21,5-Turns-Brushlessmotor von Hobbywing. Der Regler muss im Null-Boost-Modus betrieben werden. Die Untersetzung ist auf 1:4,5 festgesetzt. Das garantiert spannende Rennen mit Fahrzeugen, die auch echten Rennboliden entsprechen.

Gewonnen hat Joachim Altenhof. Er war von Startplatz fünf in die Finale gegangen. Zwei Mal, im zweiten und dritten Finale, schaffte er es, sich von diesem Platz ganz nach vorne zu fahren. Frank Holz, der von der Pole in die Finale ging, wurde Zweiter. Simon Schindler eroberte sich den dritten Podiumsplatz.

Schnellster in Modified

Souverän setzte sich Marco Kaufmann in der Klasse Tourenwagen Modified durch. Der XRAY-Fahrer war immer ein Stück schneller als sein härtester Konkurrent Thimo Weissbauer (Awesomatix) – im Training, in den Vorläufen und schließlich in den Finalläufen. Und so blieb für den Awesomatix-Fahrer in der Endrangliste nur Platz zwei. Er war aber der einzige, der das Tempo von Marco Kaufmann mitgehen konnte. Tim Wahl (XRAY) wurde Dritter vor Tobias Seidl (Schumacher) und Marcel Geiger (Awesomatix).

Alles deutete auf einen Sieg des Awesomatix-Piloten Max Mächler in der Klasse Sport hin. Keiner konnte seine Trainingszeit toppen, keiner war schneller in den Vorläufen. Doch in den Finalen kam dann Daniel Wohlgemuth (Awesomatix). Der Fahrer des MCSS Althengstett und ehemaliger Deutscher Meister Tourenwagen Sport brauchte bis zum zweiten Finallauf, um nach langer Wettkampfpause wieder so richtig in Fahrt zu kommen. Dann gewann er nach spannendem Zweikampf und bei wechselnder Führung sowohl das zweite als auch das dritte Finale. Damit standen zwei Awesomatix-Fahrer auf den ersten beiden Podiumsplätzen. Martin Hofer (Yokomo), der amtierende Deutsche Meister Tourenwagen Sport, wurde Dritter. Dahinter folgten Tobias Vogel und Valentin Hettrich (beide Yokomo). <<<<

ERGEBNISSE

Platz	Sportscar-Cup	Tourenwagen Sport	Tourenwagen Modified
1	Joachim Altenhof	Daniel Wohlgemuth	Marco Kaufmann
2	Simon Schindler	Max Mächler	Thimo Weissbauer
3	Frank Holz	Tobias Vogel	Tim Wahl

TONISPORT ONROAD SERIES IN DER ARENA 33

WERBUNG FÜR DEN RC-CAR-SPORT



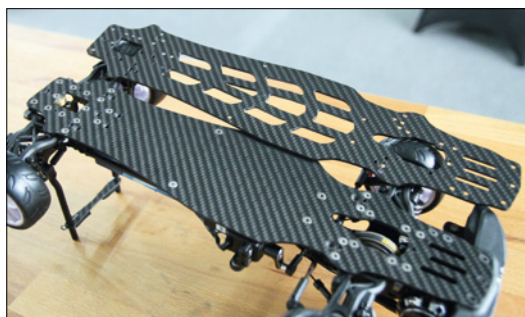
Text und Fotos: Bernd Böhlen

Das Treffen der über 100 Fahrer in der Arena 33 in Andernach zu einem gemeinsamen Lauf der beiden TOS-Divisionen West und Mitte war Werbung pur für den RC-Car-Sport. Die Fahrer zeigten all das, was den RC-Car-Sport so interessant macht.

Zentimeterarbeit

Auch wenn die Entscheidung über den Sieg schon im zweiten Finallauf gefallen war, bot der dritte Finallauf noch einmal Spannung, Präzision und Fairness bis zum Ende. Über fünf Minuten jagte Bernd Haas, der die ersten beiden Läufe bereits gewonnen hatte, den vor ihm gestarteten Thorsten Zorn im Abstand von wenigen Zentimetern über die Strecke. Immer wieder versuchte er an dem Führenden vorbeizukommen. Immer wieder tauchte er mit seinem Awesomatix-FWD-Umbau neben seinem Kontrahenten auf. Vorbei kam er aber nicht. Im Ziel trennten die beiden Fahrer nach 18 Runden gerade mal 1,1 Zehntelsekunden.

Thorsten Zorn, der einen mit Asso-Teilen getunten VBC fuhr, sicherte sich mit dem Sieg noch den dritten Platz. Harald Schmittgen (VBC FF17) wurde Zweiter hinter dem Sieger Bernd Haas. Karsten Bartsch (Umbau Awesomatix) und Maximilian Rheinard (VBC) belegten die Plätze vier und fünf.



Der Awesomatix 2WD, mit dem Bernd Haas die Fronti-Klasse gewann



Der XRAY X1 von Jacques Libar auf der Pole

Ronald Völker contra Marc Rheinard

In der Tourenwagenklasse Modified trafen einmal mehr die ewigen Kontrahenten Ronald Völker (Yokomo) und Marc Rheinard (Infinity) aufeinander. Der amtierende Weltmeister, Ronald Völker, präsentierte sich an diesem Wochenende in bestechender Form. Nur einmal patzte er. Dadurch gewann Marc Rheinard, dreifacher Weltmeister in dieser Klasse, den ersten Finallauf. Doch mit je einem Sieg im zweiten und dritten Finale holte sich Ronald Völker den obersten Podiumsplatz. Dritter wurde Christopher Krapp (Yokomo). Max Mächler (Awesomatix) war der schnellste Fahrer in Tourenwagen Sport. Er fuhr die beste Trainingszeit, den schnellsten Vorlauf und gewann danach gleich die ersten beiden Finalläufe.

Richtig spannend wurde es dann im dritten Finallauf, als René Püpke (Awesomatix) gleich zu Beginn des Rennens die Führung übernahm und Sandro Speck (XRAY), der einzige XRAY-Fahrer unter den Top 5, nach der neunten Runde immer näher an den Führenden herankam. Mit exakt zwei Zehntelsekunden rettete sich René Püpke schließlich als Sieger ins Ziel. Das bedeutete für ihn auch den zweiten Platz in der Gesamtrangliste. Sandro Speck wurde Dritter vor Melvin Dieckmann (Awesomatix) und Sebastian Meibörg (Awesomatix).

Formel-Gewinner

Der Luxemburger Jacques Libar setzte sich in der Formelklasse durch. Er gewann gleich die ersten beiden Finalläufe, in denen er mit einem XRAY X1 von der Pole startete. Zweitschnellster war Dirk Flachmann. Thilo Tödtmann (Shepherd) wurde Dritter. Dahinter folgten Tobias Flottau (XRAY) und Jitse Miedema (Prototyp Infinity).

ERGEBNISSE				
Platz	TW Modified	TW Sport	Formel	FWD 13,5T
1	Ronald Völker	Max Mächler	Jacques Libar	Bernd Haas
2	Marc Rheinard	René Püpke	Dirk Flachmann	Harald Schmittgen
3	Christopher Krapp	Sandro Speck	Thilo Tödtmann	Thorsten Zorn



Die Top 3 der Klasse Tourenwagen Modified (von links): Christopher Krapp (Platz 3), Ronald Völker (Platz 1) und Marc Rheinard (Platz 2)



DMC-News

WWW.DMC-ONLINE.COM



INTERMODELLBAU 2018

Der Dachverband der RC-Car-Fahrer, der Deutsche Minicar Club präsentiert auf der Intermodellbau 2018 in Dortmund, der weltgrößten Messe für Modellbau und Modellsport (19. bis 22. April), die Szene der RC-Cars in ihrer ganzen Vielfalt. Auf offenen Regalen, Präsentationsflächen und Vitrinen werden RC-Car-Modelle der verschiedensten Maßstäbe und Einsatzbereiche gezeigt. Zu sehen sein werden Einsteigerfahrzeuge für die Jugend, aber auch Wettbewerbs-

fahrzeuge in höchster Präzision in Sachen Materialien und Einstellmöglichkeiten. Auch Oldtimer, die den Anfang der RC-Car-Zeit dokumentieren, werden ausgestellt und wecken sicher manche Erinnerung. Neben der Fahrzeugvielfalt gibt der DMC am Stand auch Informationen zu Rennveranstaltungen, Meisterschaften, Ortsvereinen und Mitgliedschaft an interessierte Besucher. Interessant hierbei sind Vermittlungen an Ortsvereine, Vereinsgründungen und Möglichkeiten für Förderung und Unterstützung.



In der Halle 3A werden an allen Messetagen Rennen ausgefahren. Hier können Besucher die Fahrer und ihre Fahrzeuge in Aktion sehen und verfolgen, wie spannend und eng die Zeitenjagd ist – Action pur ist dabei angesagt. Auf der Mini-Z-Bahn können schon die ganz kleinen Racer ihr Können unter Beweis stellen und die ersten Runden mit einem RC-Car drehen.

Neben dem Computerspiel VCR, bei dem es sich um einen virtuellen RC-Car-Renn-Simulator handelt, können Jugendliche und Kinder auf der Mitmachstrecke des DMC in Halle 3B live ein RC-Car bewegen und das Renn-Feeling hautnah erleben. Jeder Teilnehmer kann ein Los für die Tombola ziehen und tolle Sachpreise gewinnen. Talentierte und interessierte Kids bekommen zusätzlich noch einen Trainingsgutschein für einen Ortsverein in ihrer Nähe, um dort weiteres über Rennen und das Hobby zu erfahren.



KLICKTIPP

Unter www.dmc-online.com können sich RC-Car-Fans über den Verband, dessen Arbeit und die Renn-Veranstaltungen des Jahres informieren. Der umfangreiche Downloadbereich hält neben dem Jahrbuch verschiedene Infoblätter und Formulare bereit.

Markt

MODELLBAU-NEUHEITEN IM ÜBERBLICK

HPI RS4 Sport 3 Drift und RS4 Sport 3 (unten) aus dem Sortiment von Freakware



FREAKWARE

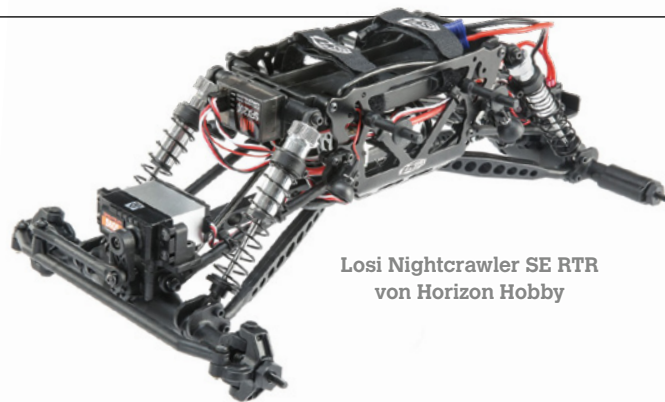
Der **HPI RS4 Sport 3** aus dem Sortiment von Freakware ist ein 1:10er-Tourenwagen mit Allradantrieb. Die Karosserie ist einem 2015er-Ford Mustang Vaughn Gittin Jr's RTR Spec 5 nachempfunden. Auch RTR by HRE TECH 7 Replika-Felgen mit passenden Reifen sind montiert. Das Modell wird komplett fahrfertig ausgeliefert. Zum Set gehört das Modell mit fertig lackierter Karosserie, das aufgebaute Chassis mit Antrieb und RC-Anlage sowie Zubehör. Zu den weiteren Besonderheiten zählen permanenter 4WD-Antrieb, ein vollständig gekapselter Antriebsstrang, wasserdichte Elektronik, Doppelquerlenker-Aufhängungen und einstellbare Öldruckstoßdämpfer. Der Preis: **289,90 Euro**. Ebenfalls bei Freakware erhältlich ist der HPI RS4 Sport 3 als **Drift-Chassis**. Auch dieses Modell kommt als Ready-to-Run-Set mit Vaughn Gittin Jr. Ford Mustang RTR Spec 5-Karosserie und grünen Replika RTR by HRE TECH 7-Felgen. Neben den Hartplastik-Reifen für Drifts, liegen dem Set auch normale Straßenreifen aus Gummi bei. Der Preis hierfür: **309,90 Euro**.



HORIZON HOBBY

Horizon Hobby legt den beliebten Nightcrawler neu auf. Der **Losi Nightcrawler SE RTR** ist der ultimative Scaler in der Ready-to-Run-Klasse im Maßstab 1:10. Durch seinen Käfig-Body und das Beleuchtungssystem hebt er sich aus der Masse hervor und sorgt für ein ganz neues Crawler-Erlebnis, selbst bei Dunkelheit. Das Modell verfügt dabei sowohl über Front-, als auch über Heckbeleuchtung. Die spritzwassergeschützte Elektronik erlaubt Fahrten auch bei Nässe. Der Vortrieb wird von einem 35-Turns-Motor in Verbindung mit einem Schneckenantrieb realisiert. Scale-Zubehör ist ebenso mit dabei wie ein neu designerter Akku-Halter und XL Rock Claw Reifen hinten. Der Preis des 429 Millimeter langen und rund 1.700 Gramm wiegenden Modells beträgt **299,99 Euro**.

Der **Losi TENACITY-T** ist die neueste Evolutionsstufe von Horizon Hobby der beliebten TEN-Plattform. Der 1:10er-Truggy wird als RTR-Set ausgeliefert und hat einen Allradantrieb. Für Vortrieb



Losi Nightcrawler SE RTR von Horizon Hobby

sorgt ein vierpoliger Fuze-Brushlessmotor mit 3.800 Umdrehungen pro Minute und Volt an einem 130-Ampere-Regler. Zum Lieferumfang gehört neben dem fertig aufgebauten Modell auch eine Spektrum DX2E-Fernsteuerung mit Active Vehicle Control (AVC). Zu den weiteren Features des rund 500 Millimeter langen und zirka 2.700 Gramm schweren Modells gehören außerdem spritzwassergeschützte Komponenten, 12-Millimeter-Öldruckstoßdämpfer, eine neue Karosserie sowie neue Felgen. Der Preis: **439,99 Euro**.

Losi TENACITY-T von Horizon Hobby





DRONES

Anzeige



HARD-Crawler-Tasche von HRC Distribution

HRC DISTRIBUTION

Neu im Sortiment von HRC Distribution aus der Schweiz ist ein Produkt von HARD Racing. Es handelt sich dabei um einen speziellen **Transport-Koffer**, der für 1:10er-Crawler- und Scaler-Modelle entwickelt wurde. Auch Monstertrucks können damit transportiert werden. Die Tasche besteht aus extra widerstandsfähigem Nylon-Material. Im Inneren befinden sich Kunststoff-Boxen, die wasserfest und sehr langlebig sind. Neben einem kleinen Fenster für ein Namensschild verfügen die Boxen auch noch über einen praktischen Tragegriff auf der Oberseite.

Für alle Besitzer von Scalern bietet HRC Distribution einen neuen **Dachgepäckträger** im Maßstab 1:10 an. Der sehr detaillierte Träger verfügt über eine LED-Beleuchtung mit vier Lampen an der Front. Erhältlich ist das Tuning-Teil in Schwarz und Silber. Die Maße betragen 250 x 150 Millimeter und im Lieferumfang ist der einbaufertige Träger mit eingebauten LED und Befestigungsmaterial. Im vorderen Bereich ist Platz für Gepäck, hinten passt ein Reserverad hin. Dazu passend bietet HRC Distribution auch noch ein passendes **Gepäcknetz** an. Es ist in den Farben Rot oder Schwarz erhältlich und verfügt über passende Befestigungsösen.

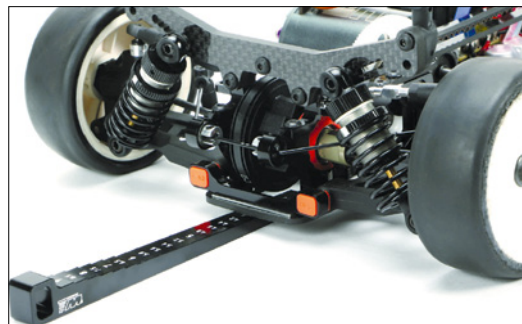


Gepäcknetz und Dachgepäckträger von HRC Distribution

Die sehr beliebten **Pro-J Tools** von HRC Distribution sind jetzt als Set erhältlich. Die aus gefrästem Aluminium gefertigten und schwarz lackierten Setup-Tools sind speziell für 1:10er-Tourenwagen designt. Im Set enthalten sind eine Lehre zur Ermittlung des Abstands zwischen Chassisplatte und Boden von 3 bis 9 Millimeter, zwei Lehren zur Messung des Abstands zwischen Querlenker beziehungsweise Radachse mit 7 bis 20 Millimeter und 30 bis 33,6 Millimeter, sowie zwei feste Abstandsblöcke mit 10 beziehungsweise 10,1 Millimeter zum Unterlegen des Chassis.



Pro-J Tools Lehren-Set von HRC Distribution



MULTIPLEX

Der Multiplex **POWER PEAK A4 - Version 2018** ist ein preisgünstiges Schnellladegerät mit integriertem Equalizer in hochwertigem Metallgehäuse. Geeignet sowohl für den Betrieb an einer 11- bis 18-Volt-Gleichstromquelle als auch einer 230-Volt-Haushaltssteckdose hat der Lader einen maximalen Ladestrom von 4 Ampere. Zudem verfügt er über automatische Zellenzählerkennung, hat einen Schutz gegen Falschpolung am Ladeausgang sowie eine akustische und optische Ladeanzeige. Im Lieferumfang enthalten sind das Ladegerät, Netzkabel, Anschlußkabel DC 12V, Ladekabel M6, Krokodilklemmen und Bedienungsanleitung. Das 147 Millimeter breite und rund 550 Gramm schwere Gerät kann LiPo-, NiMH und NiCd-Akkus laden. Der Balancer-Strom beträgt maximal 80 Milliampere. Der Preis: **74,90 Euro**.



POWER PEAK A4 von Multiplex

HERSTELLER Kontaktdaten

FREAKWARE

Karl-Ferdinand-Braun-Straße 33, 50170 Kerpen
Telefon: 022 73/60 18 80, Fax: 022 73/601 88 99
E-Mail: info@freakware.com
Internet: www.freakware.com

HORIZON HOBBY

Hanskampring 9, 22885 Barsbüttel
Telefon: 040/822 16 78 00
E-Mail: info@horizonhobby.de
Internet: www.horizonhobby.de

HRC DISTRIBUTION

Pestallozzistraße 54, 79540 Loerrach-Stetten
Telefon: 00 41/61/461 53 44
Fax: 018 05/233 63 37 16 06
Internet: www.hrcdistribution.com

MULTIPLEX MODELLSPORT

Westliche Gewerbestraße 1, 75015 Bretten
Telefon: 072 52/58 09 30, Telefax: 072 52/580 93 99
Internet: www.multiplex-rc.de

PRO-LINE RACING

P.O. Box 456
Beaumont, CA 92223, USA
Internet: www.prolineracing.com

PSM

Ortsstraße 36, 93354 Biburg
Telefon: 094 44/981 41 84
E-Mail: support@psmfactory.com
Internet: www.psmfactory.com

RC-CAR-SHOP — HOBBYTHEK

Nauenweg 55, 47805 Krefeld
Telefon: 021 51/82 02 00, Fax: 021 51/820 20 20
E-Mail: hobbythek@t-online.de
Internet: www.rc-car-online.de

ROBITRONIC ELECTRONIC

Brunhildengasse 1, 1150 Wien, Österreich
Telefon: 00 43/1/982 09 20, Fax: 00 43/1/982 09 21
E-Mail: info@robitronic.com
Internet: www.robitronic.com

SERPENT/2-SPEED

Eiserfelder Straße 446, 57080 Siegen
Telefon: 02 71/384 77 40, Fax: 02 71/38 47 74 20
E-Mail: kontakt@2-speed.de
Internet: www.2-speed.de

SMI MOTORSPORT & T+M MODELS

Gärtnersstraße 2, 57076 Siegen
Telefon: 02 71/771 19 20, Fax: 02 71/771 19 22
E-Mail: info@smi-motorsport.de
Internet: www.smi-motorsport.de

T+M MODELS

(VERTRIEB IN DER SCHWEIZ)
Klosterzelgstraße 1, 5210 Windisch, Schweiz
Telefon: 00 41/564 42 51 44
E-Mail: tm.models@bluewin.ch
Internet: www.tmmodels.ch

Markt

PRO-LINE

Neu von Pro-Line kommt eine **Jeep Wrangler Unlimited Rubicon-Karosserie** für den Traxxas TRX-4. Die Lexan-Haube wird unlackiert ausgeliefert und verwandelt den TRX-4 in einen realistischen Jeep, der laut Pro-Line perfekt für Rock-Crawling geeignet sein soll. Ebenfalls im Pro-Line-Sortiment sind Upgrade-Parts, um die Karosserie noch weiter aufzuwerten. Die Karosserie ist leichter als die originale Traxxas-Defender-Karosserie, was für einen tieferen Schwerpunkt sorgt. Auch der Böschungswinkel ist größer, wodurch die Geländegeängigkeit verbessert wird. Zum Lieferumfang zählen neben der mit einer Sprühnebel-Schutzfolie überzogenen Karosserie auch Maskierfolien für die Scheiben sowie ein lizenziertes Dekorbogen.

Jeep Wrangler Unlimited Rubicon-Karosserie für den Traxxas TRX-4 von Pro-Line



PSM

Von PSM gibt es ein neues **Front-Upper-Deck** aus Carbon für die Wettbewerbsbuggys Team Associated RC10B64 und RC10B64D. Die 2,5 Millimeter starke CFK-Platte wiegt rund 7 Gramm. Durch den Einbau in einem der beiden Buggymodelle wird der vordere Bereich des Chassis verstärkt, was für mehr Traktion in Verbindung mit einem besser dosierbaren Lenkverhalten sorgt. Zum Set gehört auch das sogenannte Flex-Limiter-System, das optional verwendet werden kann, um die Verwindung zu begrenzen und damit den Chassisflex zu kontrollieren.

Carbon-Top-Deck von PSM



RC-Car-Rennspiel von RC-Car-Shop-Hobbythek

RC-CAR-SHOP – HOBBYTHEK

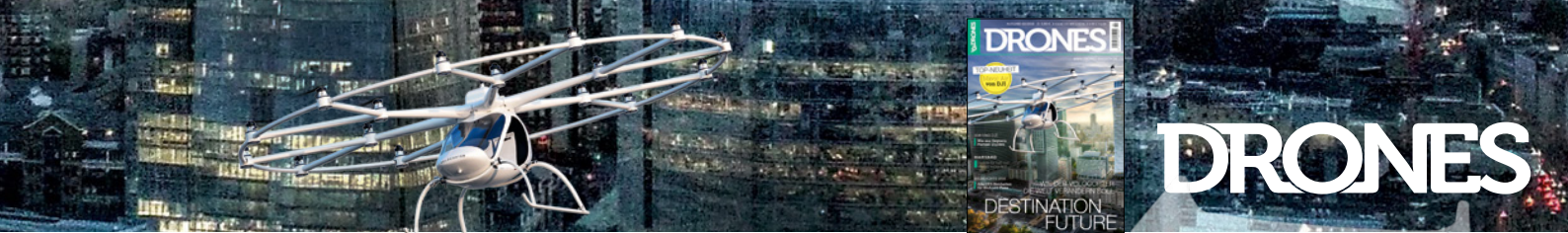
Horizon Hobby und RC-Car-Shop – Hobbythek, bieten Interessierten die Möglichkeit, in einem Internet **RC-Car-Rennspiel** Preise im Wert von mehr als 3.000,- Euro zu gewinnen. Das Rennspiel ist so gestaltet, dass es auch auf mobilen Geräten wie Tablet und Handy Spaß macht. Dabei geht es darum, eine Rennstrecke so schnell wie möglich zu absolvieren. Aktuelle Infos dazu unter www.rc-car-online.de

ROBITRONIC

Neu bei Robitronic ist das **SkyRC Entladegerät 30A**. Das Gerät hat eine Entladeleistung von 200 Watt, wodurch sich ein Entladestrom von 30 Ampere ergibt. Eine Echtzeitanzeige gibt Auskunft über Akkuspannung, entladene Kapazität und Entladestrom. Zudem testet der Entlader die Akkukapazität und hilft bei der Selektion. Somit lassen sich auch große Akkus schnell auf Lagerspannung/Lagerkapazität bringen. Der Entladespannungsbereich beträgt 6 bis 35 Volt, der Entladestrombereich 0,01 bis 30 Ampere. Der Preis: **89,- Euro**.

SkyRC Entladegerät 30A von Robitronic





DRONES

SERPENT

Serpent präsentiert den **Spyder 2WD-Rennbuggy SRX2 HT Team Version**. Der 1:10er-Buggy verfügt über Heckantrieb und ist für Strecken mit hohem Grip besonders gut geeignet. Dazu zählen Oberflächen wie Teppich, Astro-Turf oder Lehmstrecken. Zu den Features des als Baukasten ausgelieferten Modells zählen ein besonders schmales, eloxiertes Leichtgewichts-Aluminium-Chassis aus 7075 T6-Material, speziell behandelte Stoßdämpfer-Kolbenstangen für geringe Reibung und vieles mehr. Der Offroader verfügt über die bewährte Renn-Geometrie des Fahrwerks, hat CFK-Dämpferbrücken, ein Laydown-Design des Getriebes für einen niedrigen Schwerpunkt, 12-Millimeter-Bigbore-Stoßdämpfer und eine Dreischeiben-Slipperkupplung. Das 385 Millimeter lange Modell hat einen Radstand von 281 Millimeter.

Spyder 2WD-Rennbuggy SRX2 HT Team Version von Serpent



SMI MOTORSPORT/T+M MODELS

Mit dem **XRAY NT1 2018** präsentiert SMI Motorsport die neueste Evolutionsstufe des 1:10er-Nitro-Onroaders aus der slowakischen Edelschmiede von Juraj Hudy. Das Modell wird als klassischer Wettbewerbs-Bausatz ohne Komponenten geliefert und verfügt über hochwertige Kunststoff-, Aluminium- und Kohlefaserteile. Gegenüber der Vorjahresversion wurde der 2018er in verschiedenen Punkten überarbeitet und verbessert. Das komplett neue Chassis verfügt über ein einzigartiges Front-Flex-System, indem es die Möglichkeit bietet, ein Aluminium-Element einbauen zu können. Dadurch wird die Lenkwirkung verstärkt, was höhere Kurvengeschwindigkeiten erlaubt. Ohne das Alu-Teil ist das Modell dafür einfacher zu fahren. Die Bulkheads der Getriebewelle an der Hinterachse können über eine CFK-Strebe verbunden werden, was die Federung speziell auf Strecken mit hohem Grip verbessert. Außerdem lässt sich durch das neue Design der Motor nun schneller demontieren.

XRAY NT1 2018 aus dem Sortiment von SMI Motorsport



Kugelpfopf-Werkzeug von Hudy bei SMI Motorsport

Neu von Hudy ist ein **Werkzeug**, das speziell zum Verschrauben von Kugelpföpfen designt wurde. Es ist besonders klein und leicht, einfach zu handhaben und schwarz beschichtet. Außerdem verfügt das aus Aluminium gefräste Tool über ein Laser-graviertes Hudy-Logo.



XRAY X1 '18-Chassis aus dem Sortiment von SMI Motorsport

Für den XRAY-Formel-1-Wagen X1 '18 hat SMI Motorsport zwei neue **Chassis-Platten** im Sortiment. Das erste ist ein 2-Millimeter-Alu-Chassis, das die Traktion, das Lenkverhalten und die Stabilität unter speziellen Bedingungen verbessert. Es eignet sich für Strecken mit viel oder sehr viel Grip und ist aus 7075 T6-Aluminium gefertigt. Zur optischen Aufwertung ist es schwarz eloxiert und mit einer Laser-Gravur versehen. Ebenfalls 2 Millimeter dick und aus dem gleichen Material gefertigt, ist das Alu-Flex-Chassis. Es bietet – wie der Name schon sagt – mehr Flex und ist daher die bessere Wahl für Race-Tracks mit mittlerem bis hohem Grip.

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an:
 Redaktion CARS & Details, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
 E-Mail: markt@wm-medien.de

EXTRABREIT

Text und Fotos:
Oliver Tonn



Losi-Dickschiff mit mächtig Power

Die Klasse der Großmodelle übt sein jeher ihren besonderen Reiz aus. Statt filigraner Feinmechanik ist massiver Modellbau Trumpf. Das bedeutet allerdings nicht, dass es hier nur grobschlächtig zugeht. Im Gegenteil, die größeren Baugruppen gestatten Konstruktionen und Bauweisen, die in den kleineren Maßstäben nicht umsetzbar sind. Mit dem Losi DBXL-E schicken wir einen RTR-Wüstenbuggy im Maßstab 1:5 durch den Testparcours.

Zugegeben, es ist immer ein spannender Moment, wenn ein Dickschiff aus der Großmodell-Riege zum Test ansteht. Etwas weniger erfreut zeigt sich allerdings der Paketbote, wenn er mal wieder einen dieser riesigen, inklusive Zubehör an die 20 Kilogramm schweren Kartons zur Haustür wuchten muss. Was soll's, man kann es eben nicht jedem recht machen. Einmal in den heimischen vier Wänden angekommen, wird das Paket ohne jede Pause direkt zum Arbeitstisch weiter gehievt. Langes Warten ist nicht, dazu ist die Spannung jedes Mal viel zu groß. Geduld ist was für Weicheier.

Namensgebung

Rollt dann ein Brummer vom Schläge des Losi DBXL-E auf die Arbeitsplatte, weicht die Vorfreude augenblicklich einer Mischung aus Begeisterung und Respekt. Die Bedeutung der oftmals kryptisch anmutenden Buchstaben in der Bezeichnung ist in diesem Fall schnell geklärt: DBXL-E. Desert Buggy Extra Large Elektro. Jedwede Unklarheiten zur Modellklasse, Größe und Antriebsart sind damit aus dem Weg geräumt. Naja, zumindest fast alle.

Desert Buggys, also Wüstenbuggys, erleben schon seit einiger Zeit einen regelrechten Boom. Ursprünglich bildeten sie so etwas wie eine Nische in der Nische, stammen sie doch von ihren engen Verwandten ab, den Short Course Trucks. Einen der zentralen Unterschiede bildet jedoch der Verzicht auf die ausladenden, gern an den Rädern schleifenden Short-Course-Karosserien, die dazu beim Springen viel Auftrieb generieren und so das Sprungverhalten nicht immer positiv beeinflussen. Bei den Desert Buggys gibt's dagegen eher schmal geschnittene Lexanhauben, die Räder und Fahrwerk nicht in ihrer Bewegungsfreiheit einschränken.

Exakt so ist auch der DBXL-E ausgestattet. Die aufwändig designte Karosserie vereint Lexanplatten mit Elementen eines Überrollkäfigs. Im Inneren hocken



Wer Bock hat, es in einer Kieskuhle buchstäblich mal so richtig fliegen zu lassen, der ist beim DBXL-E genau an der richtigen Adresse

EXKLUSIVES VIDEO UNTER
WWW.CARS-AND-DETAILS.DE



CAR CHECK

Losi DBXL-E Horizon Hobby

Klasse: Elektro-Offroad 1.5
Empfohlener Verkaufspreis: 1.099,99 Euro
Bezug: Fachhandel

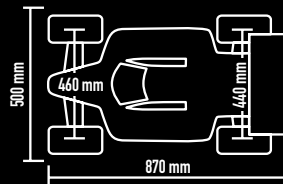
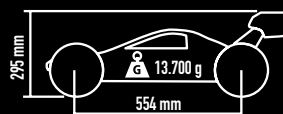
Technik:
Allradantrieb, vier Öldruckstoßdämpfer, komplett kugelgelagert,
Rechts-links-Gewindestangen

Benötigte Teile:
Antriebsakkus, Ladegerät

Erfahrungslevel:



FORTGESCHRITTENE



zwei angedeutete Fahrerfiguren in offensichtlich angespannten Körperhaltungen. Ganz so, als würden sie nur darauf warten, dass der Losi endlich los tobt. Ob das bei Tageslicht oder im Dunkeln geschieht, dürfte den Piloten vermutlich herzlich egal sein, denn über ihren Köpfen verläuft eine Lichtleiste mit neun LED-Leuchten. Und wer einen Blick auf die Technik riskieren will, der hebt die schicke Karosserie nicht einfach nach oben ab, sondern klappt sie über ein Heckgelenk nach hinten weg. Exakt so, wie es sich für einen echten Desert Buggy gehört.

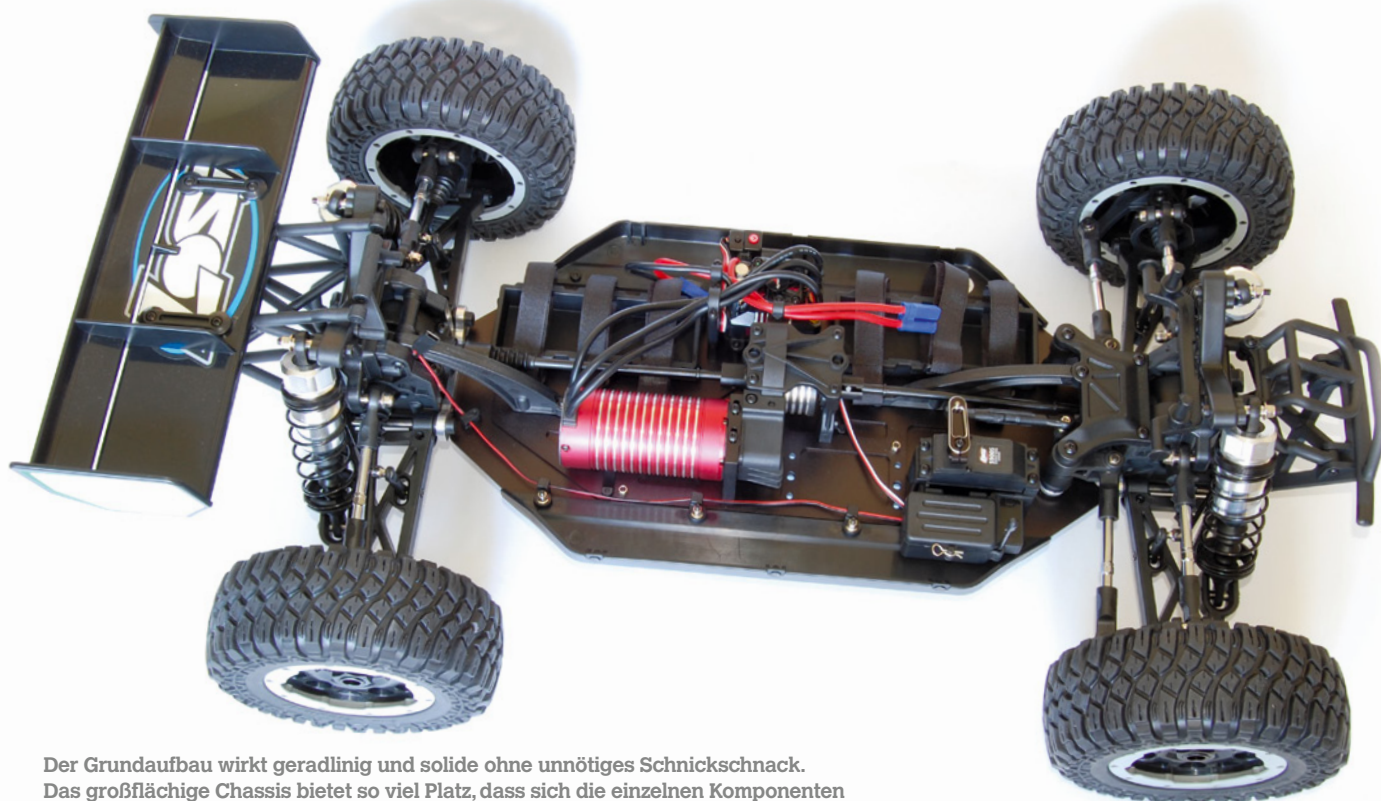
Ordnung muss sein

Die Basis des DBXL-E präsentiert konventionelle Merkmale. Auf den Aluminium-Flachchassis wurden die Elektronik-Komponenten verteilt. Das Ganze wirkt eher weitläufig, von Enge keine Spur. Klar, auf einem so großen Chassis ist eben jede Menge Platz vorhanden. Die zwei Akkuhalterungen sind so dimensioniert, dass sie jeweils einen 3s- oder 4s-LiPo aufnehmen können. Dazu passend ist die Stromverkabelung des Fahrreglers so ausgelegt, dass sie die Akkus in Reihe schaltet und sich somit eine 6s- oder 8s-Konfiguration ergibt.

Die daraus resultierende hohe Gesamtspannung scheint auch nötig, denn der annähernd faustgroße sensorlose Brushlessmotor begnügt sich mit einer nominellen Drehzahl von 800 Umdrehungen pro Minute und pro Volt. Speziell den Anhängern der populären 1:8er-Brushlessbuggys mag dieser Wert eher gering vorkommen. Allerdings haben sich Motoren mit einem solchen Drehzahlniveau in Großmodellen als geradezu ideal erwiesen. Multipliziert man die 800 Umdrehungen pro Minute und pro Volt mit der realen Spannung von 33,6 Volt aus einem 8s-LiPo, erhält man einen Wert von fast 27.000 Umdrehungen pro Minute. Natürlich ist die Höchstdrehzahl nicht der alleinige Indikator für viel Motorpower. Dennoch deutet sich hier an, dass der DBXL-E mit seinem Antrieb ordentlich versorgt sein dürfte.

Doch Motor und Akku allein bringen ein Brushlessmodell nicht vom Fleck. Mit zum Team gehört immer auch ein Regler. Im Falle unseres Probanden übernimmt diesen Job ein spritzwassergeschützter Dynamite Fuze, der für die Stromversorgung mit bis zu 8s-LiPos konzipiert wurde. Die Kühlung des Fuze übernehmen ein passiver Alu-Kühlkörper sowie ein aktiver Lüfter. Thermik spielt bei Elektromodellen eine elementare Rolle. Speziell im Offroad-Bereich müssen die Antriebe häufig viel hitzeerzeugende Arbeit verrichten, bei gleichzeitig eingeschränkter Kühlung durch den Fahrtwind. Sie damit sich selbst zu überlassen, könnte fatale Folgen haben.

Für einen Brocken vom Schlage des DBXL-E gilt das umso mehr. Mit zwei 4s-Hardcase-LiPos bestückt stößt sein Gesamtgewicht in Sphären der 14-Ki-logramm-Marke vor. So viel Masse adäquat vorwärts zu bewegen erfordert

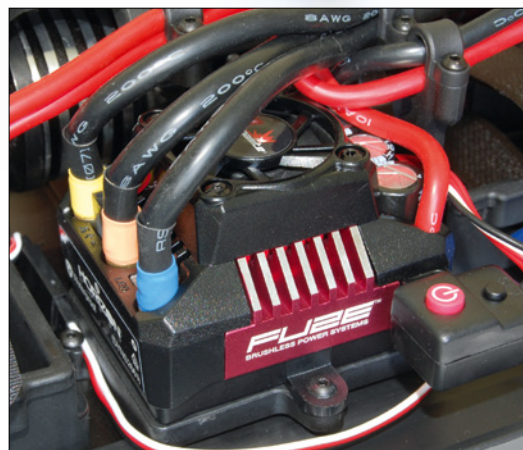


Der Grundaufbau wirkt geradlinig und solide ohne unnötiges Schnickschnack. Das großflächige Chassis bietet so viel Platz, dass sich die einzelnen Komponenten in keinem Bereich in die Quere kommen

viel Aufwand in Form von Strom, der eben auch entsprechende Wärmeentwicklung mit sich bringt. Dennoch ist der Losi im Klassenvergleich nicht außerordentlich schwer. Allradgetriebene 1:5er-Offroadler bringen häufig so viele Kilos auf die Waage – und das nicht ohne Grund.

Wo rohe Kräfte walten

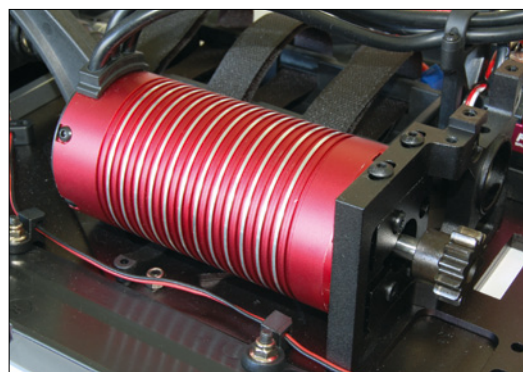
Wenn ein Triebwerk vom Schlage des DBXL-E-Motors alles raushaut, gilt es die Kräfte von seiner Rotorwelle sicher an die Räder zu bekommen. Losi bringt hier einen konventionellen Antriebsstrang mit Antriebswellen aus Stahl zum Einsatz. Im zentralen Strang und an der Hinterachse finden Wellen in Knochenbauweise Verwendung, während an der Vorderachse Varianten mit einseitigen CVD-Gelenken rotieren. Gemeinsam ist den Wellen, dass ihren Köpfen an den Übergängen Gummitüllen übergestülpt wurden. So ergibt sich die Möglichkeit, die Gelenke mit Fett vor zu viel Reibung zu schützen und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass Sand, Staub und Steinchen das Fett nicht in ein Schleifmittel verwandeln.



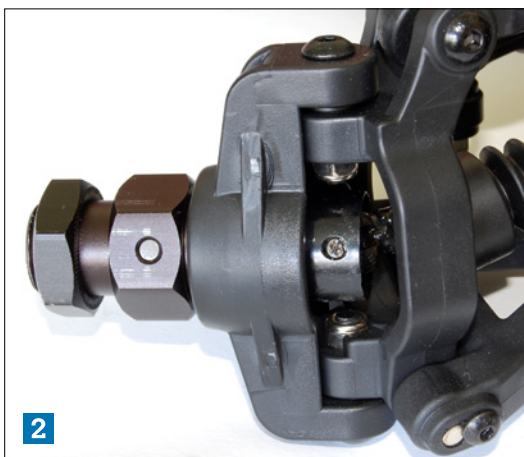
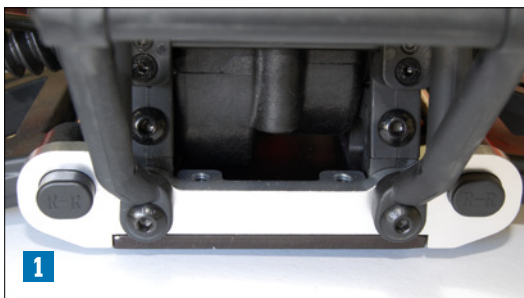
Der Fuze-Regler aus dem Hause Dynamite ist die vorgesetzte Instanz für den Motor. Er bestimmt, ob Vollgas oder Schleichfahrt anliegen



Schon im Stand bietet der Desert Buggy viel fürs Auge. Nur zum Rumstehen ist er allerdings zu schade – dazu fährt er viel zu geil



Es zählt zu den Stärken von Brushlessmotoren, dass sie Ihre Leistung praktisch von der ersten Umdrehung an vollumfänglich aufbieten können. Spitze oder schmale Drehmomentverläufe wie bei Benzinmotoren gibt es hier nicht. Was das bedeutet, konnte das Losi-Triebwerk eindrucksvoll in der Praxis beweisen



1. Alle vier Halter der unteren Querlenkerstifte sind aus stabilem Aluminium gefräst. Sie beherbergen ein Buchsensystem, mit dem sich die Geometrie der Aufhängung anpassen lässt
2. Dass man sich bei Losi für eine C-Hub-Lenkung nicht für eine Pivot-Variante entschieden hat, erscheint logisch. Zwar weisen C-Hubs meist etwas Spiel auf, sind aber robust und wenig wartungsintensiv. Genau richtig für einen Hardcore-Basher
3. Fette Öldruck-Bigbores aus Aluminium bilden die Stoßdämpfung des Boliden. Bei 14 Kilogramm Kampfgewicht gibt es für sie jede Menge Arbeit zu verrichten

Zwischen den Antriebswellen sorgen drei fette Kegelrad-Differenziale für den Drehzahlausgleich zwischen kurveninnerem und kurvenäußerem Rad beziehungsweise für die Antriebskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse. Ein besonderes Highlight gibt's am Mitteldiff zu bestaunen, dessen Gehäuse aus Aluminium gefräst wurde. Neben seiner erhöhten Belastbarkeit sorgt ein Alu-Gehäuse an dieser Stelle dafür, die Temperaturen im Inneren stabil zu halten. Je besser das klappt, desto weniger verändert sich die Viskosität des Silikonöls im Diff und desto gleichmäßiger bleibt das Fahrverhalten über eine komplette Akkulaufzeit hinweg. Und dass die Planetenrädchen in den Diffs aus ultra hartem Stahl bestehen, dürfte fast schon unnötig zu erwähnen sein.

So gerüstet, kann bei der Verteilung der Motorenpower nicht mehr viel schief gehen. Klar ist aber auch, dass sich ein derart solider Antriebsstrang kaum in Leichtbauweise konstruieren lässt. Das gilt auch für die vier mächtigen Aluminium-Stoßdämpfer, denen im Gelände die schwierige Aufgabe zukommt, das Dickschiff möglichst ruhig über Stock und Stein zu befördern. Wer im Rahmen des Setups die Dämpferöle wechseln möchte, der sollte eine gut gefüllte Silikonölflasche parat haben – pro Dämpfer, versteht sich. Apropos Setup: Hier kann man sich am



Auf dem kraftvollen Lenkservo sitzt serienmäßig ein Aluminium-Servohorn. Zur Fixierung verfügt es neben der obligatorischen Zentralschraube über eine zusätzliche Klemmschraube, die das Spiel auf der Servoverzahnung eliminiert

DBXL-E nach Herzenslust austoben. Losi setzt dabei erneut auf eher konventionelle Lösungen wie die obligatorischen Rechts-links-Gewindestangen aus Stahl oder ein System von Kunststoff-Wechselbuchsen zur Anpassung der Aufhängungs-Geometrie. Lösungen eben, die zwar wenig spektakulär ausfallen, sich dafür aber vielfach bewährt haben.

Ab in die Sandkiste

So beeindruckend ein Desert Buggy dieser Größenordnung auch ist – seine Beurteilung steht und fällt damit, wie er sich in der Praxis schlägt. Um das herauszufinden, ging es in ein großes Ausfahrgebiet, das sich durch unterschiedliche Sandböden als Teststrecke geradezu aufdrängte. Einen kleinen Reizpunkt stellte ein veritabler See in der Mitte des Geländes dar. Kurz flackerten Gedanken an einen Abriss der Funkverbindung und einen DBXL-E auf, der sich in voller Fahrt in Richtung Wasser aufmachte. Aber man muss ja nicht immer Angst haben. Think positive lautete die Devise.

Darüber hinaus stimmte die Tatsache zuversichtlich, dass unter dem Dach des Horizon-Hobby-Mutterunternehmens neben Losi auch noch Marken wie die RC-Spezialisten Spektrum ihr Zuhause haben. Logisch

Anzeige

Dieses Produkt könnt Ihr hier kaufen:



rc-car-online.de

RC-Car-Shop Hobbytek - Nauenweg 55 - 47805 Krefeld
Tel.: 02151 - 820200 - E-Mail: Hobbytek@t-online.de



Ob am Hang oder in der Ebene – der Fuze-Brushlessantrieb hielt stets reichlich Leistungsreserven bereit

also, dass eine solche Anlage mit im RTR-Paket enthalten sein würde. Dies trifft auch zu. Doch um es kurz zu machen: Die mitgelieferte DX2E stellt vermutlich die unterste Stufe des Spektrum-Sortiments dar und wirkt im Vergleich zum Qualitätsniveau der anderen Komponenten regelrecht mickrig. Der schmucklose Coltsender verfügt lediglich über einen Griffbereich sowie ein Lenkrad ohne jede Auflage aus dem gleichen Hartplastik, aus dem auch das restliche Gehäuse gefertigt wurde. Zugegeben, über simple Drehregler lassen sich die Basisfunktionen angemessen einstellen, genauso wie die integrierte elektronische AVC-Stabilitätskontrolle. Doch für ein Brushless-Großmodell vom Schlage des DBXL-E ist das einfach nicht ausreichend.

Weniger geizig zeigt sich Horizon Hobby dagegen beim Lenkservo. Hier kommt ein robustes Metallgetriebe genauso zum Einsatz wie ein solides Servohorn aus Aluminium, das darüber hinaus sogar über eine Klemmschraube zur extra sicheren Befestigung auf dem Zahnkranz des Servos verfügt. Stellkraft und Stellzeiten musste das Lenkservo allerdings noch beweisen – nämlich genau in dem Moment, als zwei frisch geladene 4s-LiPos in ihre Schalen gesetzt, die Haube runter geklappt und der Fahrregler unter Feuer genommen wurden. Genug der Vorfreude, jetzt sollten Taten sprechen! Durch achtmaliges Piepen – ein Mal für jede LiPo-Zelle – drückte der Regler sein Einverständnis aus. Mit einem vorsichtigen Zug am Gashebel setzte sich der große Losi erstmals in Bewegung.



Die Kugelköpfe und Gelenke der Antriebswellen wurden werkseitig gefettet. Um Sand und Schmutz fernzuhalten, hat man ihnen Gummibälle übergestülpt



Würde dieser Testbericht von einem 200-Euro-Modell handeln, dann hätte sich die Spektrum DX2E das Prädikat „tauglich“ abgeholt. Als Zugabe zu einem derart hochwertigen RTR-Paket wie dem DBXL-E ist sie allerdings nicht überzeugend, wenngleich sie die benötigten Grundfunktionen beherrscht



Aluminium als Werkstoff für das Mittel-Differenzial bringt nicht nur den Stabilitätsvorteil mit, sondern sorgt durch seine wärmeleitenden Eigenschaften dafür, dass das Silikonöl im Inneren nicht zu heiß wird

Wo gehobelt wird, da fallen Späne? Mitnichten, zumindest nicht im Inneren des DBXL-E-Mitteldiffs. Stahlzahnräder sorgen problemlos für die Übertragung der Kräfte nach vorne und hinten



LSI TLR 5IVE-B

TEAM LOSI RACING



Mit kompletter Limited Edition Ausstattung!

Racekit Bausatz in Top Qualität!



- 29 cm³ Motor
- Sinter-Kupplung
- Spektrum DX4C
- 3x K-Power Servo
- Ladegerät
- LiPo Akku



- Fail-safe Elektr. Schalter



- 2x Farben
- Dekorbogen

Normalpreis: 2.200,00 EUR
1.498,00 EUR



Auch mit Original 320er ZENOAH möglich



BAJA REY



2018 NEUHEIT

Machen Sie sich bereit, um sich mit dem Losi Super Baja Rey Wüstentruck im Maßstab 1:6 in den Wahnsinn zu stürzen! Dieses Biest setzt neue Maßstäbe mit seinen maßstabsgerechten Details und seinen adrenalingeladenen Geschwindigkeiten von über 80 Kilometern pro Stunde. Wenn Sie sich nach den realistischen Fahreigenschaften wie bei den großen Jungs sehen, werden Sie die solide 4-Lenker-Hinterachse und die unabhängige Einzelradaufhängung der Vorderachse nicht enttäuschen.

Inklusive:



Spektrum DX2E

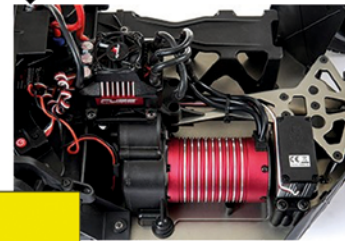
- AVC System
- SRS6000 Empfänger
- Bluetooth möglich



Spektrum S904

- Digital Servo
- Sehr robust
- Wasserdicht

799,90 EUR



80+ km/h DYNAMITE® Fuze
1:6 1200KV BRUSHLESS MOTOR UND 160A ESC

rc-car-online.de

RC-Car-Shop Hobbytek - Nauenweg 55 - 47805 Krefeld
Tel.: 02151 820200 - hobbytek@t-online.de



high quality

EZRUN MAX5 V3 1:5 Brushless Regler 200A

Hohe Zuverlässigkeit und Haltbarkeit. Ausgestattet mit den robustesten und hochwertigsten Komponenten und dies in Verbindung mit der modernsten Firmware verhelfen dem EZRUN MAX5 unübertroffene Leistung und Performance zur Verfügung zu stellen und dies selbst bei Hardcore Rennsätzen.

Aktionspreis:

~~229,90 EUR~~
199,90 EUR

LBP58110-780KV Brushless Motor 4-Polig

Max. Strom: 167A - Max. Spannung: 44V
Max. Leistung: 7600W KV (RPM/Volt): 780KV
Widerstand: 0,0072 - Leerlaufstrom (15V): 3,7A
Länge der Welle: 30 mm - Welle Durchmesser: 8 mm
Gewicht: 1160 g

Aktionspreis:

~~209,90 EUR~~
179,90 EUR

LBP5892-1090KV Brushless Motor 4-Polig

Max. Strom: 160A - Max. Spannung: 35V
Max. Leistung: 5500W - KV (RPM/Volt): 1090KV
Widerstand: 0,006 - Leerlaufstrom (15V): 3,1A
Länge der Welle: 20 mm - Wellen Durchmesser: 8 mm
Gewicht: 880 g

Aktionspreis:

~~189,90 EUR~~
159,90 EUR

HT206AC/DC Duo 2 Charger



Dual Charging



Touch Screen

Spezifikationen:

- AC-Eingangsspannung: 110 - 240V
- DC-Eingangsspannung: 10 - 30V
- DC-Ausgangsleistung: 5-27 V, 0,1-20A
- Ladeleistung: 2 x 200W (400W)
- Ladegerät Strombereich: 0,1-20 Ax2
- Entladeleistung: 25W x2 (50W)
- Entladestrombereich: 0,1 - 5 A x 2
- Max. Balancerstrom: 500mA / Zelle
- Lilon/LiPo/LiFe/LiHV Zellenanzahl: 1-6 Zellen
- NiCd-/NiMH-Batteriezellenanzahl: 1-15 Zellen
- Max. USB-Ausgang: 5V / 2A
- Batterie-Speicher: 8 Profile

Komplettset zum Aktionspreis: **189,90 EUR**



Premium LiPo-Akkus



- Niedriger Innenwiderstand mit hoher MPV
- Höhere Energiedichte mit geringerem Gewicht
- Höhere Zyklenzahl, bei entsprechender Behandlung bis zu 200 mal
- Als Impulsbelastbarkeit kann bei LiPo-Akkus im Allgemeinen das Doppelte der Nennbelastbarkeit angesetzt werden

ab **59,90 EUR**



Dreamteam: Die beiden Jungs hinterm Steuer warten darauf, dass es endlich los geht

Masse läuft

Dass Feuer unter der Haube steckt, konnte man von der ersten Runde an erkennen. Leicht und locker drückte der Fuze-Motor den Wüstenbuggy über den weichen Sand. Die Bigbore-Stoßdämpfer bügelten Bodenunebenheiten problemlos aus. Klar, 14 Kilogramm Gesamtgewicht lassen sich stabiler fahren als ein 800-Gramm-Floh im Maßstab 1:16. Das bedeutete allerdings nicht, dass sich der DBXL-E in irgendeiner Weise träge verhielt. Im Gegenteil. Mit etwas mehr Nachdruck im Gasfinger ging es so richtig vorwärts, einen steilen Abhang hinauf und über die ersten Sprungkanten hinweg. Der Losi hielt, was er versprach. Auch bei hohem Tempo sorgte das sauber abgestimmte Fahrwerk stets für ein kontrolliertes Fahrverhalten. Sprünge absolvierte er souverän und bergauf biss sich der Allradantrieb derartig in den Untergrund, dass trotz eines steilen Anstiegs kaum Geschwindigkeitsverlust festzustellen war.

Nicht verwechseln darf man die Motorpower des DBXL-E mit den Brushlessantrieben mancher 1:8er-Monstertrucks, die ihr Trägermodell bei einem kräftigen Gasschub dazu veranlassen, per Rückwärtssalto aufs Dach zu springen. Der Losi ist kein

übermotorisierter Kraftmeier, der vor Power kaum laufen kann. Er ist perfekt motorisiert, wirkt in der Bewegung gleichermaßen stabil wie agil und vermittelt ein Fahrgefühl, das nur ein Großmodell vermitteln kann. Und auch im Vergleich mit seinen Klassenbrüdern mit Zweitakt-Benziner auf dem Chassis sieht der Brushless-Bolide gut aus. Deren häufig auftretende Motorträgheit aus niedrigen Drehzahlen ist dem Fuze-Elektroantrieb vollkommen fremd. Er zieht vom Start weg sauber durch und treibt sein Trägermodell in kürzester Zeit gen Topspeed.

Dass viele RC-Car-Fans Großmodelle der Maßstäbe 1:5 und 1:6 als die Königsklassen des Modellsports bezeichnen, lässt sich nach einem Testnachmittag mit dem Losi DBXL-E gut nachvollziehen. Die Art und Weise, wie ein solcher Brocken durch das Gelände rockt, ist in der Modellbauwelt tatsächlich den Großmodellen vorbehalten. Am DBXL-E selbst elementare Schwächen auszumachen, ist uns nicht gelungen. Dazu hatten wir während der Testfahrten einfach viel zu viel Spaß. Den einzig echten Fauxpas bildet die kleinliche Fernsteuerung. Aber irgendwas ist ja immer. Wäre ja auch noch schöner, wenn nicht. <<<<

MEIN FAZIT



Das Jahr 2017 hat für mich eine große Anzahl unterschiedlicher Testmodelle bereitgehalten. Alles war dabei: 1:8er, 1:10er, RTR-Budgetmodelle und sündhaft teure Wettbewerbs-Kits. Doch der Losi DBXL-E stellt für mich eindeutig das Highlight dieser Testsaison dar. Während der Test- und Fotosessions bin ich immer wieder von den geplanten Abläufen abgewichen, um den Buggy einfach nach Lust und Laune zu scheuchen und zu genießen, wie er durch das weidläufige Ausfahrtgebiet rauscht. Mit Ausnahme der RC-Anlage harmonisieren die einzelnen Komponenten wie Fahrwerk und Antrieb nahezu perfekt miteinander. Kein übermotorisierter Kraftklotz, sondern eine dynamische Fahrmaschine ist das Ergebnis. Der DBXL-E rockt in jeder Beziehung.

Oliver Tonn
 Fachredaktion CARS & Details

Toller Antrieb +
 Ultra robust
 Geniales Fahrbild

Handsender-Wahl überzeugt nicht -

„Kein übermotorisierter Kraftklotz, sondern eine dynamische Fahrmaschine.“





ONLINE

DAS DIGITALE MAGAZIN.



**Auch
für PC und
Notebook**

FÜR JEDES BETRIEBSSYSTEM

FÜR JEDEN INTERNET-BROWSER

FÜR PRINT-ABONNENTEN KOSTENLOS

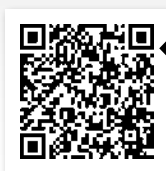
JETZT ERLEBEN: www.cars-and-details.de/online

NUTZEN SIE UNSER DIGITAL-ARCHIV:



**ABO ABSCHLIESSEN UND
ALLE DIGITAL-AUSGABEN
INKLUSIVE ERHALTEN**

UND HIER GIBT'S DAS DIGITALE MAGAZIN FÜR MOBILE ENDGERÄTE.



**JETZT BEI
Google Play**

**Laden im
App Store**



QR-Code scannen und die kostenlose CARS & Details-App installieren



Weitere Informationen unter: www.cars-and-details.de/digital

Die mitgelieferte TF-45-Fernsteuerung wird mit einer optionalen Griffschale geliefert, um die Ergonomie an die persönlichen Vorlieben anpassen zu können



Mit seiner 1970er Ford Boss Mustang-Karosserie und den dragsterähnlichen Rädern wirkt der 5R extrem bullig

FIRSTLOOK

Text und Fotos: Jan Schnare

Der Name Baja ist für die meisten Motorsport-Fans ein fester Begriff. Schließlich zählt die Baja 1000 in Mexiko zu den längsten und härtesten Rallyes der Welt. Hier versuchen Offroadfahrzeuge jeglicher Bauart, heile und möglichst schnell ins Ziel zu kommen. HPI nahm das zum Anlass, den hauseigenen Offroad-Großmodellen ebenfalls diesen Namen zu verleihen. Inzwischen ist HPIs Baja-Familie gewachsen und umfasst neben dem Ur-Buggy auch noch andere Ausstattungs- und Modell-Varianten. Doch nun hat HPI sich etwas ganz Neues einfallen lassen und das Offroad-Chassis straßentauglich gemacht – mit dem Baja 5R.

Das R im Namen steht für Road – das Terrain, auf dem sich ein 1970er-Ford Boss Mustang am wohlsten fühlt. Der orange-farbene Bolide ist ein ausgewachsenes Muscle-Car im knalligen 70er-Jahre-Design mit Pellen, so dick wie bei einem Dragster. Schon beim Auspacken beeindruckt das schier riesige Modell. Extrem breit und so tief, dass die Räder schon teilweise in den Radhäusern verschwinden, lauert der Onroader bullig über dem Boden und bettelt förmlich darum, über den Asphalt gescheucht zu werden. Doch bevor wir ihm diesen Wunsch erfüllen, wollen wir natürlich wissen, was unter seinem schicken Mustang-Kleid steckt. Und hier kommt überraschenderweise (fast) ganz normale Baja-Buggy-Technik zum Vorschein. Mit einem schmalen Alu-Profil-Chassis, Doppelquerlenkerachsen mit Stabilisatoren und dem vor der Hinterachse platzierten 23-Kubikzentimeter-Fuelie-Motor. Lediglich die Federn sind etwas kürzer, damit die Bodenfreiheit passt, und die Karosseriehalter sind ebenfalls angepasst.

Da stellt sich unweigerlich die Frage, wie sich so ein Onroader mit umfunktioniertem Offroad-Fahrwerk fährt. Und genau das werden wir testen. Den ausführlichen Bericht gibt es in einer der kommenden Ausgaben von CARS & Details. <<<<



1 Über das Vorgelege lässt sich die Übersetzung verändern. Ebenfalls ist hier die Scheibenbremse zu finden



2 Das Fahrwerk ist vom Baja-Buggy übernommen. Lediglich die Federn fallen kürzer aus, damit das Chassis tiefer liegt



3 Die spritzwassergeschützte RC-Box beinhaltet neben dem Empfänger auch den Akku. Dank des Tamiya-Anschlusses kann man letzteren auch von außen laden



4 Zum Tanken muss die Karosserie runter. Tank, Luftfilter und Vergaser sind von den Offroad-Brüdern bekannt



5 Ein echter Hingucker sind die Tramac Buster Onroad-Reifen auf den klassischen Felgen



6 Neu am Onroader: Der Frontrammer aus Schaumstoff



7 Der 23-Kubikzentimeter-Fuelie-Motor sitzt an gewohnter Stelle im Chassis

Anzeige

Dieses Produkt könnt Ihr hier kaufen:



rc-car-online.de

RC-Car-Shop Hobbytek - Nauenweg 55 - 47805 Krefeld
Tel.: 02151 - 820200 - E-Mail: Hobbytek@t-online.de



FRANKEN-SCHAU

DIE HIGHLIGHTS DER SPIELWARENMESSE 2018

Die Internationale Spielwarenmesse in Nürnberg war 2018 bereits zum 69. Mal das Zentrum der Spielzeugwelt. Viele bekannte Hersteller sind auf dem mehrtägigen Event im Nürnberger Messezentrum vertreten, um der Fachwelt ihre neuesten Produkte zu präsentieren. Egal ob Brettspiele, Faschingskostüme, Puppen und Teddys oder eben Modellbau – alles, was Kinderherzen höher schlagen lässt, steht hier im Mittelpunkt. Doch während die Branche in den meisten Hallen boomt, ist es in der traditionellen „Modellbau-Halle“ 7A nicht nur ruhiger, sondern auch leer geworden. Immer weniger namhafte Hersteller von RC-Produkten und Zubehör kommen zur Toy-Fair und überlassen das Feld asiatischen Billig-Anbietern. Dennoch haben wir die verbliebenen, für RC-Car-Fans interessanten Aussteller vor Ort besucht und uns die Neuheiten angeschaut.



AMEWI



1



2



3



4



5

1. Der **Evo-X 6000 BL** ist ein neuer 1:10er-Buggy für Einsteiger mit Wettbewerbsambitionen. Erhältlich ist der Brushless-Offroader in Grün oder Blau, wobei die Chassis jeweils baugleich sind. Zur Ausstattung zählt ein 6.000-kv-Motor, der von einem 60-Ampere-Regler angesteuert wird. Die weiteren Features sind eine Alu-Baseplate, drei Differenziale, Alu-Dämpferbrücken, Rechts-links-Gewindestangen und vieles mehr. Das Modell ist ausgelegt für den Betrieb an 2s-LiPos. Zum Set gehören neben dem fertig aufgebauten Buggy mit lackierter Karosserie auch noch ein 2s-LiPo mit 4.000 Milliamperestunden Kapazität samt passendem Ladegerät sowie eine 2,4-Gigahertz-RC-Anlage. Somit sind zum Betrieb lediglich noch vier AA-Batterien für die Fernsteuerung notwendig.
2. Ein einzigartiges Modell mit hohem Spaßfaktor ist der **Eagle 6WD**. Es handelt sich dabei um einen verlängerten Crawler, an den eine dritte Achse angebaut wurde. Der 2216-Brushlessmotor treibt alle sechs Räder an. Die Energie dafür kommt aus einem beiliegenden 2s-LiPo mit 3.000 Milliamperestunden Kapazität, der an einem 45-Ampere-Regler angeschlossen ist. Laut Hersteller soll das Modell für On- und Offroadeinsätze gleichermaßen gut geeignet sein. Es sollen sogar Steigungen bis zu 60 Grad bezwingbar sein. Das Chassis des 463 Millimeter langen und 230 Millimeter breiten Modells besteht aus Fiberglas und vier Öldruckstoßdämpfer sorgen für ein ruhiges Fahrverhalten. Das Gewicht soll ohne Akku bei rund 1.870 Gramm liegen.
3. Der **AM6 Thunderstorm** ist ein Monstertruck im Maßstab 1:6. Er wird von Amewi als RTR-Paket angeboten. Neben dem fertig aufgebauten Modell mit lackierter Karosserie gehören auch die RC-Anlage und zwei 7,4-Volt-Akkus mit jeweils 3.900 Milliamperestunden Kapazität sowie ein passendes Ladegerät zum Lieferumfang. Der Offroader ist mit einem potenten Brushlessantrieb ausgestattet. Für ausreichend

Grip sorgen All-Terrain-Reifen auf großen Speichenfelgen. Das Modell hat eine Länge von 620 sowie eine Breite von 480 und eine Höhe von 320 Millimeter. Das Gewicht beträgt fahrfertig rund 5.600 Gramm – laut Hersteller. Der bürstenlose Innenläufer hat eine spezifische Drehzahl von 1.400 kv und wird von einem 150-Ampere-Hobbywing-Regler angesteuert. Das Lenkservo hat eine Stellkraft von über 20 Kilogramm. Neben dem Komplettpaket mit Akkus ist auch eine Variante ohne Stromspender zu einem günstigeren Preis erhältlich.

4. Für alle Tourenwagen- und Audi-Fans hat Amewi eine neue Karosserie in Verbindung mit dem beliebten 1:10er-Glattbahnchassis im Sortiment. Die offiziell lizenzierte **Audi RS5 DTM**-Lexanhaube sitzt auf dem AM10TC-Chassis, das mit Brushlessantrieb ausgestattet ist. Zu den Features zählen ein Faserverbundchassis in CFK-Optik, gehärtete CVD-Wellen sowie ein kräftiger Brushlessmotor mit 4.400 Umdrehungen pro Minute und Volt, der an einem 60-Ampere-Regler angeschlossen ist. Das Modell ist 460 Millimeter lang, 200 Millimeter breit und entspricht der 1:10er-Tourenwagen-Norm. Neben der Audi-Karosserie liegt dem Set auch noch die Standard-TC-Haube in Orange bei. Außerdem befinden sich ein 7,4-Volt-Akku mit 4.200 Milliamperestunden Kapazität, ein 3-Kilogramm-Lenkservo und ein 1-Ampere-LiPo-Lader im Lieferumfang.
5. Der Amewi **Dune** ist ein einsteigergerechter Dünen-Buggy, der sowohl für Straßenabschnitte als auch für Einsätze im Gelände geeignet ist. Zu den Features zählen Allradantrieb über einen 540er-Bürstenmotor, bis zu 20 Minuten Fahrzeit, serienmäßig ein 2.200-Milliamperestunden-LiPo und ein vom Sender aus schaltbares Zweiganggetriebe. Zur Inbetriebnahme des 465 Millimeter langen, 247 Millimeter breiten und rund 1.705 Gramm wiegenden Offroaders werden lediglich noch sechs Mignonzellen benötigt.

AMEWI



Auch im **Crawler**-Bereich baut Amewi das Sortiment aus. Erhältlich sind zwei bauähnliche Chassis mit unterschiedlichen Radständen und verschiedenen Karosserien. Alle basieren auf Metall-Leiterrahmen-Chassis mit Allradantrieb, vier Stoßdämpfern und Bürstenantrieb. Durch Starrachsen an Link-Aufhängungen ergibt sich das Crawler-typische Fahrverhalten. Die Karosserien sind an originale Fahrzeuge angelehnt und die Modelle werden allesamt fahrfertig inklusive Antrieb, RC-Anlage und Akkus geliefert.

Ein echtes Dickschiff am Stand von Amewi war der **AM5**, ein Monstertruck-Großmodell im Maßstab 1:5. Bei einer Länge von 800 Millimeter und einer Breite von fast einem halben Meter bringt es der Offroader auf ein Gewicht von 9.400 Gramm. Dank der enormen Bodenfreiheit von 135 Millimeter kommt der AM5 praktisch durch jedes Gelände. Der kräftige 1.400-kv-Brushlessmotor, der seine Power an alle vier Räder verteilt, trägt sein Übriges dazu bei. Zu den weiteren Features zählen ein Hobbywing-Regler mit 160 Ampere Belastbarkeit, ein 20-Kilogramm-Lenkservo und zahlreiche Einstelloptionen über Rechtslinks-Gewindestangen. Zum Lieferumfang gehören neben dem komplett fahrfertig aufgebauten Modell auch noch eine 2,4-Gigahertz-Pistolenfernsteuerung, zwei 3s-LiPos mit jeweils 5.400 Milliamperestunden Kapazität sowie ein passendes Ladegerät.



Der **Terminator Pro** von Amewi ist die Weiterentwicklung des Torche Pro. Es handelt sich bei dem Modell um einen Monstertruck im Maßstab 1:10, der es dank Brushlessantrieb auf eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 70 Kilometer pro Stunde bringt. Das Modell ist 400 Millimeter lang, 300 Millimeter breit und wiegt fahrfertig rund 1.610 Gramm. Verbaut ist ein 3.300-kv-Brushless-Innenläufer, der seinen Strom aus einem 3.000er-LiPo-Akku bezieht. Auch ein passendes Ladegerät und die RC-Anlage sind im Lieferumfang enthalten. Nur rund halb so schnell, dafür aber auch deutlich günstiger, ist der Terminator brushed, der statt eines Brushless- einen Bürstenantrieb hat.

CARRERA RC

Der **Mint Maxx** von Carrera RC ist ein neuer 1:18er-Offroad-Buggy für Kinder und angehende RC-Car-Fans. Das Modell ist mit einem Bürstenmotor ausgestattet, der den Renner auf bis zu 50 Kilometer pro Stunde beschleunigen soll. Sämtliche zum Betrieb notwendigen Einzelteile sind im Set enthalten. Dazu gehört auch ein Akku mit 1.300 Milliamperestunden Kapazität, der für eine Fahrzeit von rund 15 Minuten reichen soll. Die Ladezeit beträgt laut Hersteller etwa 80 Minuten mit dem beiliegenden USB-Lader. Zu den weiteren Features zählen der Allradantrieb, vier Öldruckstoßdämpfer und ein neuer Antriebsstrang, der komplett aus Metall hergestellt ist.



Auf dem gleichen Chassis wie der Mint Maxx basiert auch der **VW Beetle** aus der Profi Line von Carrera RC. Auch er hat eine Höchstgeschwindigkeit von rund 50 Kilometer pro Stunde und verfügt über vier Öldruckstoßdämpfer, Kegelraddifferenziale und einen Bürstenmotor. Die Fahrzeit beträgt mit dem beiliegenden LiFePo₄-Akku rund 15 Minuten und dank des 1-Ampere-Laders ist der Stromspender in 80 Minuten wieder vollständig geladen. Die gesamte Konstruktion ist spritzwassergeschützt.





1. Im Maßstab 1:87 ist das diesjährige Gewinnerprodukt des Toy-Award gehalten, der jedes Jahr im Rahmen der Spielwarenmesse in Nürnberg verliehen wird. Der **Volkswagen T1 Bus** von Carson passt auf eine Handfläche und verfügt über eine voll proportionale Fernsteuerung sowie eine Beleuchtung. Erhältlich sind drei unterschiedliche Varianten, die jedoch technisch gleich sind: Ein Fahrzeug mit Pritsche und Planendach, ein Kastenwagen und ein Samba-Bus. Die Fahrzeit beträgt mit dem eingebauten LiIon-Akku rund 35 Minuten und danach kann der kleine Stromspender einfach direkt über die Fernsteuerung geladen werden. Die Modelle sind nur rund 50 Millimeter lang und verfügen über Heckantrieb.

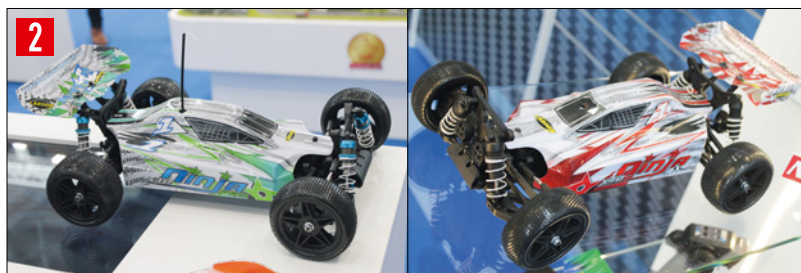
2. Mit der Ninja-Baureihe präsentiert Carson Modelsport zwei neue 1:10er-Buggys. Beide werden komplett fahrfertig mit Akku, Ladegerät und RC-Anlage ausgeliefert. Sie verfügen über Allradantrieb, vier Öldruckstoßdämpfer und Einzelradaufhängung vorne und hinten. Während der **Ninja 4x4** eher für Einsteiger geeignet ist, bietet der **Ninja Pro** auch Optionen für Neulinge mit Wettbewerbsambitionen. So sind die Öldruckstoßdämpfer bei der Pro-Version zum Beispiel komplett aus Aluminium gefertigt und nicht aus Kunststoff. Außerdem stehen Rechts-links-Gewindestangen vorne und hinten zur Veränderung der Sturzwerte zur Verfügung. Beiden gemeinsam sind hingegen der Antrieb mittels Bürstenmotor sowie die Länge von 410 Millimeter. Unterschiede gibt es beim Gewicht: Die 4x4-Version wiegt 1.450 Gramm, der Pro-Buggy 1.540 Gramm. Der grundsätzliche Lieferumfang ist zwar gleich, jedoch wird der etwas teurere Pro mit einem 2.200-Milliamperestunden Lithium-Akku ausgeliefert, während der 4x4 nur ein 1.700-Milliamperestunden-Exemplar hat. Die Preise: **179,99 Euro** (Ninja 4x4) beziehungsweise **229,99 Euro** (Ninja Pro).

3. Zwei Modelle aus der Virus-Serie von Carson wurden überarbeitet. Der **Virus Race Brushless 4s** ist eine Dünenbuggy, während der **Virus 4.1 Brushless** als klassischer Buggy ausgeführt ist. Beide 1:8er verfügen über jeweils vier Öldruckstoßdämpfer aus Aluminium,

Allradantrieb und verschiedene Einstelloptionen des Fahrwerks. In beiden Modellen arbeitet jeweils eine Hobbywing-Brushless-Combo bestehend aus einem 2.100-kv-Innenläufer und einem 100-Ampere-Regler. Die Basis beider Modelle bildet ein 3-Millimeter-Alu-Chassis mit Doppelquerlenkerachsen. Der Lieferumfang besteht jeweils aus dem fertig aufgebauten Modell mit 2,4-Gigahertz-Anlage und Anleitung. Die Preise: **399,99 Euro** für den Virus Race und **369,99 Euro** für den Virus 4.1. Für jeweils 50,- Euro extra gibt es beide auch in einer 100-Prozent-RTR-Variante zusätzlich mit LiPo-Akkus (2s, 3.000 Milliamperestunden Kapazität), passendem Ladegerät und Batterien für die Fernsteuerung.

4. Auf Basis des bekannten Carson-Großmodell-Onroad-Chassis im Maßstab 1:5 bietet der Hersteller zwei neue Karosserie-Varianten an. Zum einen den **BMW M4** im Rennwagen-Look und zum anderen einen **Gruppe C-Jägermeister**-Boliden. Beide verfügen über jeweils einen 6s-Brushless-Antrieb mit 150-Ampere-Regler. Bei einer Länge von 960 Millimeter bringen es die Onroaders auf ein Gewicht von je rund 6.000 Gramm. Zu den weiteren Features zählen Allradantrieb, vier Öldruckstoßdämpfer und verschiedene Einstelloptionen. Der Preis: jeweils **749,99 Euro**.

5. Der **Race Rebel** und der **Street Rebel** sind zwei 1:10er-Modelle von Carson für Einsteiger. Beide verfügen über dasselbe Chassis mit vier Öldruckstoßdämpfern, Einzelradaufhängung und Heckantrieb. Die Power kommt von einem Bürstenmotor, der von einem 1.700-Milliamperestunden-LiIon-Akku gespeist wird. Geliefert werden beide Fahrzeuge mit 2,4-Gigahertz-RC-Anlage, Akku, Ladegerät und Zubehör. Auch die vier für den Sender benötigten Mignonbatterien sind bereits enthalten. Während der Race Rebel mit seinen Buggy-Reifen ideal für den Einsatz im Gelände geeignet ist, soll der Street Rebel eher Straßenfahrer ansprechen. Außerdem ist letzterer mit etwas besseren Stoßdämpfern ausgestattet. Er kostet **169,99 Euro**, während sein Race Rebel-Bruder 10,- Euro günstiger ist.



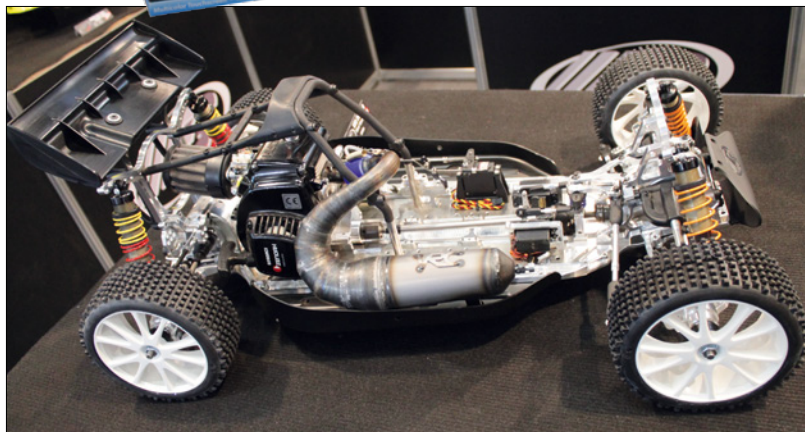


Mit seinem 3s-LiPo-Brushless-Antrieb soll der **Beat Crusher** von Carson bis zu 65 Kilometer pro Stunde schnell sein. Das 1:10er-Modell wird als Ready-to-Run-Set ausgeliefert. Es verfügt über vier stufenlos einstellbare Öldruckstoßdämpfer, wasserfeste Elektronik, ein wasserfestes Servo mit 9 Kilogramm Stellkraft sowie über die Möglichkeit, Spur und Sturz einstellen zu können. Das fahrfertige Offroad-Modell wird inklusive 2,4-Gigahertz-Fernsteuerung, 3s-LiPo mit 3.100 Milliamperestunden Kapazität und passendem Ladegerät geliefert. Auch die vier für den Sender benötigten Mignonbatterien sind bereits im Set enthalten. Die Länge des Beat Crusher 3s beträgt 440 Millimeter, der Preis liegt bei **389,99 Euro**.

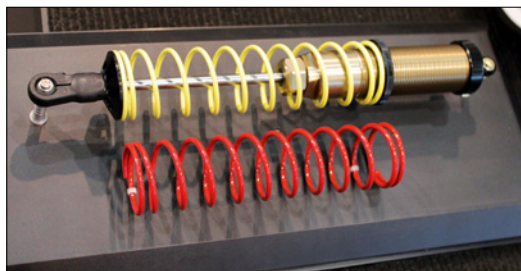
CARSON



Die **Reflex Wheel Ultimate Touch** hat eine Überarbeitung bekommen und ist nun als Version 2.0 erhältlich. Der Vierkanal-Computer-Sender im Pistolen-Design arbeitet selbstredend im 2,4-Gigahertz-Band und verfügt über einen großen Touchscreen. Mit dem beiliegenden Touchpen findet man sich schnell und intuitiv im umfangreichen Setup-Menü zurecht. Sämtliche Funktionen und Funktionstasten sind frei programmierbar. Außerdem verfügt der Sender über eine Telemetriefunktion und wird inklusive dreier Sensoren (Drehzahl, Akkuspannung und Temperatur) ausgeliefert. Zur Stromversorgung ist ein 1.200-Milliamperestunden-Lithium-Akku verbaut. Das Lenkrad ist schwenkbar und das Gewicht der Fernsteuerung beträgt rund 347 Gramm. Der Preis: **159,99 Euro**.

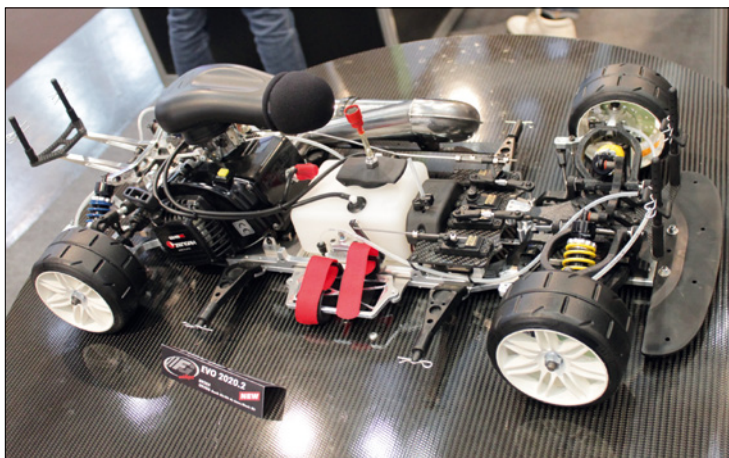


Passend zur kommenden Outdoor-Saison präsentiert FG Modellsport die neueste Version des 1:6er-Wettbewerbs-Buggys **Leopard**. Der **Leopard 2020 2.0** wurde in einigen Punkten überarbeitet. So ist der inzwischen bewährte Kardanantrieb zur Kraftverteilung von der Hinterachse zur Vorderachse nun mit einem zusätzlichen Lager versehen. Das Highend-Modell verfügt über unzählige Aluminium-Teile und soll laut Hersteller leichter als vergleichbare Konkurrenzmodelle sein.



Um das Fahrverhalte der FG-Offroad-Modelle auf besonders anspruchsvollen Strecken zu verbessern, hat der Hersteller neue, **längere Öldruckstoßdämpfer** entwickelt. Diese sind stolze 270 Millimeter lang und verfügen dadurch über ein größeres Ölvolumen.

Ebenfalls ganz neu bei FG und kompromisslos auf den Einsatz im Wettbewerb ausgelegt ist der **Evo 2020.2**. Dabei handelt es sich um einen 1:5er-Onroader mit Allradantrieb. Gegenüber dem Vorgänger ist der Wagen breiter geworden und die Achsen wurden überarbeitet. Zu den weiteren Neuerungen zählen verstärkte Gehäuse mit Zentrierstiften für das Chassis, zwei Einbaumöglichkeiten für den hinteren Stabilisator, verlängerte und verstärkte hintere Querlenker sowie neu designte Querlenker vorne. Selbstverständlich verfügt der Bolide über alle klassentypischen Merkmale wie zahlreiche Aluminium-Frästeile, eine hydraulische Scheibenbremse, vier Öldruckstoßdämpfer, eine komplette Kugellagerung und den Einsatz eines 24er-Zenoah-Motors.



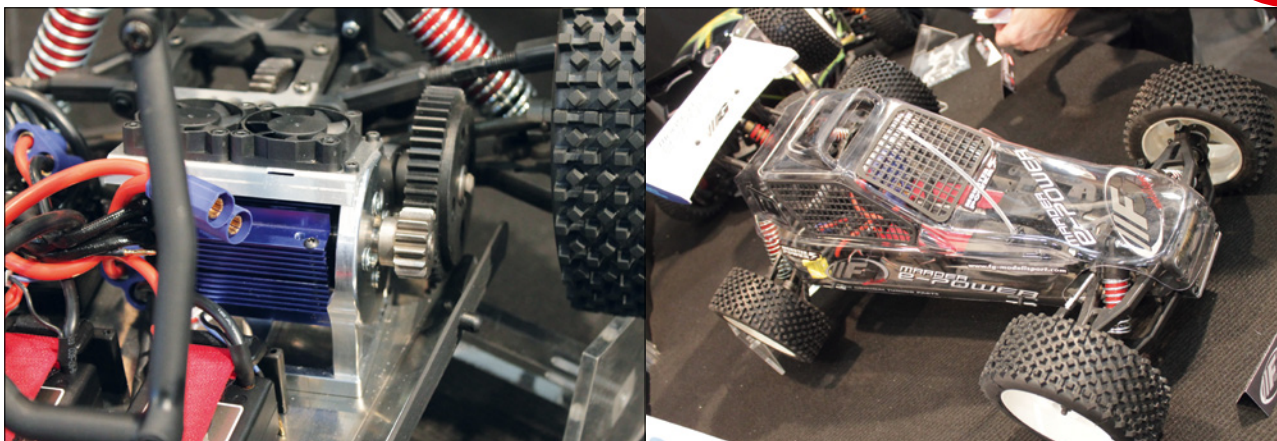
Für Onroader im Maßstab 1:5 präsentiert FG Modellsport neue **Driftreifen**. Diese bestehen aus hartem Kunststoff und sorgen so für möglichst wenig Grip, sodass ein gezieltes Ausbrechen des Chassis besonders leicht zu erzielen ist. Die Reifen kommen fertig montiert auf Vielspeichen-Felgen.

FG MODELLSPORT





FG MODELLSPORT

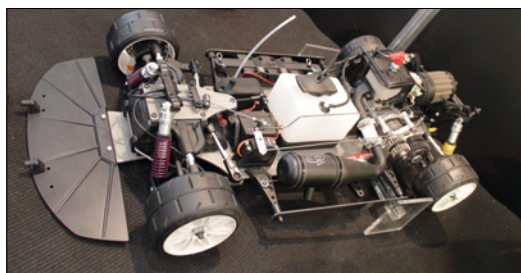


Ein echter Evergreen aus dem FG-Sortiment ist der Marder. Diesen hat FG Modellsport überarbeitet und bietet ihn nun als **E-Marder** mit Brushlessantrieb an. Das Ready-to-Run-Modell ist mit einem 1.400-kv-Brushlessmotor und einem passenden Regler ausgestattet. Die Motorleistung beträgt bis zu 2.800 Watt. Der Betrieb ist sowohl ans 4s- als auch an 6s-LiPos möglich. Bereits in der zahmeren 4s-Version erreicht der E-Marder eine höhere Top-speed als die Verbrenner-Variante. Mit 6s sind entsprechend noch höhere Geschwindigkeiten möglich. Die Fahrzeiten liegen bei ungefähr 15 Minuten. Ein Aluminium-Motorträger mit zwei integrierten Lüftern sorgt für eine ausreichende Kühlung des Innenläufers.



Speziell für Wettbewerbs-Buggys im Maßstab 1:6 hat FG Modellsport neue Felgen und Reifen im Sortiment. Die neuen „**Tire Safe**“-Felgen mit 170 Millimeter Durchmesser verfügen im Randbereich über eine abgerundete Stützkante, wodurch die Reifen bei schnellen Kurven nicht mehr im Flankenbereich beschädigt werden können. Passend dazu gibt es neue **Pin-Reifen** mit speziellem Profil für besonders viel Grip. Erhältlich sind die Reifen in den Gummimischungen Soft, Medium und Astro.

Für ambitionierte RC-Car-Fahrer im 1:5er-Onroad-Bereich hat FG Modellsport ein neues **Sportsline Super Cup-Chassis** im Sortiment. Das Modell basiert auf dem Sportsline 4WD-Chassis mit 510 oder 530 Millimeter Radstand, wurde jedoch in einigen Punkten verbessert. So überträgt der Zenoah-Motor vom Typ G270RC seine Kraft über ein automatisches Zweiganggetriebe auf die Hinterachse, was bei guter Beschleunigung für eine maximale Geschwindigkeit von rund 100 Kilometer pro Stunde sorgt. Das Modell ist zudem mit zahlreichen Tuning-Teilen ausgestattet, die aus CNC-gefrästem Aluminium bestehen.



noah-Motor vom Typ G270RC seine Kraft über ein automatisches Zweiganggetriebe auf die Hinterachse, was bei guter Beschleunigung für eine maximale Geschwindigkeit von rund 100 Kilometer pro Stunde sorgt. Das Modell ist zudem mit zahlreichen Tuning-Teilen ausgestattet, die aus CNC-gefrästem Aluminium bestehen.

HRC DISTRIBUTION



Den beliebten 1:8er-Monstertruck **Team Magic E6** gibt es nun bei HRC Distribution in mehreren neuen Designs. So ist das Fahrzeug mit einer Raptor-Karosserie in zwei Farben sowie einer Geländewagen-Karosserie – ebenfalls in zwei Farben – erhältlich. Neben den Karosserien unterscheidet sich auch das Felgendesign. Die technische Basis der Offroader ist dabei allerdings gleich geblieben. Zu den Features zählen eine Ready-to-Run-Ausstattung, Allradantrieb mit Brushlesspower, spritzwassergeschützte Elektronik, eine 2,4-Gigahertz-RC-Anlage, CVD-Wellen, eine komplette Kugellagerung, Big-Bore-Öldruckstoßdämpfer und vieles mehr.



Die **B8-Familie** von Team Magic hat Zuwachs bekommen. Die bewährten 1:8er-Buggys im klassischen Design wurden um eine 6s-Variante erweitert. Damit ist das Modell nun noch schneller. Um alle gängigen LiPo-Varianten problemlos unter die Karosserie zu bekommen, ist diese werksseitig höher als bei den Vorgängern und kann bei Bedarf gekürzt werden, wodurch sie tiefer auf dem Chassis sitzt. Davon abgesehen handelt es sich um den Standard-B8 mit drei Kegelraddifferenzialen, komplett kugelgelagertem Antriebsstrang, vier Öldruckstoßdämpfern, Rechts-links-Gewindestangen und verschiedenen Aluminium-Teilen serienmäßig.

HRC DISTRIBUTION



1



3



2



4

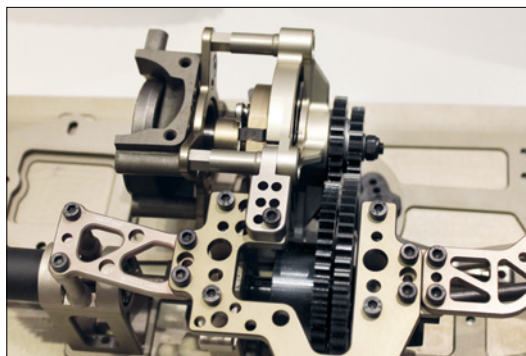
1. Mit dem **Dual Star Pro Charger** hat HRC einen neuen Doppellader für alle gängigen Akkutypen im Sortiment. Er verfügt über zwei separat einstellbare Ladeausgänge, die jeweils 200 Watt Leistung zur Verfügung stellen. Dadurch wird ein Ladestrom von bis zu 20 Ampere ermöglicht. Das Ganze ist dank integriertem Netzteil sowohl an einer Haushaltssteckdose, als auch direkt über eine 11- bis 18-Volt-Gleichstromquelle möglich. Die Betriebsart hat keinen Einfluss auf die Leistung. Geladen werden können neben herkömmlichen Nickel- oder Blei-Akkus natürlich auch moderne Lithium-Akkus mit maximal sechs Zellen. Zudem stehen zwei USB-Anschlüsse mit 5 Volt und 1 Ampere Strom zur Verfügung, um beispielsweise Smartphones, Digitalkameras oder Ähnliches zu laden.
2. Eine echte Neuheit hat HRC-Distribution mit zwei neuen LiPo-Akkus vorgestellt. Es handelt sich um einen **3s-LiPo** mit 4.800 Milliamperestunden Kapazität sowie einen **6s-LiPo** mit 4.900 Milliamperestunden Kapazität. Die Stromspender sind jeweils in Hardcases untergebracht

- und kommen inklusive Kabel und Balanceranschlüssen. Die Besonderheit ist die geringe Baugröße. So sind die Akkus jeweils nicht dicker als 2s- beziehungsweise 4s-LiPos, bieten aber trotzdem eine höhere Spannungslage.
3. HRC Distribution hat den Vertrieb der bekannten **ZAP-Klebstoffe** übernommen. Erhältlich sind verschiedene Sekundenklebersorten in unterschiedlichen Viskositäten sowie Gebindegrößen, Schraubensicherungs-lacke, Epoxid-Harze und ganze neu auch durch Lichtbestrahlung aushärtende Spezialklebstoffe.
4. Die von HRC Distribution bekannten **RC-Car-Bags** wurden überarbeitet. Äußerlich sind die praktischen Transportkoffer zwar gleich geblieben, jedoch sind die eingelegten Schubladen nun nicht mehr aus weißer Pappe, sondern aus schwarzem, widerstandsfähigem und wasserfestem Kunststoffmaterial. Diese halten nicht nur mehr aus, sondern sind auch langlebiger.



MCD

Der **RR5 Max** ist ein neuer Wettbewerbs-Buggy im Maßstab 1:5 von Großmodell-Spezialist MCD. Der Offroader ist aus dem erfolgreichen Highend-Modell von MCD entstanden und wurde etwas abgespeckt, um damit auch Hobbyfahrer anzusprechen. Neben der gewohnt guten MCD-Qualität wartet der Buggy mit Allradantrieb, vier großvolumigen Öldruckstoßdämpfern, doppelt kugelgelagerten Stabilisatoren und vielem mehr auf. Das Modell wird als reines Chassis inklusive Barracuda-Resorrohr ausgeliefert. Motor, Servos und RC-Anlage sind noch selbst beizusteuern.



Mit dem **XR5 Max** präsentiert MCD die neueste Generation von Rallycross-Modellen. Die Basis bildet ein 1:5er-Rallye-Chassis, das mit einem Front- und einem Heckdiffusor ausgestattet wurde. Außerdem ist ein extra stabiler Käfig montiert, der das Chassis versteift und die Karosserie bei Überschlägen schützt. Die Chassisplatte sowie zahlreiche andere Teile des Modells sind aus 7075er-Luftfahrt-Aluminium hergestellt und verleihen dem Allradler enorme Stabilität. Die Länge des Modells beträgt 1.010 Millimeter, die Breite 480 Millimeter und das Gewicht rund 14.800 Gramm. Vier Öldruckstoßdämpfer, Stabilisatoren vorne und hinten sowie ein Barracuda-Auspuffsystem zählen zu den weiteren Ausstattungsmerkmalen des Modells.

Ebenfalls neu bei MCD ist ein **Zweigangetriebe** für Offroader im Maßstab 1:5. Es ist komplett aus hochwertigen Materialien wie Aluminium und Stahl gefertigt. Bei EFRA-Rennen ist das Schaltgetriebe zwar nicht erlaubt, dafür jedoch beim Einsatz beispielsweise in den Rallye-Modellen von MCD.

TAMIYA

Auf Basis des TA02S-Chassis präsentiert Tamiya einen **Lancia Rallye**-Boliden im Maßstab 1:10. Das Modell hat Heckantrieb sowie vier Stoßdämpfer. Zum Lieferumfang gehört das Chassis als Bausatz inklusive Bürstenmotor und TBLE-02S-Regler. Außerdem ist natürlich das Highlight des Kits enthalten: Die Karosserie im Lancia-Look. Sie besteht aus Hartplastik und muss noch lackiert werden. Auch die Felgen sind passend dazu designet. Der Preis **214,99 Euro**.



TAMIYA



Ein absoluter Hingucker am Stand von Tamiya auf der Spielwarenmesse 2018 war der **Citroën 2CV Charleston**. Die „Ente“ im Maßstab 1:10 wird mit einem M-05-Chassis ausgeliefert und kostet 129,99 Euro. Der Radstand beträgt 239 Millimeter. Der Fronttriebler ist 383 Millimeter lang.

Aufbauend auf dem 1:10er-Allradchassis CC-01 bringt Tamiya einen neuen Offroader auf den Markt. Der **Mitsubishi Pajero** kommt als Bausatz mit einer chromfarbenen, werkseitig lackierten Karosserie.



Für Formel 1-Fans hat Tamiya einen neuen Renner im Programm: den **F104 Pro II**. Der Onroad-Bolide verfügt über Allradantrieb und wird in einer Limited Edition als klassisches Assembly-Kit angeboten. Der Radstand beträgt 270 Millimeter, die Länge 410 Millimeter. Der Preis liegt bei **229,99 Euro**.

T2M

Neu in der erfolgreichen Pirate-Familie von T2M ist der **Boomer**. Dabei handelt es sich um einen 1:10er-Truggy mit 3-Kubikzentimeter-Nitromotor in RTR-Ausführung. Das Modell verfügt über einen vollständig kugelgelagerten Antriebsstrang, vier einstellbare Öldruckstoßdämpfer, drei Kegelrad-differenziale, CVD-Antriebswellen sowie eine Zweischeiben-Bremsanlage. Der Offroader hat eine Länge von 440 Millimeter und wiegt rund 2.400 Gramm. Ein Alu-Resorrohr ist serienmäßig an Bord und das Fahrwerk lässt sich über Rechts-links-Gewindestangen umfangreich einstellen. Ebenfalls im Modell verbaut ist ein Lenkservo mit einer Stellkraft von 9 Kilogramm.





Der **Pirate Booster** und der **Pirate Tracker** sind zwei neue 1:10er-Offroader, die T2M vorstellt. Die Fahrzeuge verfügen über Allradantrieb und eine Beleuchtung mit sechs LED. Selbstverständlich weisen die beiden Buggys auch alle anderen, klassentypischen Merkmale auf. Dazu zählen beispielsweise vier Öldruckstoßdämpfer, ein komplett kugelgelagerter Antriebsstrang und solide Doppelquerlenkerachsen mit C-Hubs. Für Vortrieb sorgt ein 390er-Bürstenmotor, der seinen Strom aus zwei LiIon-Akkus mit jeweils 3,7 Volt Spannung und 2.000 Milliamperestunden Kapazität bezieht. Damit sollen Höchstgeschwindigkeiten von rund 35 Kilometer pro Stunde möglich sein. Die beiden Modelle haben eine Länge von 370 Millimeter, sind 245 Millimeter breit und wiegen rund 1.050 Gramm.



Der **Pirate Rocker** von T2M ist ein Crawler im Maßstab 1:8. Das Modell verfügt über Allradantrieb mit drei Differenzialen, einstellbare Öldruckstoßdämpfer und CVD-Wellen vorne. Ein Lenkservo mit 9 Kilogramm Stellkraft bewegt die Vorderräder des 2.900 Gramm wiegenden und 510 Millimeter langen Crawlers in die gewünschte Richtung. Eine 2,4-Gigahertz-RC-Anlage gehört ebenso zum Lieferumfang wie der verbaute Bürstenmotor samt passendem Regler. Auch ein 7,2-Volt-NiMH-Akku und ein entsprechendes Ladegerät gehören zum Set.



Neu bei T2M ist eine ganze Serie an Reinigungs- und Pflegeprodukten für RC-Cars. Hergestellt von **Muc-Off** sind unter anderem Trockenschmierstoffe für verschiedene Anwendungszwecke, Multifunktionsöl, Mehrzweckreiniger, ein Pinsel- und Bürstensenet sowie Metall-Politur erhältlich.



XCITE RC



Mit dem **one10 Wheelie Monster Truck** präsentiert Xcite RC einen 2WD-Offroader im Maßstab 1:10. Speziell für Einsteiger konzipiert, verfügt der Truck über einen Bürstenmotor mit passendem Regler sowie eine 2,4-Gigahertz-RC-Anlage. Bei 420 Millimeter Länge bringt es der one10 auf ein Gewicht von rund 2.200 Gramm. Zu den Features zählen Metallzahnräder, ein Kegelraddifferenzial, eine Wheeliebar am Heck, Einzelradaufhängung mit langen Federwegen, Öldruckstoßdämpfer und grobstollige Reifen. Das Komplettset wird inklusive 2.000 Milliamperestunden Nickel-Akku und passendem Ladegerät ausgeliefert. Der Preis: **174,99 Euro**.

ERSTE ERFOLGE



Rennen fahren im RC-Car-Sport

Bereits in der letzten Ausgabe hatte CARS & Details-Autor Marco Penk beschrieben, wie er die ersten Schritte zum Einstieg in die Wettbewerbsszene gemeistert hatte. Nun sollten sich nach dem Einstieg natürlich auch irgendwann Erfolge einstellen. Die erste Chance dazu gab es bei der Berlin Touring Masters 2018, wo Marco Penk in der Rookie-Klasse an den Start gehen wollte. Heimlich träume er natürlich auch schon von einem Sieg in der 17,5-Turns-Klasse im Jahr 2019. Das ist nicht Übermut. Es schadet nicht, schon früh die Ziele zu setzen und zu versuchen, diese zu erreichen.

Text und Fotos:
Marco Penk

Der richtige Einstieg in das Onroad-Car-Racing klappt am besten, wenn man sich mit überschaubarem Aufwand einen Einsteigerbausatz zulegt. Ich entschied mich für das TT-02 First Try RC-Chassis von Tamiya, über das ich bereits in der letzten Ausgabe berichtet hatte. Aber natürlich gibt es auch passende Modelle anderer Hersteller. Bei Tamiya ist jedoch eine sehr gute Materialversorgung gewährleistet und es gibt jede Menge sogenannte After Market-Produkte. Der Geldbeutel freut sich darüber.

Von Beginn an

Indem man seinen Wagen anhand der Bauanleitung montiert, lernt man viel über Fahrzeugtechnik und das Handbuch vermittelt auch sehr gut das Fachvokabular. Damit ausgerüstet, kann man sich erfolgreich zu seinem eigenen RC-Car-Mechaniker und Rennfahrer in Personalunion entwickeln. Nach zwei interessanten Abenden stand das Modell fertig montiert vor mir. In Japan veranstaltet Tamiya sogar

Familien-Workshops, die sehr gut ankommen. Denn der TT-02 First Try-Bausatz eignet sich sehr gut, um mit Eltern, Geschwistern oder Freunden in das Thema Car-Modellbau einzusteigen.

Ich konnte die ersten Runden drehen, nachdem ich den Speed-Controller und den Sender programmiert hatte. Die wichtigsten Funktionen, über die auch die meisten Sender verfügen, sind Servomittenverstellung und Endpunkt-Einstellung. Das wird oft abgekürzt und heißt bei Sanwa dann SUB-Trim und EPA (End Point Adjustment). Mit der Mittenverstellung stellt man den Geradeauslauf des Wagens ein. Das TT-02-Chassis besitzt einen sehr guten Geradeauslauf mit dem verklebten Servosaver. Die Endpunkt-Einstellung sorgt dafür, dass das Servo nicht zu weit und damit gegen den vom Fahrwerk mechanisch begrenzten Ausschlag lenkt. Die Folge wären eine hohe Belastung des Servogetriebes und ein hoher Servostromverbrauch.



Um auf richtig Speed zu kommen, müssen diverse Zubehörteile angeschafft werden. Am besten, man bestellt diese gleich mit beim Kauf des First Try Kits, denn so spart man Versandkosten

Optik

Zu einem erfolgreichen Rennstall gehört auch immer ein eigenständiges Fahrzeugdesign. Bei Tamiya fand ich eine Toyota GT 86-Karosserie. Diese besteht aus dem weit verbreiteten, sehr flexiblen Kunststoff Lexan, und wird – wie gewohnt – unlackiert geliefert. Das kam mir gerade recht, denn so konnte ich meine eigenen Vorstellungen umsetzen. Wichtig ist, dass man den eigenen Rennwagen auch im Startgetümmel unterscheiden kann von den Mitbewerbern. So wählte ich ein auffälliges Pink von Tamiya und als Sticker-Tuning Tamiyas Moko-chan und Rabbi-kun, also richtig Tamiya Japan Race Car Style. Mit Tamiya Maskierband wurden die Wagenscheiben abgeklebt und die großen Flächen mit Malerklaband vor der Farbe geschützt. Die Tamiya Sprühfarbe ließ sich sehr gut verarbeiten und schon nach wenigen Minuten war sie trocken. Nach dem Entfernen des Klebebands war ich überrascht, wie gut mein erster Versuch gleich geklappt hatte. Ich überlege schon, weitere Karos zu beschaffen, um auch mehrfarbige Lackierungen zu entwerfen und zu erstellen.

Nach insgesamt drei Abenden stand der Toyota rennfertig vor mir. Doch halt, eine wichtige Sache hatte ich vergessen: Man benötigt einen sogenannten Transponder, der Signale an einen Computer der Rennleitung schickt. So können die Rundenzeiten gemessen und ausgegeben werden. Im Training ruft ein elektronisches Boxengirl die Rundenzeiten aus und das hilft ungemein dabei, den eigenen Fahrstil zu optimieren. Man merkt auch sofort die Unterschiede der Reifen, oder wenn der Fahrakku langsam zur Neige geht. Transponder sind recht kostspielig mit Kosten um die 80,- Euro. Viele Clubs, so auch die Berliner, bieten Leihtransponder für Training und auch Wettbewerbe an. Besonders Einsteiger werden so sehr gut unterstützt.

Nickel statt Lithium

Ich habe für die Rookie-Klasse auf Nickel-Metallhydrid-Akkus gesetzt und nicht auf LiPos. Einsteigern empfehle ich nicht, mit den recht empfindlichen LiPos anzufangen, die auf keinen Fall unbeaufsichtigt geladen werden sollten. Ist ein LiPo-Akku nur einmal tiefentladen, ist er in den meisten Fällen kaputt und ein Fall für den Müll. Ladegeräte gibt es schon zu sehr günstigen Preisen. Während einer Rennveranstaltung kommt man gut mit zwei NiMH-Akkus mit jeweils 3.000 bis 5.000 Milliamperestunden Kapazität aus. Zwischen den Läufen hat man immer Zeit, die Akkus nachzuladen, wenn man ein Ladegerät benutzt, dass mit rund 3 bis 5 Ampere Ladestrom laden kann.



Die Felgen der Ride Räder hauen einen optisch nicht um, aber dafür katapultieren die Räder einen mit ihrem Grip aufs Siegertreppchen

Vor meinem ersten richtigen Renntag zählte ich schon wie ein Junge vor Weihnachten die Nächte, die es noch zu schlafen galt, so gespannt war ich auf meine erste Teilnahme mit meinem Japan Style-Toyota. Ein Kollege gab mir am Vortag noch einen angefahrenen Satz Outdoor-Reifen von Volante und wie sich noch zeigen wird, retteten mich diese Reifen am Rennsonntag.

Am Sonntag war es dann endlich soweit, drei Vorläufe und drei Finale galt es zu meistern. Die Veranstaltung wurde von 83 Fahrern besucht und in der Rookie-Klasse starteten fünf Fahrer, darunter auch ein Mädchen aus dem Marzahner Racing Club, das von ihrem Vater unterstützt wurde. Ich kann nur empfehlen, sich gleich einem Club anzuschließen, denn die Kollegen, obwohl sie auf der Rennstrecke ernste Konkurrenten sind, helfen mit vielen Tipps und auch Werkzeugen aus. Ich erhielt sogar einen besonderen Reifenkleber, damit die Reifen mehr Grip auf dem Teppich hatten.

Schlitterpartie

Während der Vorläufe experimentierte ich mit den Bausatzreifen und den geschenkten Volantes. Mit den Bausatzreifen wirkte die Fahrt wie Eiskunstlauf. Die Rundenzeiten waren total uneinheitlich und lagen zwischen 25 und 32 Sekunden. Auch auf Asphalt waren diese Reifen nicht der Hit. Mit den Volantes, die eigentlich auch für draußen waren, konnte ich mich auf konsistente 18er-Rundenzeiten einpendeln. Das war nicht schlecht für den Anfang.



Mit am Start war Jasmin, die ihren Puppenwagen gegen ein viel spannenderes Race-Car eingetauscht hatte



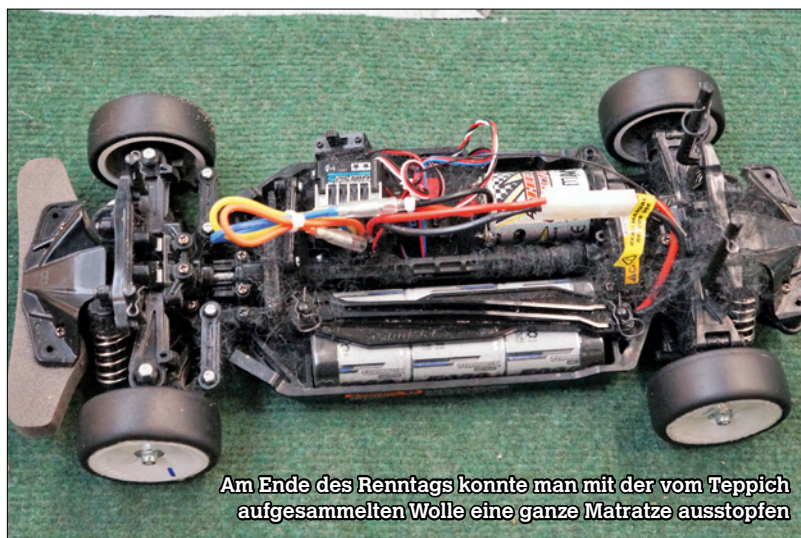
Obwohl viel kleiner und auch günstiger, ist der Fun Faktor beim Tamiya Toyota GT extrem hoch

Die einzigartige Atmosphäre des Wettbewerbs hatte mich sofort in ihren Bann gezogen. Ich hätte das nicht erwartet, aber mein Körper pumpete mich so mit Adrenalin voll, dass mir sogar die Hände zitterten. Man muss nervenstark sein, um ein Rennen zu gewinnen. Anfangs kamen mir die fünf Minuten pro Lauf wenig vor. Doch als ich mich im zweiten Finale vom fünften Platz auf Platz zwei vorgekämpft hatte, nachdem der vor mir fahrende Wagen einen Fahrfehler machte, sich dann aber von hinten Runde für Runde wieder an mich heranarbeitete, kam mir die Zeit elendig lang vor. Wahnsinn, was das für einen Spaß macht, wenn man Positionen verteidigen oder erkämpfen muss.

Ich wollte unbedingt den zweiten Platz einfahren, doch dann kam eine ernüchternde Ansage von der Rennleitung. Noch anderthalb Minuten. Von hinten kam mein Kontrahent immer näher und ich wusste, dass ich jede Runde immer eine Sekunde langsamer war. Es war extrem spannend und ich durfte bloß keine Fahrfehler machen. Natürlich verpatzte ich noch eine Runde mit



Die Kollegen vom Marzahner Racing Club haben den Autor super unterstützt



Am Ende des Renntags konnte man mit der vom Teppich aufgesammelten Wolle eine ganze Matratze ausstopfen

DAS MODELL

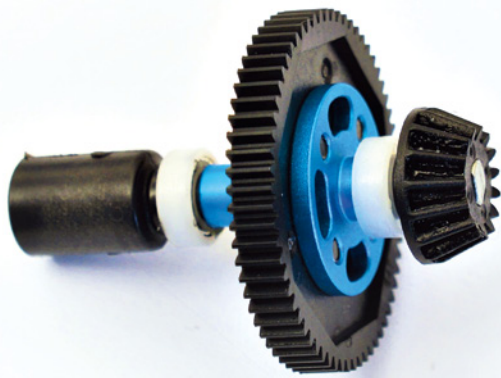
Tamiya TT-02	
Radstand:	257 mm
Gewicht mit Toyota Karo, komplett mit Fahrakku:	1.585 g
RC-Anlage:	2-Kanal
Akku:	2s-LiPo oder NiMH
Bezug:	www.tamico.de
Preis:	59,99 Euro



Alle sind mit hoher Konzentration dabei

einer 19er- statt einer 18er-Zeit. In der letzten Runde wurde ich überholt und landete mit einer Sekunde Abstand zum Vordermann auf Platz drei. Immerhin, für den Anfang konnte ich nicht klagen.

Ich fuhr an diesem Tag mit einer 7,28-Untersetzung und wie auf Glatteis. Kaum zu Hause angekommen, landeten daher das Speed-Getriebe und richtige Indoor High Grip-Reifen von Ride im Online-Warenkorb. Damit ergibt sich eine Untersetzung von 6,16:1, welche die Leistung der Carson Cup Maschine über die neuen Ride RE28-Schlappen auf den Teppich bringt. Ich bin schon gespannt, welche Rundenzeiten ich beim nächsten Wettbewerb damit einstellen werde.



Das Speed-Getriebe überzeugt mit hochwertigen, blau-eloxierten Alu-Teilen. Die Untersetzung wurde damit auf 6,16 optimiert

Club-Racing rockt

Übrigens war der Teppich der Indoor-Strecke in Bernau neu und alle Fahrer hatten damit zu kämpfen, dass regelrechte Wollknäule in die Wagen gelangten. Das Zeug drang überall ein und nach jedem Lauf schraubten die Onroad-Fahrer ihre Rennwagen komplett auseinander. Die Stimmung war trotzdem super. Was mich zusätzlich begeisterte, war der Teamgeist bei allen Fahrern neben den Rennläufen. Es machte keinen Unterschied, ob man mit einem Einsteiger-Car in einer Umgebung von High-End-Boliden antrat. Selbst der Top-Fahrer des Tages nahm sich Zeit für mich, als er merkte, dass beim Testfahren ein Rad nicht richtig verschraubt war. Damit rettete er meine Platzierung, denn ich wäre mit dem losen Rad an den Start gefahren. Ich kann



Tamiya Moko-Chan Toyota GT auf der Jagd nach guten Rundenzeiten

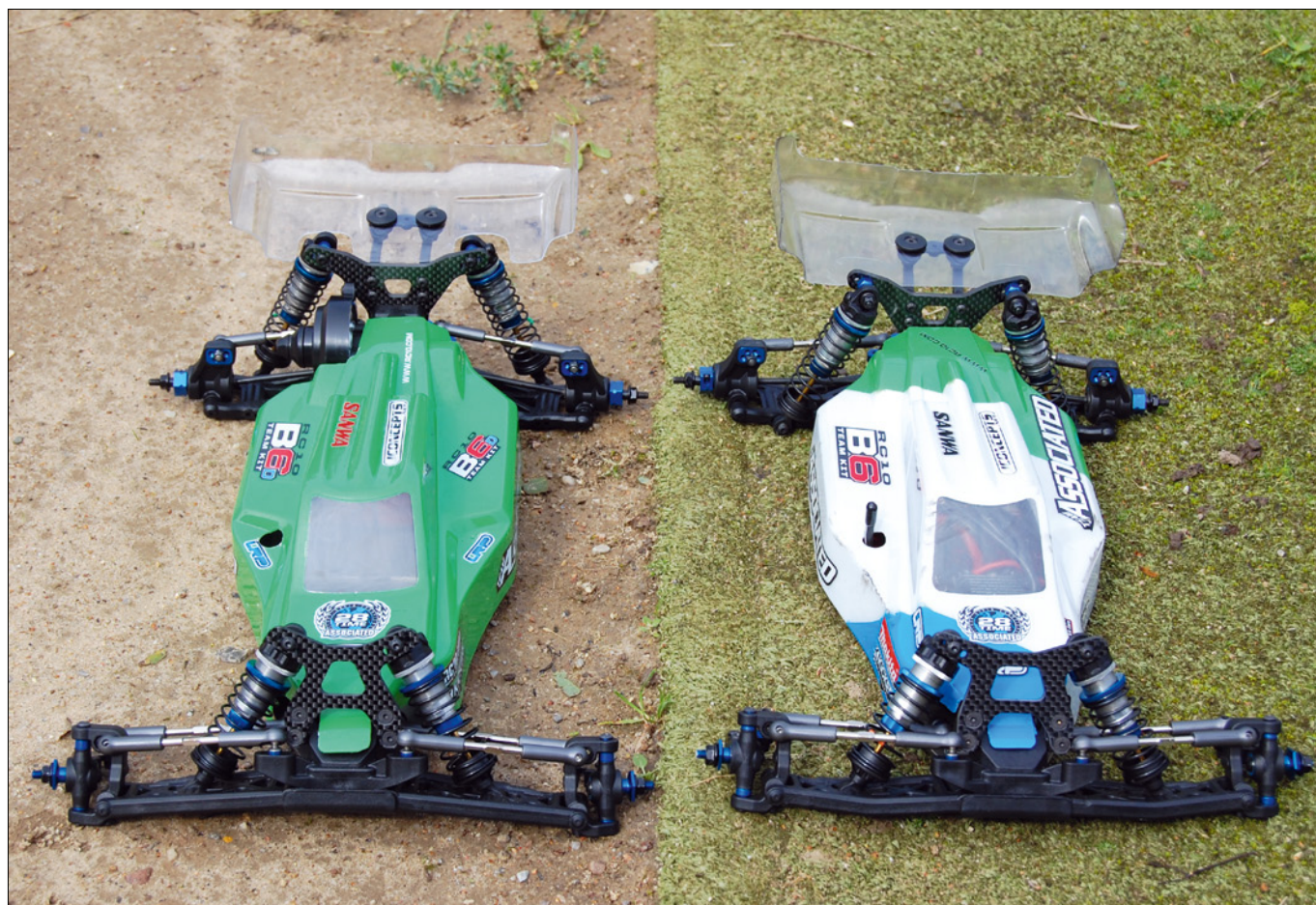
jedem interessierten RC-Car-Fan nur empfehlen: Runter vom Supermarkt-Parkplatz und rauf auf die Rennstrecken – und das am besten in einem Club.

Der Tamiya First Try TT-02 Bausatz garantiert einen kostengünstigen und erfolgreichen Einstieg in das spannende RC-Car-Hobby. Mit überschaubarem Aufwand beim Auto und dem benötigten Zubehör kann man sich seinen ersten eigenen kleinen Rennstall aufbauen. Bei Tamiya gibt es eine riesige Auswahl an fertigen und auch unlackierten Karos, die dafür sorgen, dass die Rookie-Klasse auch optisch Spaß macht. Man muss kein Experte sein, um einen super aussehenden Wagen an den Start rollen zu lassen. Die Qualität des Tamiya-Bausatzes und des Zubehörs ist sprichwörtlich japanisch und damit ganz oben. <<<<

Anzeige

ABSIMA
www.absima.com

CONQUER THE TRACK



SPEZIALEINHEIT

Buggy-Duo für alle Fälle

Text und Fotos:
Oliver Tonn

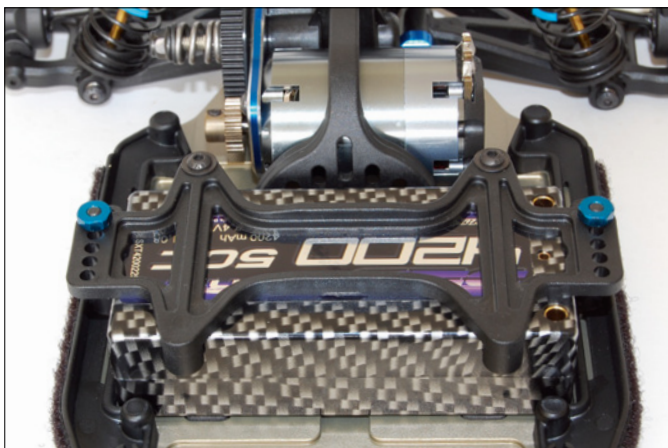
Nachdem sich ihre Konstruktionen über Jahrzehnte stark ähnelten, ist in jüngster Vergangenheit Bewegung in die Klasse der heckgetriebenen 1:10er-Brushlessbuggys gekommen. Das eiserne Prinzip, die Traktion der Hinterräder per Heckmotor zu begünstigen, scheint passé. Stattdessen gibt's Neuerungen und Spezialisierungen in Hülle und Fülle. Wie bei den Brüdern aus dem Hause Team Associated, dem RC10B6 und dem RC10B6D

Mit der Präsentation zweier unterschiedlich bestückter Modelle auf Basis der gleichen Plattform folgt Asso einem Trend, der sich zuletzt durch die Fertigungshallen vieler renommierter RC-Car-Hersteller schlängelte. Lange Zeit wiesen fast alle 2WD-Buggys des Maßstabs 1:10 das Merkmal auf, dass ihr Antriebsmotor weit hinter der Hinterachse seinen Platz fand. Der Grund: Bei heckgetriebenen Cars wird die gesamte Antriebskraft zu den zwei Hinterrädern geleitet. Auf rutschigen Sandstrecken tun diese sich naturgemäß schwer, den notwendigen Grip aufzubauen. Das Gewicht des verhältnismäßig schweren Motors sollte hier begünstigend wirken, brachte jedoch in Sachen Lenk-Performance und Fliehkräfte in Kurven auch deutliche Nachteile mit sich.

Fester Boden unter den Füßen

Im Zuge der sich immer stärker ausbreitenden Rennstrecken mit Teppich oder Kunstrasen als Bodenbelag änderten sich auch die Anforderungen an die Technik, denn derartige Untergründe bieten in der Regel von Haus aus Traktion in Hülle und Fülle. Folgerichtig galt es, die Buggys entsprechend anzupassen. Und da es natürlich auch nach wie vor noch Lehmstrecken gibt, auf denen Rennen gefahren werden, überarbeitete man die Modellversionen für diese Umgebung gleich mit. Einige Hersteller haben sich entschieden, ihren Buggys-Kits die notwendigen Bauteile für ein Teppich- und ein Lehm-Setup in ein einziges Paket zu packen. Andere präsentierten gleich zwei unterschiedliche Kits. Zu Letzteren zählt Team Associated mit dem RC10B6 für Teppich und Kunstrasen sowie dem RC10B6D für Lehm- und Sandböden.

Grundsätzlich bauen beide Buggys auf der identischen Basis auf. Bei den einzelnen Baugruppen gibt es jedoch große Unterschiede. So sitzen schwere Komponenten wie Motor und Antriebsakku beim B6 weiter vorne im Modell und auch so tief wie möglich. Klar, denn auf griffigem Teppich benötigt die Hinterachse nicht



Durch den getreckten Motorhalter des B6 wandern auch der Motor selbst und damit der Fahrzeugschwerpunkt nach vorne

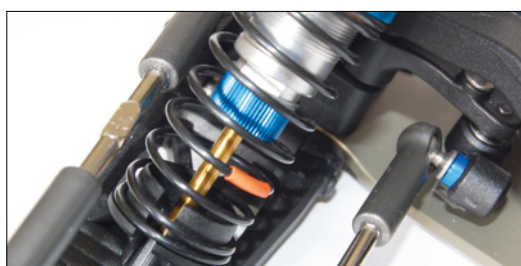


Der weit hinten sitzende Motor des B6D ermöglicht eine ebenfalls hecklastige Platzierung des Shorty-Akkus

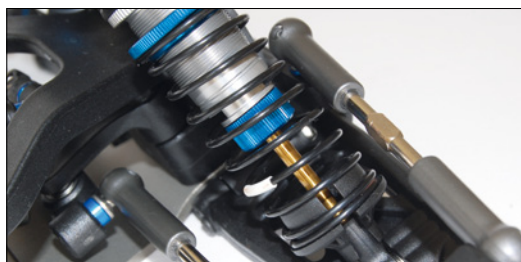
viel mechanischen Anpressdruck, um genug Traktion zu generieren. Darüber hinaus machen die hohen Kurvengeschwindigkeiten auf Teppich einen besonders tiefen Schwerpunkt unverzichtbar, wenn der Buggy in Kurven nicht umkippen soll.

Der B6D für Strecken mit wenig bis mittlerer Traktion setzt seinen Schwerpunkt dagegen buchstäblich stärker auf die Hinterachse. Zwar sitzt der Motor nicht wie in der Vergangenheit hinter der Hinterachse, sondern davor, aber doch deutlich näher am Heck als beim B6. Um das möglich zu machen, rückt sogar die Slipper-Einheit im Getriebe nach oben und schafft Platz für den Motor. Hier opfert Asso einen tiefen Schwerpunkt zugunsten eines weiter nach hinten verlegten. Auch der Akku wurde im Vergleich zum B6 weiter nach hinten verschoben.

In unseren Einzeltests konnten sowohl der B6, als auch der B6D ihre absolute Top-Performance unter Beweis stellen. So biss sich der werkseitig flach und sehr straff abgestimmte B6 regelrecht in den Kunstrasen, während der B6D mit seinem etwas weicheren, mehr auf Kontrolle ausgerichteten Serien-Setup ebenfalls pfeilschnell über die Lehmstrecke flog. Das Konzept der zwei unterschiedlichen Modellversionen für verschiedene Anforderungen geht voll auf, wenngleich natürlich nicht zu verschweigen ist, dass man bei der Anschaffung doppelt in die Tasche greifen muss – zumindest dann, wenn man für alle Eventualitäten optimal gerüstet sein will. Doch keine Sorge: Der Teppich-B6 und der Lehm-B6D funktionieren auch auf dem bevorzugten Untergrund des jeweils anderen ordentlich, sodass man auch mit nur einem der zwei Brüder stets gut unterwegs ist. <<<<



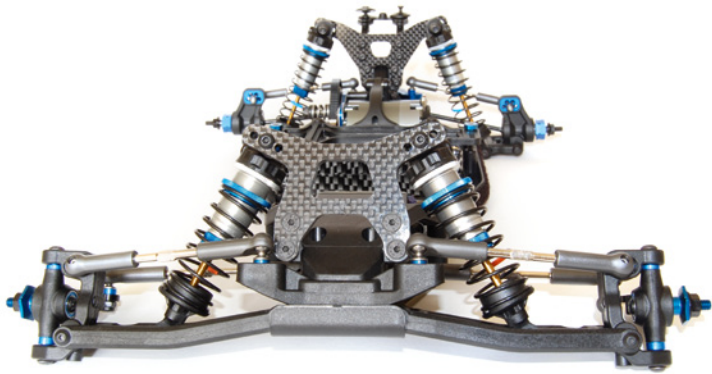
Frontfedern B6 Orange, Härtegrad 4,05



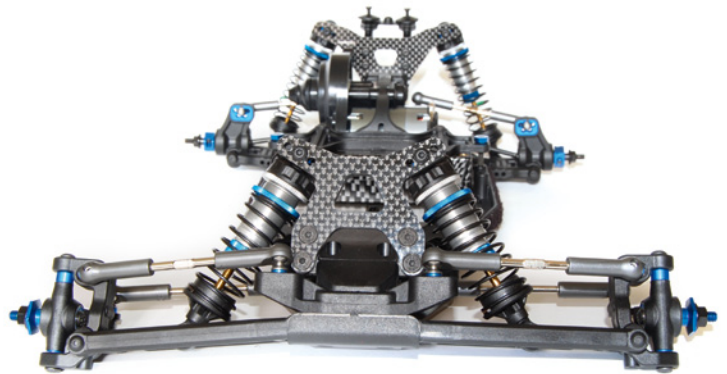
Frontfedern B6D Weiß, Härtegrad 3,3



Lehm- und Sandstrecken mit niedrigem bis mittlerem Grippniveau sind die Heimat des Team Associated RC10B6D



Die Vorderachse des B6 zeigt abgeknickte untere Querlenker, sogenannte Gull Wings



Die unteren Frontquerlenker des B6D sind gerade und ohne Knick konstruiert

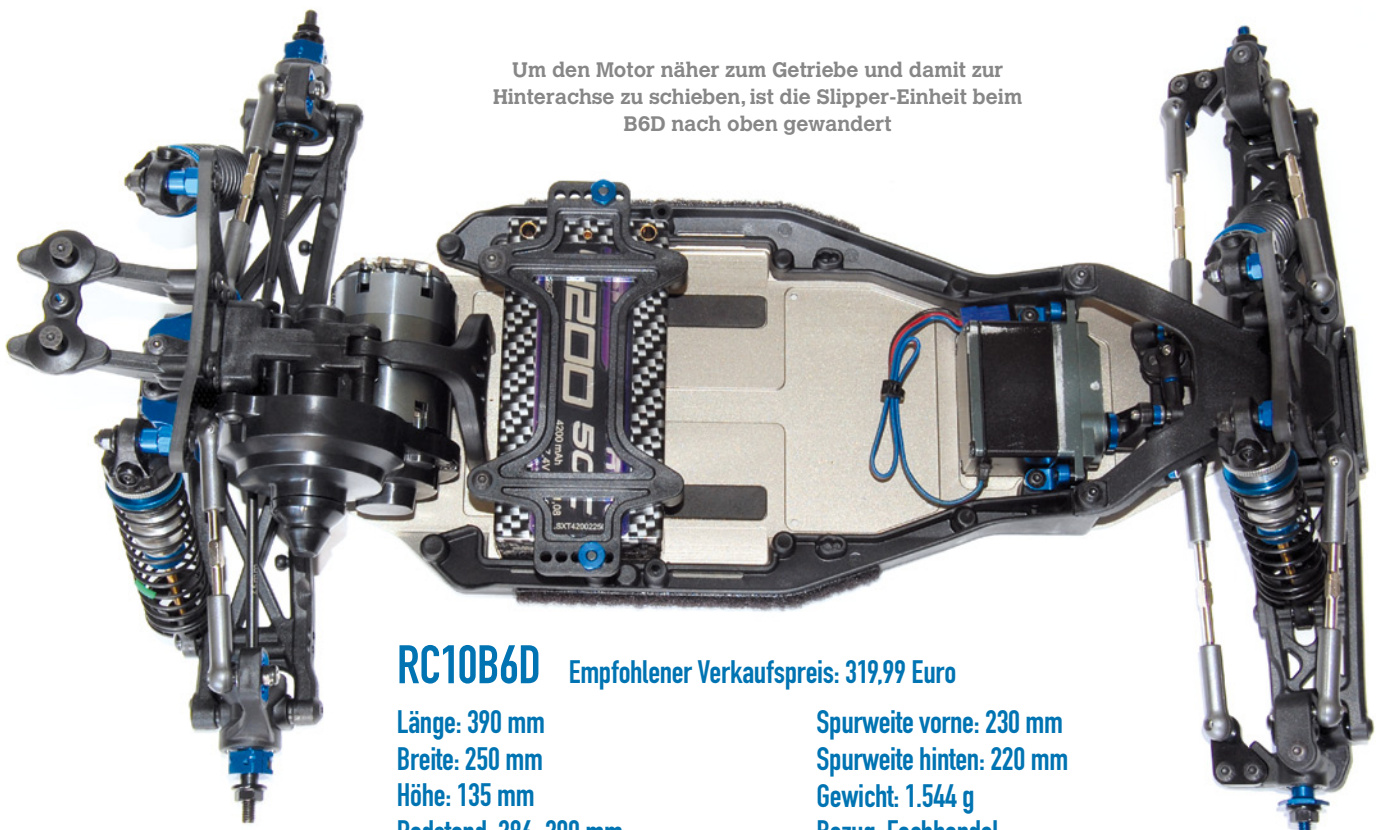


Heckfedern B6D Grün, Härtegrad 2,0. Stoßdämpfer in Fahrtrichtung hinter der Dämpferbrücke. Dämpferbrücke in Fahrtrichtung hinten am Dämpferbrückenhalter



Heckfedern B6 Blau, Härtegrad 2,3. Stoßdämpfer in Fahrtrichtung vorne an der Dämpferbrücke. Dämpferbrücke in Fahrtrichtung vorne am Dämpferbrückenhalter. Dämpfer und Dämpferbrücke können auch nach hinten versetzt werden

Um den Motor näher zum Getriebe und damit zur Hinterachse zu schieben, ist die Slipper-Einheit beim B6D nach oben gewandert

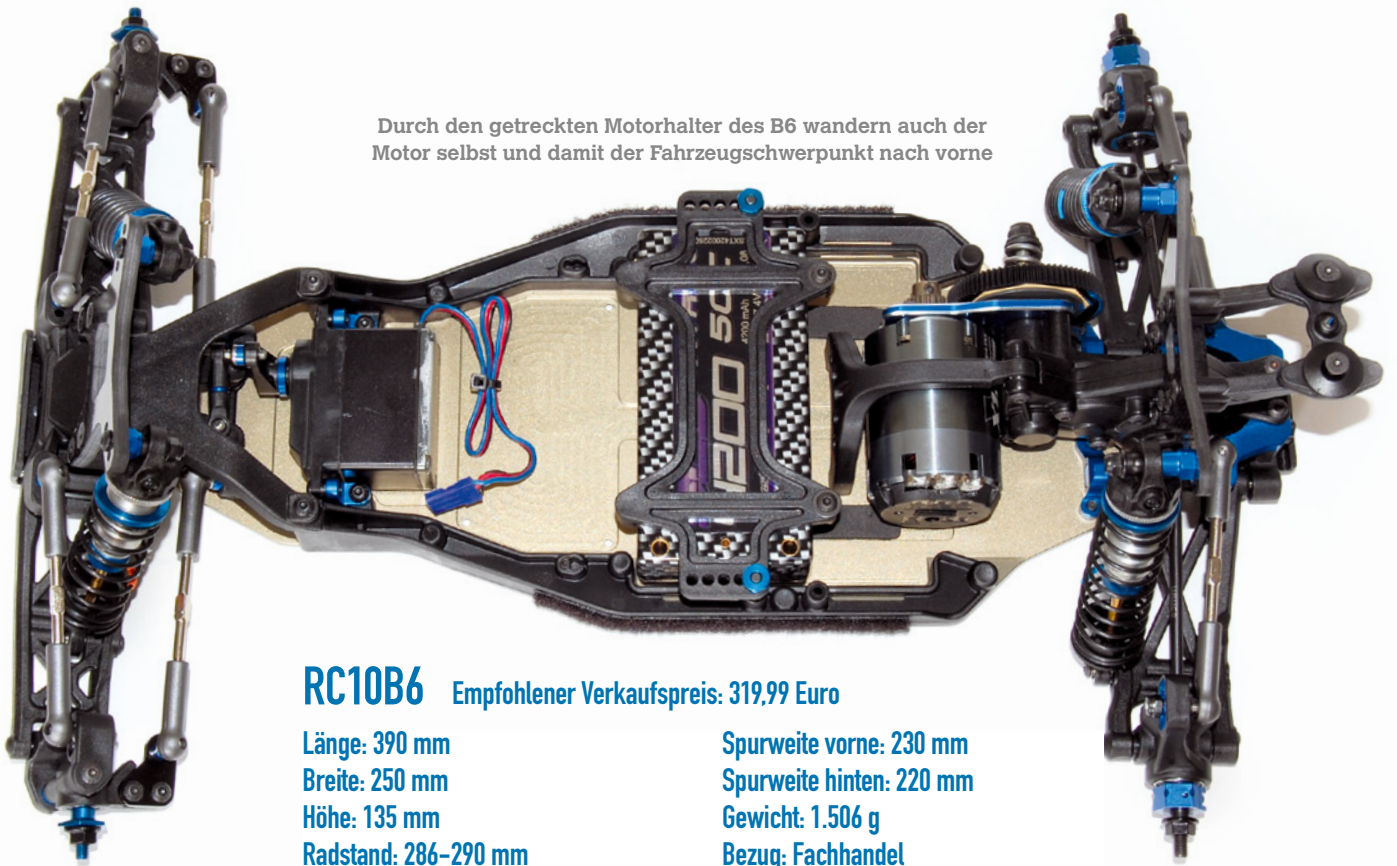


RC10B6D Empfohlener Verkaufspreis: 319,99 Euro

Länge: 390 mm
 Breite: 250 mm
 Höhe: 135 mm
 Radstand: 286-290 mm

Spurweite vorne: 230 mm
 Spurweite hinten: 220 mm
 Gewicht: 1.544 g
 Bezug: Fachhandel

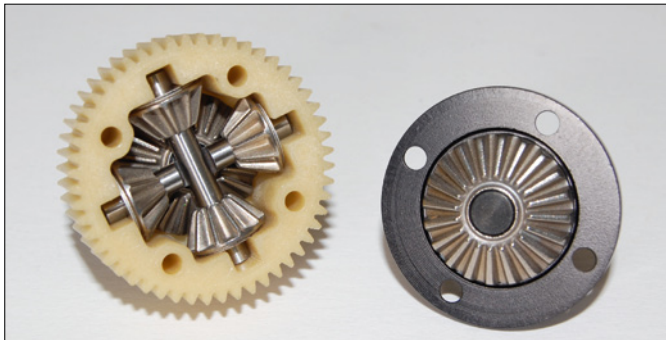
Durch den getreckten Motorhalter des B6 wandern auch der Motor selbst und damit der Fahrzeugschwerpunkt nach vorne



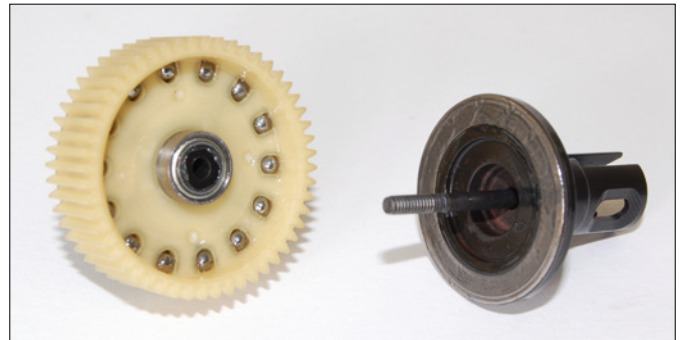
RC10B6 Empfohlener Verkaufspreis: 319,99 Euro

Länge: 390 mm
 Breite: 250 mm
 Höhe: 135 mm
 Radstand: 286-290 mm

Spurweite vorne: 230 mm
 Spurweite hinten: 220 mm
 Gewicht: 1.506 g
 Bezug: Fachhandel



Das robuste Kegeldiff des B6 ist speziell auf Teppichstrecken, die wenig Schlupf der Hinterräder zulassen, eine gute Wahl



Das Kugeldiff des B6D ist absolut präzise einstellbar, verlangt aber auch nach einem hohen Wartungsaufwand



Als echter Spezialist für Strecken mit hohem Traktionsniveau wurde der RC10B6 für Teppich und Kunstrasen konstruiert



Text und Fotos:
Ivo Gersdorff

DOPPELPAK FÜR KIDS



Kann man für 100,– Euro Spaß haben?

Für junge (und junggebliebene) Menschen gibt es von Funtek mehrere Modelle im Maßstab 1:12 als RTR-Sets für jeweils knapp unter 100,- Euro. Vertrieben über B2B-Fox soll man mit den kleinen Boliden auch bei wenig Platz im eigenen Garten oder auf einem Skaterplatz Spaß haben. Eventuell kann man sich auch auf sein Fahrrad schwingen und den kleinen Renner in den Rucksack stecken. Der Test soll klären, ob die Funtek-Renner wirklich so vielseitig sind.

Schon die Kartons des MT12 und des DT12 zeigen dank des großen Sichtfensters, was man kauft. Nicht gleich ersichtlich sind die im Zwischenboden versteckten Komponenten wie Ladegerät, Fernsteuerung und Zubehör. Natürlich liegt auch eine Anleitung bei – in vier Sprachen. Doch bevor es mit den Offroadern erstmals ins Gelände gehen sollte, wurden die Modelle teilweise zerlegt, um sie auf Herz und Nieren zu prüfen.

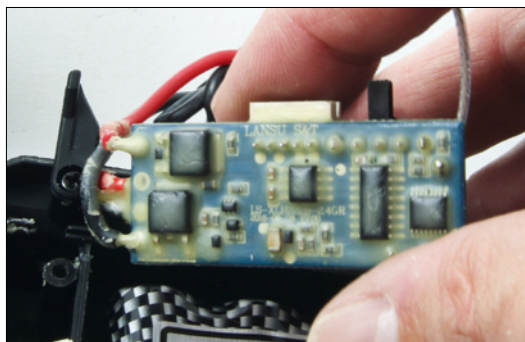
Die Technik

Beide 1:12er-Modelle nutzen die gleiche Technik: gleiches Chassis, gleiche Aufhängung und so weiter. Lediglich die Reifen und die Karosserien unterscheiden sich. Was beim Betrachten der Chassis-Konstruktion zunächst auffiel, waren die Kugellager an allen wichtigen Stellen, wie zum Beispiel den Radachsen. Die sehr steife Chassiswanne ist in drei Sektionen aufgeteilt. Unter dem vorderen Deckel befindet sich das Lenkservo. Allerdings handelt es sich hier nicht um ein Standard servo. Hier wurde ein kleines Getriebe mit Steuerung und Extramotor direkt im Chassis verbaut. Ein eigentliches Servogehäuse fehlt somit. Das funktioniert zwar recht passabel, dürfte es aber schwierig machen, Ersatz zu bekommen.

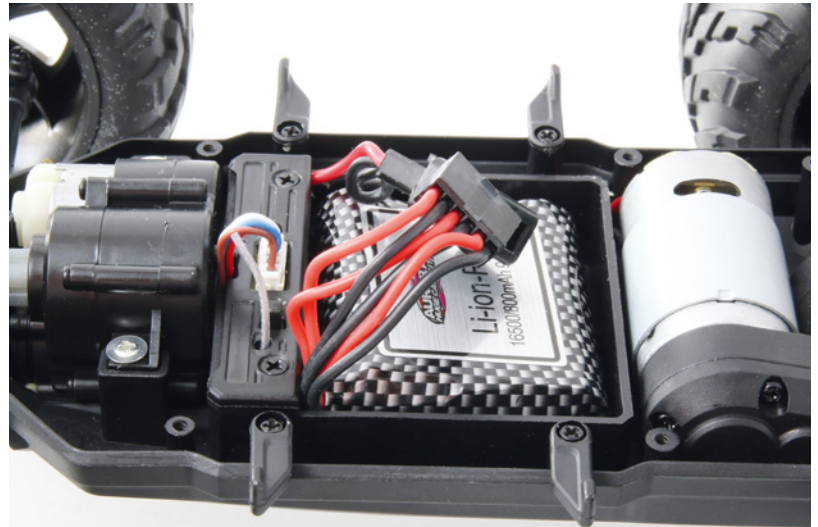
In der nächsten Sektion wird unter einem Deckel der Akku verstaut. Mit vier Hebeln ist dieser Deckel gesichert und kann zum Akkuwechsel recht einfach geöffnet werden. Hier wird das Modell auch eingeschaltet, denn vor dem Akku befindet sich ein kleiner Schacht, in dem die Regler-Empfänger-Einheit unter



Das Servo im Funtek ist anders als gewohnt aufgebaut, aber funktioniert dennoch ohne Probleme



Die Platine beherbergt Regler und Empfänger. Zudem ist sie spritzwassergeschützt



Alle Deckel sind entfernt und man hat freien Blick auf die Elektrokomponenten

einem mit zwei Schrauben befestigtem Deckel steckt. Von oben wird das fünfpolige Servokabel eingesteckt. Auf der Platine ist Schutzmaterial aufgebracht, was eintretende Feuchtigkeit abhalten soll.

Schließlich folgt die dritte Sektion. Hier sind der Motor und das Getriebe untergebracht. Will man zum Beispiel den Motor austauschen, muss man viel abschrauben um das komplette Getriebe mit Motor zu entfernen. Auch die Regler-Empfänger-Einheit muss aus ihrem Versteck. Hier wäre eine Steckverbindung zwischen Motor und Regler wünschenswert, um auch für eher ungeübte Hände den Motor ohne Lötarbeit wechseln zu können. Der quer eingebaute Motor mit passendem Getriebe überträgt seine Kraft über mehrere unterschiedlich angeordnete Zahnräder an das Kegeldifferenzial in der Hinterachse. Die Untersetzung kann nicht geändert werden, zumal das Ritzel auf die Motorwelle aufgepresst ist. Die Differenzialausgänge bestehen aus Metall und sind sogar kugellagert. Recht einfach gestaltet es sich, wenn man ein Teil der Aufhängung wechseln muss.

Stromzentrale

Beiden Fahrzeugen liegt ein 800-Milliamperestunden-LiFe-Fahrakku bei. Als Ladegerät kommt beim MT12 ein Steckerlader mit und beim DT12 ein USB-Kabel zum Einsatz. Bei Letzterem benötigt man entweder ein Netzteil beispielsweise von einem Smartphone, oder nutzt den USB-Ausgang von einem Laptop oder Computer. Beide Lader signalisieren mit einer roten LED, dass geladen wird und mit einer



Durch Lösen einer kleinen Schraube ist der Batteriedeckel am Sender entfernt, um Akkus oder Batterien einzusetzen

MEIN FAZIT

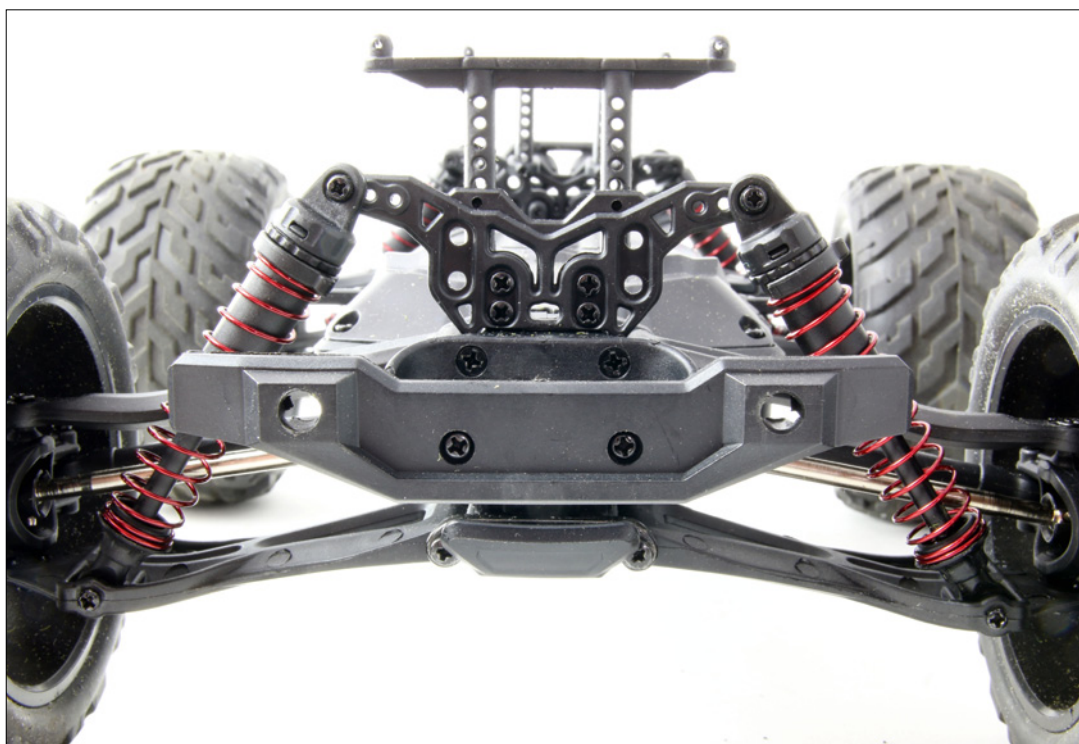


Da die getesteten Fahrzeuge für Kinder ab acht Jahren gedacht sind, muss man die Leistung und Qualität natürlich im Verhältnis sehen und darf hier nicht mit einem Profi-Maß messen. Beide Funtek wirken nicht filigran und halten einiges aus. Wermutstropfen sind in meinen Augen die Dämpfer. Hier würde ich mir ölbefüllte Exemplare serienmäßig wünschen.

Ivo Gersdorff

Günstiger Preis
 Komplette Kugelgelagerung
 Lilon-Akku

Stoßdämpfer nur über Federn wirksam



Die Dämpfer an der Hinterachse lassen sich mehrfach in der Neigung verstellen

grünen LED wird ein voller Akku angezeigt. Es dauert etwa zweieinhalb Stunden, um einen wirklich völlig leeren Akku wieder zu befüllen. Aufgrund der langen Ladezeit ist es empfehlenswert, ein bis zwei zusätzliche Akkus zu kaufen, damit ungetrübtem Fahrspaß nichts im Weg steht. Die erreichbare Fahrzeit bewegt sich zwischen 10 und 15 Minuten, je nach Fahrweise.

Der zur Steuerung des Modells beiliegende Sender wiegt gerade einmal 184 Gramm mit eingelegten Akkus. Obwohl der Sender eher für Kinder gemacht ist, ist er auch in den Händen Erwachsener von seinen Proportionen her völlig in Ordnung. Neben einer Trimmung für die Lenkung gibt es nicht mehr Einstellmöglichkeiten. Viel wichtiger ist jedoch für Einsteiger, das man auch mit mehreren Fahrzeugen gleichzeitig fahren kann, ohne dass es zu Frequenzüberschneidungen kommt. Doch wie bei Geschwistern üblich, gibt es nicht nur Gemeinsamkeiten, sondern auch Unterschiede. Der MT ist aufgrund

seiner Räder mit größerem Durchmesser schneller, hat dafür jedoch einen etwas schwächeren Antritt als der DT. Der DT hingegen punktet mit seinem Aussehen, denn die Karosserie mit Fahrer und Beifahrer macht auf jeden Fall was her.

Auf zum Test

An einem trockenen Tag ging es mit den Probanden an die Offroadstrecke. Dort angekommen, wurden die von Werk vorgeladenen Akkus fertig aufgeladen und in die Funtek-Offroader gesteckt und angeschlossen. An einem Sender noch eben die Batterien eingepflanzt und schon konnten beide Sender sowie die Fahrzeuge eingeschaltet werden. Bei den ersten Testrunden zeigte sich schnell, dass die Geschwindigkeit auf der langen Geraden passend für die Zielgruppe gewählt ist. Sehr unruhigen Untergrund mögen beide Funtek-Modelle jedoch nicht so sehr, wenn man einen Rundkurs befährt. Abseits befestigter Wege ist das jedoch absolut unkritisch. Wünschenswert wäre jedoch eine bessere Dämpfung, denn die originalen Federbeine arbeiten nur nach dem Friktionsprinzip und haben keine Ölfüllung.

Die Haltbarkeit beider Modelle ist erstaunlich gut, denn natürlich lässt es sich nicht vermeiden, dass man mal irgendeine Streckenbegrenzung trifft. Nach der Fahrt auf der Rennstrecke folgte noch ein Test im Gras und auf feinem Schotter.

Der direkte Vergleich der Räder. Links die vom Funtek MT12 sind im Durchmesser größer als die des DT12



Der Sender beider Funtek-Modelle ist sehr leicht und für kleine sowie große Hände geeignet



DAS SCHNUPPER-ABO

3 FÜR 1:
Drei Hefte zum
Preis von
einem



JETZT BESTELLEN!

www.drones-magazin.de/kiosk
040 / 42 91 77-110

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

- 11,80 Euro sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive



Das Gras sollte nicht zu hoch sein, da sich die Funtek-Brüder sonst festfahren können. Gut gepflegter Rasen ist aber überhaupt kein Problem. Nachdem die Akkus erneut geladen wurden, ging es auf den asphaltierten Wirtschaftsweg. Hier scheinen sich beide sehr wohl zu fühlen. Es geht gut und schnell voran und je nach Geschick und Untergrund kann man die eine oder andere Drifteinlage provozieren. So gesehen sind der Funtek MT12 und der DT12 echte Allrounder, wenn man es nicht zu sehr übertreibt.

Reifenfrage

Durch die übliche Größe der Sechskantaufnahme (12 Millimeter) beider Fahrzeuge, kann man durchaus auch andere Reifen auf den Funtek Boliden montieren. Zum Test wurde daher auch ein Satz gebrauchter Reifen von einem 1:10er-Buggy aufgeschraubt. Zum einen kann man dadurch die Optik des Modells auch an seine persönlichen Vorlieben anpassen. Zum anderen lässt sich das Grip-Niveau je nach Streckenbedingungen anpassen. Auf Kunstrasen waren mit griffigen Reifen auf dem DT12 sogar kleine Wheelies möglich. Die Originalräder sind eben nicht für extreme Untergründe gedacht.



Nach etwas Schraubarbeit ist das Heck zerlegt. Getriebegehäuse, Differenzial und Motor bilden eine Einheit

Wer nicht nur in Sachen Reifen gerne Dinge ausprobiert, kann am Funtek für hinten und vorne nach passenden verstellbaren Spurstangen suchen. Hinten kann man damit auch die Spur einstellen, da die Achsen vorne und hinten identisch aufgebaut sind, nur eben um 180 Grad gedreht. Auch die Öldruckstoßdämpfer bieten noch Tuningpotenzial. Hier kann man einfach im Zubehör passende Exemplare suchen. Damit lassen sich die Fahreigenschaften deutlich verbessern.



Das Differenzial von MT12 und DT12 von innen. Es verfügt über Kugellager für wenig Widerstand

CAR CHECK

Funtek DT12 und MT12 B2B-Fox

Klasse: Elektro-Offroad 1:12
 Empfohlener Verkaufspreis: jeweils 99,90 Euro
 Bezug: direkt

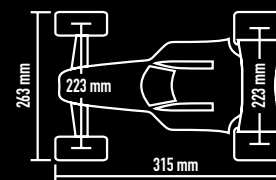
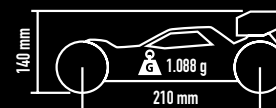
Technik:
 2WD-Heckantrieb, Einzelradaufhängung vorne und hinten, komplett kugellagert, vier Reibungs-Stoßdämpfern

Benötigte Teile:
 Zwei Mignonzellen

Erfahrungslevel:



WETTBEWERBSPROFIS



SO KLAPPT'S: ERFOLGREICH INS WETTBEWERBSGESCHEHEN EIN

3 für 1

Drei Ausgaben zum Preis von einer

CARS & Details



CARS & Details

TEST UND TECHNIK FÜR DEN CAR-SPORT



Citroën 2CV von Tamiya



Crawler von Amewi



Gruppe C-Jägermeister-Großmodell von Carson

one10 Wheelie Monster von XGite RC



Pirate Rocker von T2M



RR5 Max von MGD

Alle Highlights der Spielwarenmesse 2018

FRANKEN-SCHAU

www.cars-and-details.de



Ausgabe 04/2018
April 2018
18. Jahrgang
Deutschland: € 5,90
A: € 6,80

TEST UND VIDEO



EXTRABREIT

FORMELVOLLendet

Das ist neu am 2018er-XRAY-Formel-Boliden



FIRST LOOK

Erste Bilder vom XRAY-Formel-Boliden

JETZT BESTELLEN

ABO-VORTEILE IM ÜBERBLICK

→ Bis zu 11,80 Euro sparen
→ Jederzeit kündbar

→ Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive
→ Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung

www.cars-and-details.de/kiosk
040 / 42 91 77-110

00000

Conrad Electronic Center Dresden. Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Telefon: 0351-877640, Fax: 03 51/877 64 14

Der Modellbauer. Dippoldswalderstraße 7, 01774 Höckendorf, Telefon/Fax: 03 50 55/612 38, E-Mail: modellbau-kroh@t-online.de Internet: www.der-modellbauer-shop.de

Modellbau-Leben. Sven Städtler Schiller Straße 2 B, 01809 Heidenau Telefon: 035 29/598 89 82, Mobil: 01 62/912 86 54, E-Mail: modellbau-leben@arcor.de Internet: www.modellbau-leben.de

Airbrushtechnik und Modellbau. Hauptstraße 17, 01877 Rammenau, Internet: www.race-drift.de, www.grossmodelle.com

Dachs. Bautzener Straße 15, 03046 Cottbus, Telefon: 03 55/311 12, Fax: 03 55/79 44 62

ESS GmbH. Liebknechtstraße 10, 06406 Bernburg, Telefon: 034 71/62 64 95, Fax: 03 47/162 64 97

RC-Modellbau. Industriestr. 3, 07546 GERA Telefon: 03 65/711 99 00, Internet: www.lw24shop.de E-Mail: info@lw24shop.de

Modellbau Reinsdorf. Löffnitzer Straße 45, 08141 Reinsdorf, Telefon: 03 75/29 54 48, Fax: 03 75/29 54 48

Race-Land.de. Zwickauer Straße 187, 09116 Chemnitz, E-Mail: info@race-land.de, Internet: www.race-land.de

Günther Modellsport. Schulgasse 6, 09306 Rochlitz, Telefon: 037 37/78 63 20, Fax: 037/382 80 97 24

10000

freakware GmbH division east Ladenlokal/Verkauf, Jütunstein 21 13088 Berlin, Telefon: 030/55 14 93 03



Tamico-Shop. Scharnweberstr.43, 13405 Berlin, Telefon: 030/34 39 74 74, E-Mail: shop@tamico.de, Internet: www.tamico.de

MOB-RC-Modellbau Horstweg 27, 14059 Berlin, Telefon: 030/25 35 21 65, Fax: 030/24 35 21 64 E-Mail: info@mob-rc.de

A & B Modellbau. Hageböcker Strasse 9, 18273 Güstrow, Telefon: 038 43/68 16 94, Fax: 038 43/21 71 33

20000

Großmodelle.de. Im Dorf 7 d, 21394 Kirchgellersen, Telefon: 041 35/80 07 68, E-Mail: info@großmodelle.de Internet: www.großmodelle.de

BB Modellbau. Wandsbeker Chaussee 41, 22089 Hamburg, Telefon: 040-65792410, Fax: 040/65 79 24 12

Staufenbiel. Hanskampring 9, 22885 Barsbüttel Telefon: 040/30 06 19 50, Fax: 040/300 61 95 19 E-Mail: info@modellhobby.de Internet: www.modellhobby.de

Modellbahnen & Modellbau. Süderstraße 77, 24955 Harrislee, Telefon: 04 61/900 17 97, Fax: 04 61/715 92, E-Mail: trojaner@t-online.de, Internet: www.spielwaren-trojaner.de

freakware GmbH division north Ladenlokal/Verkauf, Vor dem Drostenort 11, 26427 Esens, Telefon: 049 71/29 06 67, Fax: 049 71/29 06 69, Email: north@freakware.com



Bestler-Shop. Viktoriastraße 6, 26954 Nordenham, Telefon: 047 31/211 07, Fax: 047 31/211 07

Der Modellbautreff Müdener Weg 17 a, 29328 Fabberg, E-Mail: modellbautreff-hoppe@t-online.de Internet: www.der-modellbautreff.de

30000

Trade4me GmbH Brüsseler Straße 14, D-30539 Hannover Telefon: 05 11/64 66 22 22, Fax: 05 11/64 66 22 15 Email: support@trade4me.de Internet: www.trade4me.de

Modellbauzentrum Ilse Ilse der Hütte 10, 31241 Ilsede Tel. 05172 / 41099-06, Fax. 05172 / 41099-07 E-Mail: info@mbz-ilse.de Internet: www.mbz-ilse.de

Faber Modellbau. Ulmenweg 18, 32339 Espelkamp, Telefon: 057 72/81 29, Fax: 057 72/75 14, E-Mail: info@faber-modellbau.de

Modellbau und Technik Lemgoer Straße 36A, 32756 Detmold Telefon 052 31/356 60 E-Mail: kontakt@modellbau-und-technik.de

Modellbau Camp by Spiel & Hobby Brauns. Karolinenstraße 25, 33609 Bielefeld Telefon: 05 21/17 17 22, Fax: 05 21/17 17 45 E-Mail: info@modellbau-camp.de Internet: www.modellbau-camp.de

Henke Modellbau. Hauptstraße 13, 34431 Marsberg, Telefon: 029 92/713, Fax: 029 92/51 83

RC-Aktiv-Center. Bahnhofstraße 26a, 35066 Frankenberg, Telefon: 0 64 51 / 7 18 03 11 E-Mail: info@rc-aktiv-center.de Internet: www.rc-aktiv-center.de

Bestlerzentrale Dirk Lonthoff. Neustadt 28, 35390 Gießen, Telefon: 06 41/727 55, Fax: 06 41/727 05

Hobby-Center Maschmühlenweg 40, 37081 Göttingen

Hobby-Basteln-Modellbau. Neustadt 10, 37154 Northeim, Telefon: 055 51/619 66 Fax: 055 51/649 20

CMC Wolfsburg. Siegfried-Ehlers-Straße 7 38440 Wolfsburg, Telefon: 053 61/267 00 Fax: 053 61/26 70 78

Bastelecke Bertram. Dorotheenstraße 12, 39104 Magdeburg, Telefon: 03 91/404 27 82 Fax: 03 91/402 03 10

Hobby-Modellbau-Technikcenter Halberstädter Straße 3, 39112 Magdeburg Telefon: 03 91/63 60 99 70, Fax: 03 91/63 60 99 71 Internet: www.altmark-modellbau.de

40000

MBS Modellbaushop Linkgasse 1, 42651 Solingen Telefon: 02 12/221 17 88, Fax: 02 12/221 17 89 E-Mail: info@mbs-modellbaushop.de, Internet: www.mbs-modellbaushop.de

Modellbau Berlinski. Märkische Straße 51-53 44141 Dortmund, Telefon: 02 31/52 25 40 Fax: 02 31/52 25 49, E-Mail: mberl1@aol.com

Modellbaucenter Bochum. Geisental 6 44805 Bochum, Telefon: 02 34/90 41 46 70 Mail: info@modellbaucenter-bochum.de Web: www.modellbaucenter-bochum.de

Conrad Electronic Center Altendorfer Straße 11, 45127 Essen Telefon: 02 01/82 18 40, Fax: 02 01/821 84 10

Karstadt Warenhaus. Theodor-Althoff-Straße 2 45144 Essen, Telefon: 02 01/176 00

Power-Save-Racing Herzogstraße 61, 45881 Gelsenkirchen Telefon: 02 09/945 85 57, Fax: 02 09/945 85 59 E-Mail: psr@power-save-racing.de Internet: www.power-save-racing.de



Haus des Kindes Bartz Brandenburger Straße 7, 46145 Oberhausen Telefon: 02 08/66 56 46, Fax: 02 08/66 58 68

Home Racing Unter den Ulmen 45, 47137 Duisburg Telefon: 02 03/44 66 17, Fax: 02 03/44 62 42

Hobby und Elektronik Kleinheiten Hubertusstraße 24, 47798 Krefeld Telefon: 021 51/97 58 07, Fax: 021 51/97 58 07

RC-Car-Shop hobbytek. Nauenweg 55 47805 Krefeld, Telefon: 021 51/82 02 00, Fax: 021 51/820 20 20, E-Mail: hobbytek@t-online.de Internet: www.rc-car-online.de

DM -Modellbau Johannistorwall 65a, 49080 Osnabrück Telefon: 05 41/982 78 36, Fax: 05 41/982 78 37

Hobbystar. Alte Hofstelle 9, 49134 Wallenhorst Telefon: 05 41/120 87 37

50000

freakware GmbH HQ Kerpen Ladenlokal/Verkauf & Versand, Karl-Ferdinand-Braun Str. 33, 50170 Kerpen, Telefon: 022 73/60 18 80, Fax: 022 73/601 88 99, Email: info@freakware.com



Der RC-Car-Shop. Elsa-Brändström-Str. 1A, 50374 Erftstadt, Telefon: 022 35/686 78 47, Fax: 022 35/68 77 87, E-Mail: info@rcmodellbau24.com Internet: www.der-rc-car-shop.de

Modellbau Derkum Blaubach 26-28, 50676 Köln Telefon: 02 21/240 69 01, Fax: 02 21/23 02 69

HK-Modellbau Höhenstraße 2b, 52393 Hürtgenwald-Hürtgen Telefon: 024 29/23 04, Fax: 024 29/90 16 60

Funkzeug Michael Ludwig, Nibelungenstr. 25, 50354 Hürth Telefon: 022 33/713 20 60, E-Mail: info@funkzeug.de, Internet: www.funkzeug.de

Modellbauhalle RC Indoor Racing & Shop, Stefan Branz Matthias Jacoby Straße 8, 54523 Hetzerath Internet: www.modellbauhalle.de



Hobby- und Freizeitcenter Kaiserstraße 9, 55232 Alzey Telefon: 067 31/103 06, Fax: 067 31/103 06

Haus der Geschenke J. Schieler Mühlengasse 5-7, 57610 Altenkirchen Telefon: 026 81/29 51, Fax: 026 81/706 88

FAS Modellbau Bebelstraße 9-11, 58453 Witten Telefon: 023 02/67 72, Fax: 023 02/634 31

SMH Modellbau Fritz-Husemann-Str. 38, 59077 Hamm Telefon: 02381/9410122 Internet: www.smh-modellbau.de E-Mail: info@smh-modellbau.de

60000

MZ-Modellbau. Kalbacher Hauptstraße 57 60437 Frankfurt, Telefon: 069/50 32 86, Fax: 069/50 12 86, E-Mail: mz@mz-modellbau.de

RC-Modelismo. Elisabethenstraße 20 61118 Bad Vilbel, Telefon: 061 01/556 59 60 E-Mail: info@rc-modelismo.com Internet: www.rc-modelismo.com

M.R.'s Modellbau Ecka. Bernhardstraße 10 63067 Offenbach, Telefon: 069/85 16 42 Internet: www.modellbau-offenbach.de

AMS Auto Modellsport Simon Leipziger Ring 403, 63110 Rodgau Nieder Roden Telefon: 061 06/73 38 71, Fax: 061 06/77 35 11 Internet: www.modellsport-simon.de

vicasso RC-Modellsport Ulfaer Str. 22, 63667 Nidda Telefon: 060 43/801 67 11, Fax: 060 43/801 67 12 E-Mail: info@vicasso.de, Internet: www.vicasso.de

Hobby-Theke Aschaffenburg Laustraße 32-34, 63741 Aschaffenburg Telefon 06021/80781, Email: info@hobby-theke.de Internet: www.modellbaufan.de



Mogatech - Modellbau. Industriestraße 12 63920 Großheubach, Telefon: 093 71/669 94 64 Fax: 093 71/669 94 63, E-Mail: info@mogatech.de, Internet: www.mogatech.de

Gruhn's RC Car-Shop Ostring 27, 64560 Riedstadt Telefon: 061 58/731 02, Fax: 061 58/743 50

RC Modellbau Gassauer. Bauscheimer Straße 14
65428 Rüsselsheim. Telefon: 061 42/409 17 80
Fax: 061 42/409 17 81. E-Mail: paga-racing@web.de
Internet: www.paga-racing.de

Hock Modellbau
Wiesenstraße 23. 65558 Heistenbach
Telefon: 064 32/843 61. Fax: 064 32/98 83 51

Powerbecker Modellbau
Illinger Straße 23. 66299 Friedrichsthal
Telefon: 068 97/81 28 70. Fax: 068 97/81 29 75
E-Mail: beckerpowerjoerg@t-online.de
Internet: www.powerbecker-modellbau.com

H.N. Lismann GmbH
Bahnhofstraße 15. 66538 Neunkirchen
Telefon: 068 21/212 25. Fax: 068 21/212 57

Ederer Elektro-Modellbau
Tholeyer Strasse 30. 66822 Lebach
Telefon: 068 81/35 16. Fax: 068 81/35 59

Elektro-Modellbau
Kreuzpfad 16. 67149 Meckenheim
Telefon: 063 26/62 63. Fax: 063 26/701 00 29

GS-Shop Kinderland
Fußgängerzone Haus-Nr. 12. 12. 67269 Grünstadt
Telefon: 063 59/66 29. Fax: 063 59/855 04

Carl Gotthold
Marktstraße 5A-7. 67655 Kaiserslautern
Telefon: 06 31/36 20 10. Fax: 06 31/665 66

70000

Baslerbedarf + Modellbau. Hohenheimer Straße 4
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: 07 11/754 52 36. Fax: 07 11/754 59 69

Cogius GmbH. Christoph Bergmann
Wörnetstraße 7. 71272 Renningen

Modellbau Ludwigsburg. Löwensteiner Straße 5
71642 Ludwigsburg. Telefon: 071 41/505 16 92
E-Mail: info@modellbau-ludwigsburg.de

RC-Modellbau-Lädle
Hornrain 4/1. 71573 Allmersbach
Telefon: 071 91/36 85 67. Fax: 071 91/579 57
E-Mail: info@rc-modellbau-laedle.de

Rübe Modellbauinnovation. Dürmayer Straße 42
73087 Bad Boll. Telefon: 071 64/80 10 33
Internet: www.ruebe-rcmodellbau.de

E + E Spielwaren. Wilhelm-Enfle-Straße 40
73630 Remshalden-Geradstetten
Telefon: 071 51/716 91. Fax: 071 51/755 40

Flaym's Design
Bönningheimer Straße 35. 74389 Clebronn
Telefon: 071 35/93 99 42. Fax: 071 35/93 99 59
E-Mail: info@flayms-design.de

MKP Modellbau
Goethestraße 35. 75173 Pforzheim
Telefon: 0 72 31/280 44 65
Fax: 0 72 31/28 46 27
E-Mail: info@mkfmodellbau.com

Doering Spielwaren
Ritterstrasse 5. 76133 Karlsruhe
Telefon: 07 21/180 10. Fax: 07 21/18 01 30

Hobby Haug
Akademiestraße 9-11. 76133 Karlsruhe
Telefon: 07 21/253 47. Fax: 07 21/217 46

EB Modellsport
Im Wiesengrund 8. 76593 Gernsbach-Lautenbach
Telefon: 072 24/12 92. Fax: 072 24/12 80

abc-Modellsport Volz
Berghauptener Straße 21. 77723 Gengenbach
Telefon: 078 03/964 70. Fax: 078 03/96 47 50

Hobby + Technik
Zähringer Straße 349. 79108 Freiburg
Telefon: 07 61/503 95 22. Fax: 07 61/503 95 24

Modellbau Klein
Hauptstraße 291. 79576 Weil am Rhein
Telefon: 076 21/79 91 30. Fax: 076 21/98 24 43
Internet: www.modell-klein.de

80000

MUC-Racing. Lindwurmstraße 171
80337 München. Telefon: 089/24 40 55 52
Fax: 089/95 47 91 45. E-Mail: mike@muc-racing.de
Internet: www.muc-racing.de

Modellbau Novotny. Thomas Novotny
Rosenstr. 13. 82402 Seeshaupt
Telefon: 088 01/913 26 55. Fax: 088 01/913 26 53
Internet: www.shop.modellbau-novotny.de
E-Mail: info@modellbau-novotny.de

Modellbau Segmüller
Marktler Straße 44. 84489 Burghausen
Telefon: 086 77/46 53. Fax: 086 77/647 99
Internet: www.rc-modellbau.biz

SR Electronic-Modellsport
Oberer Taubentalweg 35. 85055 Ingolstadt
Telefon: 08 41/251 02 Fax: 08 41/522 07
Internet: www.sr-electronic.com

M&C Shop
Margaretenstraße 26 a. 85131 Pollenfeld. Telefon:
084 26/985 97 42. Internet: www.m-c-shop.de

Modellbau Heinzinger GmbH. Crawlerkeller-Shop
Raiffeisengasse 1a. 85298 Scheyern
E-Mail: info@crawlerkeller-shop.de
Internet: www.crawlerkeller-shop.de

freakware GmbH division south
Ladentokal/Verkauf
Neufarmer Strasse 34. 85586 Poing
Telefon: 081 21/779 60. Fax: 081 21/77 96 19.
Email: south@freakware.com



Modellbau Koch KG
Wankelstraße 5. 86391 Stadtbergen
Telefon: 08 21/44 01 80-25. Fax: 08 21/44 01 80-22
E-Mail: info@modellbau-koch.de

Modellbau-Colditz. Münchner Straße 30/Eingang
Rosengasse. 86415 Mering
Telefon: 082 33/779 87 88. Fax: 082 33/779 87 89
E-Mail: info@modellbau-colditz.de
Internet: www.colditz-mering.de

Baldermann Farben-Hobby
Berghofer Straße 21. 87527 Sonthofen
Telefon: 083 21/31 98. Fax: 083 21/262 70

Andy's Hobby Shop
Lindauerstraße 22. 87700 Memmingen
Telefon: 083 31/829 30. Fax: 083 31/481 41

Dangelmaier-Dekor
Leonhardstraße 25/1. 88471 Laupheim
Telefon: 073 92/45 05. Fax: 073 92/936 05
E-Mail: info@dangelmaier-dekor.de

Modellsport Paradies Ganter
Schwambergerstraße 35. 89073 Ulm.
Telefon: 07 31/240 40

Modellbau Schöllhorn. Memminger Straße 147.
89231 Neu-Ulm/Ludwigsfeld. Telefon: 07 31/852 80

90000

Conrad Electronic
Fürther Straße 212. 90429 Nürnberg
Telefon: 09 11/931 31 57. Fax: 09 11/931 31 14

Albetros RC-Modellbau
Redweiherstraße 1. 90455 Nürnberg

Edi's Modellbau Paradies
Schlesierstraße 12. 90552 Röttenbach
Telefon: 09 11/570 07 07. Fax: 09 11/570 07 08

JBS Modellbau Gbr
Luitpoldarkaden 5. 91757 Treuchtlingen
Telefon: 09142 2036722. Fax: 09142 2036722
E-Mail: jbs-modellbau@t-online.de

Modellbau Waschler. Hochstraße 33
94032 Passau. Telefon: 08 51 / 3 32 96
E-Mail: info@modellbau-waschler.de

RCS Modellbau. Steinfelsstraße 44 b
94405 Landau. Telefon: 099 51/27 30
Fax: 099 51/28 30. E-Mail: rcs-modellbau@gmx.de

Modellbau Glück. Grabenstraße 24
94486 Osterhofen. Telefon: 099 32/402 58 44. Fax:
099 32/95 93 22. E-Mail: info@modellbau-glueck.de
Internet: www.modellbau-glueck.de

Hobby & Freizeit
Jean-Paul-Straße 19. 95326 Kulmbach
Telefon: 092 21/60 79 18. Fax: 092 21/678 34

D-Edition. Sailweg 7. 95339 Neuenmarkt
Telefon: 092 27/94 07 77. Fax: 092 27/940 77 74
E-Mail: info@d-edition.de

K & K Modellbau
Kapellenstraße 11. 96103 Hallstadt
Telefon: 09 51/755 93. Fax: 09 51/723 23

Mario's Modellbaushop. Brückenstraße 16. 96472
Rödental. Telefon: 095 63/50 94 83.
E-Mail: info@rc-mmr.de. Internet: www.rc-mmr.de

Modellauto Weichelt. Kolpingstraße 1
97070 Würzburg. Telefon: 09 31/559 80
Fax: 09 31/579 02. E-Mail: chr.weichelt@web.de

Monster-Hopups
Friedrich-König-Straße 12. 97297 Waldbüttelbrunn.
Telefon: 09 31/78 01 06 40. Fax: 09 31/78 01 06 41.
E-Mail: info@monster-hopups.de
Internet: www.monster-hopups.de

Wecando Group GmbH. Florian Höhe
Friedrich-Koenig-Straße 12. 97297 Waldbüttelbrunn

Modellbau Bauer. In der Au 20. 97522 Sand
Telefon: 0 95 24/79 38. E-Mail:
info@rc-car-bauer.de. Homepage: www.rc-car-bauer.de

Rapid Hobby Import
Grabengasse 9. 97950 Großerndorf
Telefon: 0 93 49/92 98 0

ÖSTERREICH

Hobby Factory. Prager Straße 92. 1210 Wien
Telefon: 00 43/12 78 41 86. Fax: 00 43/12 78 41 84
Internet: www.hobby-factory.com

Modellbau Speed & Sport. Landstr. 6/4.
2000 Stockerau, Österreich

Modellsport Wimmer. Königstetterstraße 165
3430 Tulln. Telefon: 0043/ 699/ 81 78 78 51
E-Mail: office@modellsport-wimmer.at
Internet: www.modellsport-wimmer.at

Modellbau Lindinger
Industriestraße 10. 4565 Inzersdorf im Kremstal.
Telefon: 00 43/758 43 31 80 Fax: 00 43/75 84 33 18 17.
E-Mail: office@lindinger.at
Internet: www.lindinger.at

Modellbau Schenk. Ziegeleistraße 31
5020 Salzburg. Telefon: 00 43/662/24 31 36
Fax: 00 43/662/24 31 37
E-Mail: office@modellbau-schenk.at
Internet: www.hpi-shop.at. www.modellbau-schenk.at

Riedl Electronic. Obergreith 52
8160 Weiz. Telefon: 00 43/316/71 80 31 28
Fax: 00 43/316/718 03 16

MIWO Modelltechnik
Kärntnerstraße 3. 8720 Knittelfeld

SCHWEIZ

KEL-Modellbau. Felsplattenstraße 42
4055 Basel. Telefon: 00 41/61/382 82 82
Fax: 00 41/61/382 82 81
E-Mail: info@kel-modellbau.ch

T. + M. Models. Klosterzelgstrasse 1
5210 Windisch. Telefon: 00 41/56 44 25 14 4
Fax: 00 41/56 44 25 14 5

NIEDERLANDE

Hobma Modelbouw. Pascalweg 6a
6662 NX Elst (Gld). Telefon: 00 31/481 35 32 88
Fax: 00 31/481 35 35 19
Internet: www.hobmamodelbouw.nl

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 0 40 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns
eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gerne.



SHOP

**Keine
Versandkosten**
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro

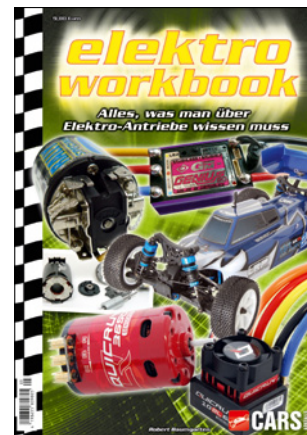


**Auch digital
als eBook erhältlich**

**Einsteiger Workbook Vol.2
68 Seiten, A5-Format**

Ein RC-Car zu kaufen ist einfach, die ersten Runden damit zu drehen auch. Aber was kommt dann? Genau hier setzt das CARS & Details einsteiger workbook Volume 2 an. Wie man Nitromotoren richtig einlaufen lässt, worauf man beim Einstellen achten sollte und wie man Reifen richtig verklebt – mit dem CARS & Details einsteiger workbook Volume 2 wird aus jedem Hobbyeinsteiger ein fachkundiger Schrauber.

Artikel-Nr. 12099
€ 9,80

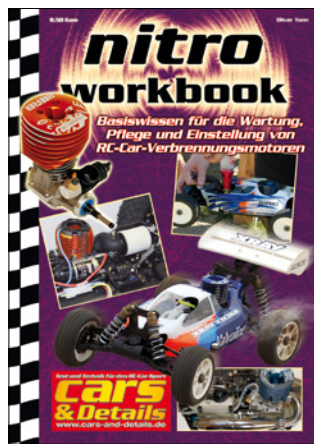


**Auch digital
als eBook erhältlich**

**Elektro Workbook
68 Seiten, A5-Format**

Die Elektrifizierung im RC-Car-Sport schreitet immer weiter voran. Wo noch vor einigen Jahren ausschließlich Nitro-Aggregate zum Einsatz kamen, werden heute auch leistungsstarke Brushless-Combos verbaut. Alles was man zum Thema Elektro-Antriebe im RC-Car-Sport wissen muss, gibt es nun im neuen Elektro Workbook.

Artikel-Nr. 12045
€ 9,80

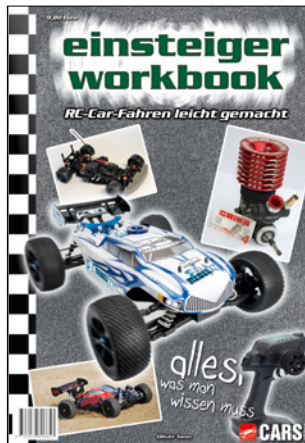


**Auch digital
als eBook erhältlich**

**Nitro Workbook
68 Seiten, A5-Format**

Das Nitro Workbook ist das ideale Nachschlagewerk für Boxengasse und Hobbywerkstatt. Es hilft unter anderem bei der Wahl des passenden Motors, der richtigen Spritsorte und beim optimieren der Vergasereinstellung.

Artikel-Nr. 11586
€ 8,50



**Auch digital
als eBook erhältlich**

**Einsteiger Workbook
68 Seiten, A5-Format**

Noch nie war es so einfach wie heute, das RC-Car-Fahren zu erlernen. Kaufen, auspacken, fahren – das geht wirklich. Das Einsteiger Workbook beantwortet alle Eure Fragen rund um den Start in den RC-Car-Sport und gibt wertvolle Tipps aus der Praxis.

Artikel-Nr. 12990
€ 9,80

**Auch als
Geschenk-
Abo**



6 Ausgaben für 35,- Euro

jetzt bestellen unter 040/42 91 77-110
oder service@cars-and-details.de

So können Sie bestellen

Telefon: 040/42 91 77-110

Fax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.



Setup Workbook Volume 2
68 Seiten, A5-Format

Im Motorsport zählt neben gutem fahrerischen Können vor allem eins: technische Überlegenheit. Was bei den großen Vorbildern so wichtig ist, gilt natürlich auch für RC-Cars: Sie lassen sich perfekt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen. Egal ob staubtrockene Lehmstrecke oder verregnete Asphaltstrecke. Wie das funktioniert und was man bei der Einstellung von Elektro- und Verbrenner-Modellen unterschiedlicher Klassen noch beachten muss, erklärt das neue CARS & Details-Setup Workbook Volume 2 ausführlich und reich bebildert. Es baut auf die Erkenntnisse des ersten CARS & Details-Setup Workbooks auf, behandelt aber andere Themen.

Art.-Nr.: 12037
€ 9,80



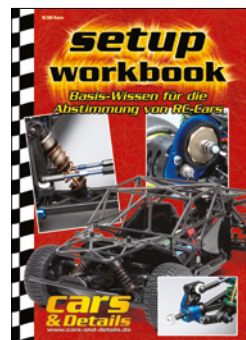
Auch digital als eBook erhältlich



Modellmotoren praxisnah
Werner Frings

„Modellmotoren praxisnah“ vermittelt Grundlagen sowie praktisches Wissen zu allen Aspekten rund um Modell-Verbrennungsmotoren. Es schafft umfangreiches technisches Verständnis und schärft den Blick für Ursache und Wirkung der verschiedensten Einflussfaktoren.

Artikel-Nr. 10664
€ 19,80

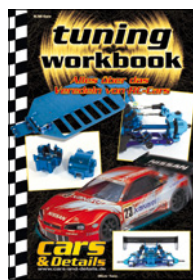


Auch digital als eBook erhältlich

Setup Workbook
68 Seiten, A5-Format

Ein detailliertes Nachschlagewerk für die Optimierung des Fahrverhaltens von RC-Cars. Mit Insider-Wissen für On- und Offroader, Hilfestellung für die Abstimmung aller Komponenten sowie Tipps und Beispielen aus der Praxis.

Artikel-Nr. 10599
€ 8,50



Auch digital als eBook erhältlich

Tuning Workbook
68 Seiten, A5-Format

In diesem Workbook erfährst Du alles über die vielfältigen Möglichkeiten, die das Tunen von RC-Cars bietet. Von Maßnahmen zur Steigerung der Performance bis zu Tipps und Beispielen aus der Praxis.

Artikel-Nr. 11465
€ 8,50



Herzstück

Anschaulich und praxisnah verdeutlicht RC-Car-Experte Bertram Kessler alle wesentlichen Grundlagen rund um das Thema RC-Car-Verbrennungsmotoren.

Artikel-Nr. 11279
€ 4,90



QR-Code scannen und die kostenlose Kiosk-App von CARS & Details installieren

alles-rund-ums-hobby.de

www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Täglich nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, findest Du bei www.alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Deine Freizeit-Themen.

Problemlos bestellen >

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

CARS & Details Shop
65341 Eitville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

CARS & DETAILS SHOP-BESTELLKARTE

- Ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 5,90. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtungen.
- Ja, ich will zukünftig den CARS & Details E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eitville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

EINE TRADITION GEHT WEITER

Text und Fotos: Michael Klaus

3. LAUF ZUM BARNIM-CUP 2017/18



Das neue Jahr begann bei den RC-Speedracing in Bernau vor den Türen Berlins mit dem 3. Lauf zum Barnim-Cup 2017/18. Die knapp 70 angereisten Teilnehmer wurden am Sonntagmorgen von einer neuen Streckenführungen überrascht. Ein erster Blick über das Layout zeigte, dass diesmal auf die Steilkurve verzichtet wurde. Stattdessen war in dieser Kurve ein kleiner Table aufgestellt wurden, der es jedoch in sich hatte. Geblieben ist die lange Gerade mit der anschließenden schnellen Linkskurve und danach trennten sich die Wege der Onroad- und Offroadstrecke. Klar, die Offroader brauchen Sprünge, denn dafür wurden die Fahrzeuge gebaut. Der Kurs im Infield konnte sich sehen lassen und dieser war durchaus anspruchsvoll. Dies wurde im Laufe des Renntages deutlich, denn überholen war kaum möglich und Fehler durfte sich ein Fahrer nicht leisten, um den Anschluss an den Vordermann nicht zu verlieren.

Gefahren wurde Onroad und Offroad immer im Wechsel. Dies hatte sich in der Vergangenheit bewährt. Zum ersten Mal in der Saison wurde die Klasse 1:12 ausgeschrieben. Dem Aufruf folgten ein paar Piloten. In den letzten Wochen hatte diese Klasse wieder einen Aufschwung bekommen. Nach dem Training rief Marina Falk die Teilnehmer zur Fahrerbesprechung zusammen. Wie zuletzt übernahm sie die Rennleitung. In der Zeitnahme war Peter

Braun für den ordnungsgemäßen Ablauf zuständig. Nach einem kurzen Problem in der ersten Vorlaufgruppe lief das Rennen wie am Schnürchen ab.

Offroad

Von Beginn an war Mirko Morgenstern an der Spitze in den beiden Klassen 2WD und 4WD zu finden. Der amtierende Deutsche Meister 4WD Standard sicherte sich die Bestzeiten mit seinem XRAY XB4 und dem Asso RC10B6. In der Klasse 4WD war der neue Yokomo YZ4 SF zum ersten Mal am Start zu sehen. Wie schnell das neue Weltmeisterfahrzeug ist, zeigte Benjamin Schumann. Er verpasste die Bestzeit nur

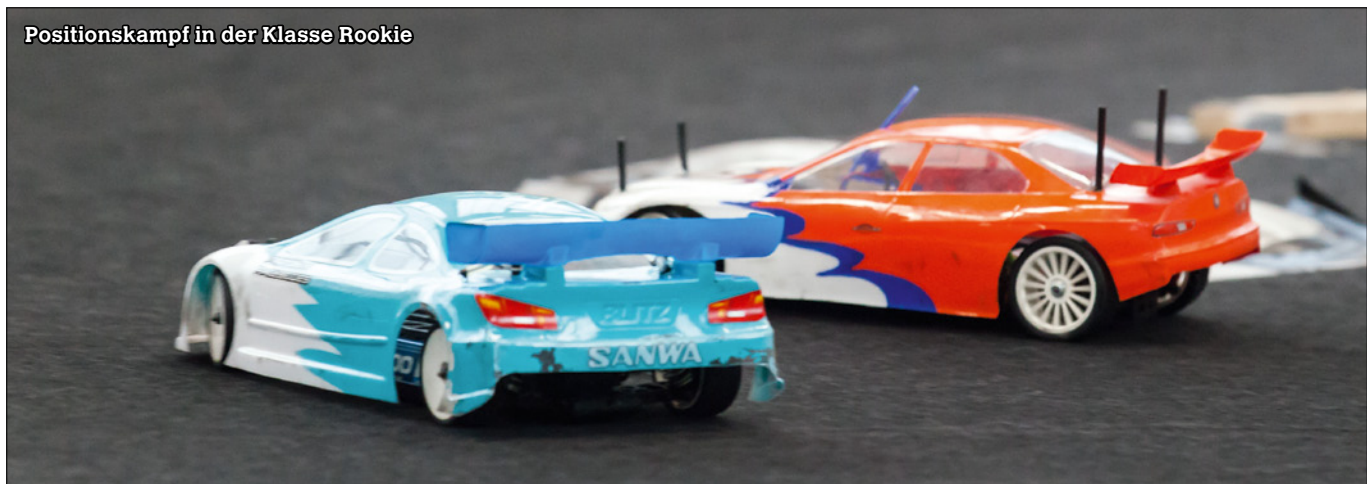
knapp und startet hinter Mirko Morgenstern von Platz 2 in die Finalläufe. Dahinter fuhr der 12-jährige Stev Krause auf einen tollen dritten Platz vor Johannes Lamprecht. In der Klasse 2WD startete Krause von Platz 2. Durch seinen Titelgewinn bei der Deutschen Meisterschaft ORET 2017 in Leipzig beflügelt, schaffte er es, seine Leistung stetig zu verbessern. Er machte es Mirko Morgenstern nicht einfach, jedoch verhinderten ein paar Fehler in den Finals eine bessere Platzierung.

Der Tagessieg ging an Mirko Morgenstern vor Benjamin Schumann und Stev Krause. Lucas Lenkiewicz gewann im B-Finale



In der Rookie-Klasse war von jung bis alt alles vertreten

Positionskampf in der Klasse Rookie



und Uwe Dietl war im C-Finale erfolgreich. Bei den Hecktrieblern ließ sich Mirko Morgenstern von Startplatz 1 den Sieg nicht nehmen. Er gewann alle drei Finals souverän und holte zum dritten Mal in Folge einen Doppelsieg beim Barnim-Cup 2017/18. Vor dem letzten Lauf steht Mirko Morgenstern somit als Gesamtsieger in den beiden Klassen vorzeitig fest.

Onroad

Zum dritten Lauf kam eine neue Klasse hinzu. Die Fahrer der kleinen schnellen

1:12er-Fahrzeuge bekamen die Möglichkeit mitzufahren. Christian Wunsch fand für die Strecke ein gutes Setup. Dies zeigte sich in den Rundenzeiten, die nur von Michael Klaus leicht unterboten wurden. Dennoch gelang Christian Wunsch der Sieg vor Michael Klaus und Robert Komfort. Drei weitere Klassen wurden im Rahmen des Rennens gefahren. Diese waren für Tourenwagen vorbehalten, wobei es Einschränkungen beim Tuning am gab. In der Rookie-Klasse bekommen die Teilnehmer einen guten Einstieg in den RC-Car-Sport,



Herbert und Luisa-Marie Faßmers, das bekannte Vater-Tochter-Gespann



Der XRAY T4 von Robert Komfort

ohne sich gegen die ambitionierten Fahrer durchsetzen zu müssen. Erfreulicher ist die positive Tendenz in dieser Klasse. Elf Teilnehmer konnte der Veranstalter am Start begrüßen, was eine sehr gute Entwicklung ist. Geschraubt wurde zwischen den Läufen, um schneller zu werden. Tipps bekamen die Teil-

nehmer von etablierten Piloten, die gerne ihre Erfahrungen weitergaben. Der Sieg ging an Robert Hoffmann vor Léon Durré und Jakob Schimmelpfennig. In den beiden Klasse Hobby (17,5 Turns) und Sport (13,5 Turns) waren Marcin Grygiel und Kai-Oliver Guttschau erfolgreich. <<<<

ERGEBNISSE

Rang	2WD	4WD	EB	Hobby 17,5	Sport 13,5	Rookie
1	Mirko Morgenstern	Mirko Morgenstern	Christian Wunsch	Marcin Grygiel	Kai-Oliver Guttschau	Robert Hoffmann
2	Stev Krause	Benjamin Schumann	Michael Klaus	Robert Komfort	Andreas Kühne	Leon Durré
3	Gerrit Mazana	Stev Krause	Robert Komfort	Michael Klaus	Niklas Hillig	Jakob Schimmelpfennig

BLAU-PAUSE

HEIN INVESTOR FÜR LRP GEFUNDEN



Schlechte Nachrichten aus Schorndorf: Nachdem zu Beginn des Jahres schon Branchenriese Hobbico mit dem Insolvenzantrag in den USA Schlagzeilen machte, teilte nun die LRP electronic GmbH mit, dass die Suche nach Investoren nicht das erhoffte Ergebnis brachte. Seit Beginn des Insolvenzverfahrens am 01. August 2017 war versucht worden, durch Restrukturierungsmaßnahmen und externe Investoren den Bestand des Unternehmens in seiner bestehenden Form zu sichern. Offenbar vergeblich, sodass das Unternehmen zum 31. März 2018 geschlossen werden muss. Der Geschäftsbetrieb soll bis zu diesem Zeitpunkt mit der bestehenden Belegschaft normal weitergeführt werden, wie Geschäftsführer Jürgen E. Lautenbach per Presseerklärung mitteilte – und gleichzeitig den Blick nach vorne richtete: „Ich, als Gründer der LRP electronic GmbH, beabsichtige einen Neustart für die Marke LRP in neuen Strukturen.“ Bereits mit Wirkung zum 01. Februar 2018 war die LRP electronic GmbH nicht mehr exklusiver Distributor für die Produkte der Marken Team Associated und Reedy. <<<<

EURO OFFROAD SERIES 2017/2018 IN DAUN



DAUN-UNDER

Text und Fotos:
Bernd Bohlen

Der zweite Lauf der Euro Offroad Series 2017/2018 endete in der Klasse Buggy 2WD mit einer Überraschung. Der Brite Neil Cragg gewann. In Buggy 4WD setzte sich Michal Orłowski durch. Nicht ganz so überraschend, auch wenn man sich zuletzt so sehr daran gewöhnt hatte, dass der Portugiese Bruno Coelho meist ganz oben auf dem Podest steht.

Der Sieg in der Klasse Buggy 2WD war der erste Sieg des Briten Neil Cragg (Team Associated) bei einem Lauf zur Euro Offroad Series. Der sechsfache Europameister setzte sich gleich im Training an die Spitze der Rangliste, gewann dann zwei der vier Vorläufe und ging so von der Pole in die Finalläufe. Die Entscheidung über den Sieg fiel dann erst im dritten Finallauf. Bis dahin hatten Neil Cragg und der Pole Michal Orłowski (Schumacher) jeder einen Lauf gewonnen und je einen weiteren zweiten Platz auf dem Konto. In dritten Finallauf fiel der Brite dann in der neunten Runde aus. Die Siegchance schien vertan. Doch der Tscheche Martin Bayer verhinderte mit seinem Sieg einen zweiten Finalsieg des Schumacher Piloten Michal Orłowski. Neil Cragg war den schnellsten Finallauf-sieg gefahren, sodass er in der Endabrechnung ganz oben auf dem Podium stand.

Michal Orłowski, der amtierende EOS Champion Buggy 2WD, wurde Zweiter, Martin Bayer Dritter. Dahinter folgten der Brite Lee Martin (Yokomo) und der Österreicher Hupo Hönigl (XRAY). Beste deutsche Fahrer waren Marc Rheinard (Yokomo) auf Platz acht und Jörn Neumann (Schumacher) auf Platz neun.

Der Sieg Neil Craggs war im Übrigen erst der zweite Sieg der amerikanischen Traditionsmarke Associated bei einem Lauf der Euro Offroad Series. Den ersten Sieg holte sich der vierfache Weltmeister Ryan Cavallieri 2016 beim Renndebüt des Asso B6 in Europa. Über den Sieg Neil Craggs hat sich vor allem Sven Rudig gefreut, der seit dem 1. Februar mit seiner Firma Ruddug Distribution den Import von Team Associated in Deutschland und weiteren drei europäischen Ländern übernommen hat.

Michal Orłowski setzt sich durch

Der Weg zum Sieg in Buggy 4WD war für den Polen Michal Orłowski ein langer und harter Weg. Bis zu den Finalläufen hatte Titelverteidiger Bruno Coelho das Renngeschehen dominiert. Genauso wie in der letzten Saison und beim Saisonauftakt in Warschau, als er nicht nur in Buggy 4WD, sondern auch in

Äußerst konzentriert gehen die A-Finalisten den Finallauf in Buggy 4WD an



ERGEBNISSE

BUGGY 2WD

1. Neil Cragg
2. Michal Orłowski
3. Martin Bayer

BUGGY 4WD

1. Michal Orłowski
2. Bruno Coelho
3. Lee Martin

Buggy 2WD gewann. Er setzte sich in drei der vier Vorläufe als schnellster Fahrer durch und startete so von der Pole in die Finalläufe. Alles sah nach seinem insgesamt achten Sieg in der Klasse aus.

Doch gleich im ersten Finallauf patzte er. In der zehnten Runde machte der XRAY-Fahrer einen seiner seltenen Fehler. Michal Orłowski gewann diesen Lauf mit knapp 1,5 Sekunden Vorsprung. Beim zweiten Finale passierte Bruno Coelho gleich in der ersten Runde der entscheidende Fehler, der Michal Orłowski in Führung brachte. Bei der Aufholjagd riskierte Bruno Coelho dann alles und schließlich dann doch zu viel. Wieder wurde er nur Zweiter, während Michal Orłowski sich mit den zwei Siegen uneinholbar an die Spitze der Rangliste setzte. Mit seinem Sieg im dritten Finale sicherte sich Bruno Coelho dann den zweiten Podiumsplatz. Der Brite Lee Martin wurde Dritter. Jörn Neumann, der sein erstes EOS-Rennen für sein neues Team Schumacher fuhr, wurde Sechster und damit bester Deutscher. Marc Rheinard, der von Startplatz drei in die Finalläufe ging, fiel auf Rang zehn zurück.

Die beiden Stadium Truck-Klassen stoßen bei der Euro Offroad Series auf immer weniger Interesse. Gerade mal 25 Fahrer zählten die Veranstalter in beiden Klassen zusammen. Die Klasse Stadium Truck Stock 2WD (14 Starter) gewann Jens Becker (Deutschland) vor Bartosz Zalewski (Polen) und Christophe Dupuis (Frankreich). In der Klasse Stadium Truck 2WD Modified siegte der Tscheche Kaja Novotny. Zweiter wurde der Österreicher Hupo Hönigl. Den dritten Platz belegte Max Götzl (Tschechien). Max Becker, der am Vortag die Klasse Stadium Truck 2WD Stock gewann, wurde Vierter. Alle fuhren einen XRAY XT2

So geht es weiter

Der dritte Lauf der Euro Offroad Series startet im März in der Hudy Arena in Trencin. Danach geht es zum Messerrennen nach Wels in Österreich. Das Finale findet dieses Jahr dann auf der Außenstrecke der Arena 33 in Andernach statt. Dort wird dann vom 20. bis 22. April auf Kunstrasen gefahren. <<<<



Startaufstellung A-Finale Buggy 4WD.
Auf der Pole steht der XRAY XB4 von Bruno Coelho



Blick in das Fahrerlager

DIE GANZE PALETTE

FASZINATION-MODELLBAU SULZBACH-ROSENBERG

21.-22. April 2018
Faszination Modellbau
 mit Sonderausstellung
125 Jahre Luftfahrt
 Krötensee Schule Dieselstr. 29
 92237 Sulzbach-Rosenberg
 Öffnungszeiten:
 Samstag von 12 - 18 Uhr
 Sonntag von 09 - 17 Uhr
 www.die-modellbauer-su-ro.de

In der Krötensee-Schule im bayerischen Sulzbach-Rosenberg findet eine Modellbauausstellung mit Modellen und Vorführungen aus allen Sparten statt. Am 21. und 22. April 2018 laden die Modellbauer Sulzbach-Rosenberg in Zusammenarbeit mit den Jura-Modellflug-Club Lauterhofen, dem Truck-Modellbau-Club Nürnberg und den Modellbauern vom Wehrhistorischen Museum aus Röthenbach sind zu dem besonderen Event ein. Es haben sich bereits einige Aussteller angemeldet. Ein Highlight für alle Technik-Interessierten wird die Sonderausstellung zum Thema „125 Jahre Luftfahrt – vom Lilienthal Gleiter bis zum Eurofighter“ sein. Über 400 Modelle in verschiedenen Maßstäben zeigen die Chronologie der Luftfahrtgeschichte. Sogar ein Lilienthal-Gleiter im Maßstab 1:1 wird zu sehen sein. Neben diesem Luftfahrt-Highlight wird es natürlich auch aus den Sparten Schiff-, Hubschrauber und natürlich Auto-Modellbau etwas geboten. So sind in der Turnhalle Lastkraftwagen, Militärfahrzeuge und funktionsreiche Baumaschinen auf einem großen Parcours zu sehen. Das Team der THW-Ortsgruppe Sulzbach-Rosenberg wird mit einigen Fahrzeugen vor Ort sein wird, unter anderem mit einem in Eigenregie restaurierten Oldtimer-LKW. Auf RC-Car-Fans wartet ein ganz besonderes Highlight im dritten Stock der Aula. Dort finden heiße Drift-Rennen statt. Internet: www.die-modellbauer-su-ro.de <<<<

INFO
 VERANSTALTUNGSORT:
 Krötensee-Mittelschule
 Diesel Straße 29
 92237 Sulzbach-Rosenberg
 ÖFFNUNGSZEITEN:
 Samstag 12 bis 18 Uhr
 Sonntag 9 bis 17 Uhr

Jetzt neu!



Handliches A5-Format,
68 Seiten, mit zahlreichen
Fotos und Abbildungen.

Nur 9,80 Euro
(zuzüglich 2,50 Euro Versand)



Auch digital
als eBook erhältlich

Ein RC-Car zu kaufen ist einfach, die ersten Runden damit zu drehen auch. Aber was kommt dann? Genau hier setzt das CARS & Details einsteiger workbook Volume 2 an. Wie man Nitromotoren richtig einlaufen lässt, worauf man beim Einstellen achten sollte und wie man Reifen richtig verklebt – mit dem CARS & Details einsteiger workbook Volume 2 wird aus jedem Hobbyeinsteiger ein fachkundiger Schrauber.

IM INTERNET UNTER:

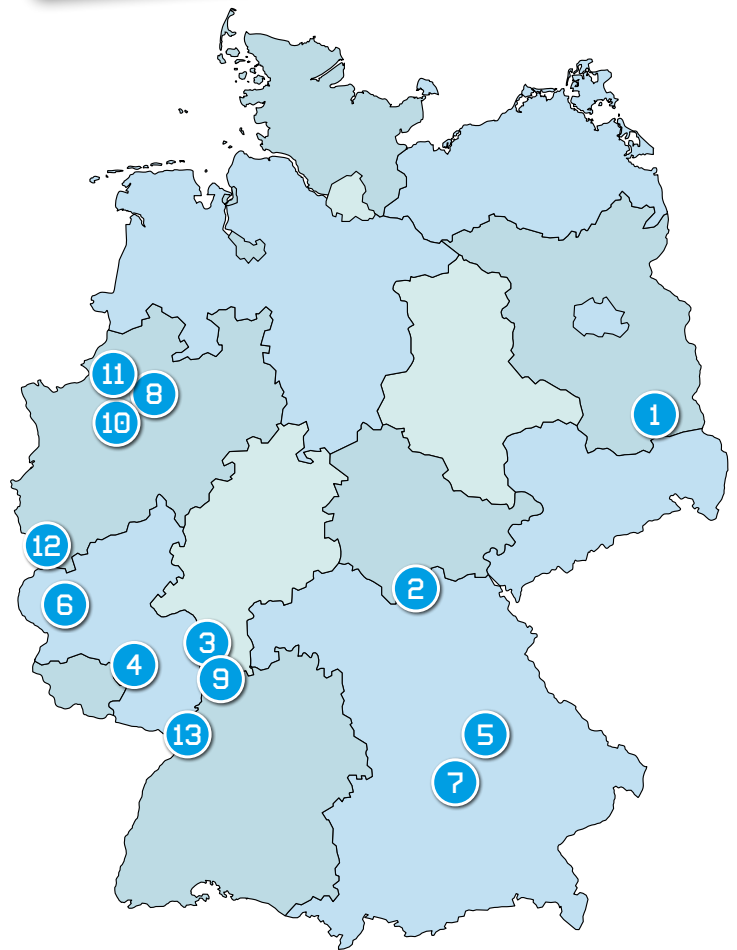
www.alles-rund-ums-hobby.de

oder telefonisch unter
040 / 42 91 77-110

Anzeige

TERMINNE

... mehr Termine findest Du auf:
www.cars-and-details.de/termine



19. BIS 25. FEBRUAR 2018

24. bis 25. Februar 2018

In der Niederlausitzhalle in **01968 Senftenberg (1)**, Schillerstrasse 34 findet die **5. Modellflug- und Racecarshow** statt. Die Veranstalter möchten jedem interessierten Funktionsmodellbauer der Sparten Flug-, Auto- und Baumaschinenmodelle in Funktion ein gemeinsames, aktiv erlebnisreiches Wochenende bieten und dazu herzlich einladen. Alle Sparten des sich bewegenden Modellbaus sind willkommen. Kontakt: Torsten Schmolz, Telefon: 01 71/241 91 97, E-Mail: sabtor@web.de, Internet: www.seba-aerobatic.com

25. Februar 2018

Der MFC Coburg veranstaltet von 7 bis 15 Uhr in der Sporthalle des TSV Scheuerfeld Hirtengasse 12, **96450 Coburg-Scheuerfeld (2)** seine alljährliche **Modellbaubörse**. Kontakt: Frank Luther, Telefon: 01 71/172 44 00, E-Mail: vorstand1@mfccoburg.de, Internet: www.mfccoburg.de

26. FEBRUAR BIS 04. MÄRZ 2018

03. März 2018

In der Hans-Pfeiffer-Halle in **68623 Lampertheim (3)** findet Hessens größte **Modellbaubörse** für Modell-Flugzeuge, -Autos, -Schiffe, -Motoren und -Zubehör statt. Um Tischreservierung wird gebeten. Einlass für Verkäufer ist ab 6:30 Uhr und ab 8 Uhr für Käufer. Kontakt: Modellsportverein Hofheim e.V., Joachim Götz, Telefon: 01 70/975 74 82, E-Mail: jo_goetz@t-online.de, Internet: www.msv-hofheim.de

04. März 2018

Die Modellfreunde Rheinessen/Pfalz organisieren ein **Rennen für Elektromodelle**. Das Ganze findet in der Mehrzweckhalle **Spesbach (4)** statt und wird ausgetragen in den Klassen EB, EC, EGF1, EGTWHO und EGTWSP. Internet: www.dmc-online.com

05. BIS 11. MÄRZ 2018

10. März 2018

Der **1. Modellbau & Spielzeug Flohmarkt** findet von 14 bis 17 Uhr im Kettelerhaus in **Sulzbach-Rosenberg (5)** statt. Kontakt: Peter Ostermann, E-Mail: peter@ostermann61.de

10. bis 11. März 2018

Auf dem Eifel-Ring in **Leimbach (6)** findet ein Lauf der **XRAY Racing Series (XRS) Germany** statt. Ausstager Verein ist der MAC Adenau. Gefahren wird mit Modellen der Klasse Elektro-Glattbahn. Internet: www.dmc-online.com

10. bis 11. März 2018

Der Verein **SLR Ingolstadt (7)** richtet dieses Jahr die **Deutsche Meisterschaft für Fahrzeuge im Maßstab 1:12** aus. Dabei gehen Fahrer mit Modellen der folgenden Klassen an den Start: EA, EB, EC, EG, EG12 und EGT. Internet: www.dmc-online.com

19. BIS 25. MÄRZ 2018

25. März 2018

Auf der permanenten Rennstrecke des AMC Hamm in **Uentrop (8)** findet ein **Renn-event** für Fahrer von Verbrenner-Glattbahnmodellen statt. Es handelt sich um ein exklusiven Trainingstag zum Nitro-West-Warmup. Zugelassen sind Modelle der Klassen VG10 und VG8. Internet: www.dmc-online.com

09. BIS 15. APRIL 2018

14. bis 15. April 2018

Ein Event für Großmodellfahrer organisieren die Mitglieder des RC-Clubs **Grossheubach (9)**. Dabei handelt es sich um einen **Qualifikationslauf für die Deutsche Meisterschaft 2018**. Teilnehmen können Fahrer der Großmodell-Offroad-klassen OR6, OR62WD, OR64WD und OR6SC4. Internet: www.dmc-online.com

16. BIS 22. APRIL 2018

19. bis 22. April 2018

Die **Intermodellbau** in der **Dortmunder Westfalenhalle (10)** ist seit Jahrzehnten eine der traditionsreichsten Veranstaltungen und Messen für den Modellbau. Repräsentiert werden alle Sparten, also Flugmodelle, Schiffe, RC-Cars, Trucks, Eisenbahnen und mehr. In mehreren Hallen spiegeln kommerzielle und ideale Aussteller die ganze Faszination dieses Hobbys wider. Einkaufen, fachsimpeln, informieren, staunen, mitmachen und mehr sind möglich. Internet: www.intermodellbau.de

14. BIS 20. MAI 2018

19. bis 20. Mai 2018

Für Fahrer von Fahrzeugen der Klassen VG10 und VG8 geht es im Mai beim Verein RC Haltern rund. Hier finden die **Nitro-West-Masters R2** statt. Austragungsort ist der ADAC-Ring in **Haltern am See (11)**. Internet: www.dmc-online.com

09. BIS 15. JULI 2018

15. Juli 2018

Der Verein MAC Eifel-Elos veranstaltet auf der eigenen Rennstrecke im **Hellenthal (12)** den **9. ORE Sportkreis-Lauf West** als Warmup zur Deutschen Meisterschaft. Gefahren wird in den Klassen ORE2WD, ORE2WDST, ORE4WD, ORE4WDST und ORETR2. Internet: www.dmc-online.com

20. BIS 26. AUGUST 2018

23. bis 26. August 2018

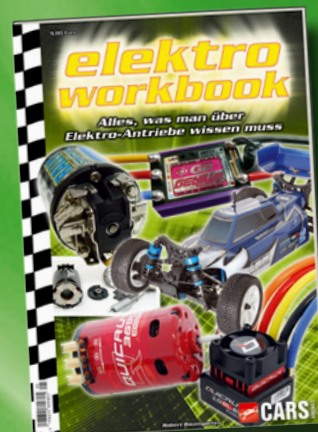
Beim **AMC Hamm (8)** findet die **Deutsche Meisterschaft der Verbrenner-Glattbahnmodelle** zusammen mit dem **Deutschland-Cup** statt. Das Event richtet sich an Fahrer von Modellen der Klassen VG, VG10, VG10SCA und VG10SCASP. Internet: www.dmc-online.com

10. BIS 16. SEPTEMBER 2018

13. bis 16. September 2018

Die **Deutsche Meisterschaft der Verbrenner-Glattbahnmodelle im Maßstab 1:8** wird vom **MC Ettlingen (13)** ausgetragen. Es wird mit Modellen der folgenden Sparten gefahren: VG8, VG8KL1 und VG8KL2. Internet: www.dmc-online.com

RC Car News seit 1999 | Großes Händlerverzeichnis

www.rcaction.de**Jetzt bestellen!**

Handliches A5-Format,
68 Seiten, mit zahlreichen
Fotos und Abbildungen.

Nur 9,80 Euro
(zuzüglich 2,50 Euro Versand)

Das Elektro-Workbook von CARS & Details:
Das ideale Nachschlagewerk für Boxengasse und Hobby-Werkstatt:

- Alles zum Thema Elektro-Antriebe
- Wie funktionieren Bürstenmotoren
- Die Vorzüge der Brushlesstechnik
- Wie man einen Regler programmiert
- Welche Antriebsauslegung ist die Richtige
- So lädt man LiPo-Akkus richtig

Auch digital als eBook erhältlich



Bestellen unter www.alles-rund-ums-hobby.de

10 x 2 EINTRITTSKARTEN FÜR DIE INTERMODELLBAU DORTMUND GEWINNEN

Vorname:

Name:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

- Ja, ich will zukünftig den CARS & Details E-Mail-Newsletter erhalten.
- Ja, ich bin damit einverstanden, dass Wellhausen & Marquardt Medien mich zukünftig per Post, E-Mail und telefonisch über interessante Angebote des Verlags informiert

In welchem Bundesland findet die Intermodellbau statt?

- A Baden-Württemberg
- B Niedersachsen
- C Nordrhein-Westfalen

CD0418

Frage beantworten und Coupon bis zum 25. Januar 2018 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: CARS & Details-Gewinnspiel 04/2018
Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.cars-and-details.de/gewinnspiel
oder per Fax an 040/42 91 77-155

Einsendeschluss ist der 27. März 2018 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen



Die Intermodellbau in der Messe Westfalenhallen Dortmund ist eine der weltweit größten Messen für Modellbau und Modellsport. 2018 findet das Traditionsevent bereits zum 40. Mal statt. Mehr als 20.000 Modelle sind in acht Hallen zu sehen: Flugzeuge, Hubschrauber, Modelleisenbahnen, Funktionsmodelle, Modellschiffe, Kartonmodellbau, Figuren, Dioramen und natürlich RC-Cars. Mehr als 500 Aussteller nehmen an der Intermodellbau teil. Das Gesamtangebot in den Westfalenhallen reicht von der traditionellen HO-Modelleisenbahn bis zu modernen 3D-Druckern – die gesamte Welt des Modellbaus und Modellsports. Etwa 80.000 Besucher machen sich selbst ein Bild von dem, was dieses Jahr vom 19. bis 22. April in Dortmund geboten wird. Zahlreiche Shows und Events wie Flugvorführungen, Präsentationen am Wasserbecken, RC-Car-Rennen sowie die unterschiedlichen Parcours der RC-Trucks und Alpinfahrzeuge zählen zu den Attraktionen der Dortmunder Messe. Neben den erfahrenen Modellbauern kommen in Dortmund auch Neulinge auf ihre Kosten. Durch Mitmachaktionen und einen eigenen Familiensonntag begeistert die Intermodellbau den Nachwuchs für den Modellbau. Internet: www.intermodellbau.de

Wir verlosen zehn mal zwei Eintrittskarten für die Intermodellbau 2018. Du willst die Gratis-Tickets gewinnen? Dann einfach den nebenstehenden Coupon ausfüllen und die richtige Lösung bis zum 27. März 2018 einsenden. Einfacher und schneller geht es übrigens online unter www.cars-and-details.de/gewinnspiel.

Viel Glück wünscht das Team von CARS & Details.

Auflösung Heft 02/2018

Der Gewinner des AT2.4 Kit von Absima, den wir in Ausgabe 02/2018 verlost haben, ist **Michael Dargel** aus Wipperfürth.

Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß mit dem Gewinn!



Videos des Monats

QR-Codes scannen und Videos sehen

Horizon Hobby



Losi TENACITY



HPI



Trophy Truggy FLUX



Buri-Racer



E1 drift show 2017



RC-Car-Shop-HobbytheK



(Big) Bubble Ex - Vakuum



Modellbau Lindinger



Traxxas TRX 4
Land Rover Defender



Carson



1:8 Beat Warrior Buggy



Modellsport Schweighofer



MODSTER Cito
Electro Buggy





RETRO-CHARME

Retro ist nicht nur bei Mode chic, sondern auch im RC-Modellbau. Die Wiederauflage von Bausätzen aus den Anfangsjahren des RC-Car-Sports scheint für Tamiya ein lukratives Geschäftsmodell zu sein. Nicht anders ist es zu erklären, dass jedes Jahr mehrere Modellbauklassiker entsprechend in verbessertem Gewand und teilweise unter leicht verändertem Namen erneut erscheinen. So auch in diesem Fall beim Novafox, der eine technisch verbesserte Version des Modells Fox aus dem Jahr 1985 darstellt. Dieser Fahrbericht lässt die damalige Zeit wieder aufleben und geht entsprechend auf die stattgefundenen Verbesserungen ein.

Text und Fotos:
Markus Hummel

Für einen empfohlenen Verkaufspreis von knapp 195,- Euro erhält der zukünftige Novafox-Racer einen sehr reichhaltig ausgestatteten Baukasten. Neben einem Motor in 540er-Größe liegen im Gegensatz zu der 1980er-Version ein elektrischer Fahrregler der Baureihe TBLE-02S sowie ein leider nicht ganz vollständiger Kugellagersatz bei. Bevor der Fahrspaß jedoch beginnen kann, ist daher noch etwas Schraubarbeit von 4 bis 5 Stunden zu erledigen. Gerade für Modellbauanfänger ist diese Art des Hobbyeinstiegs unbedingt empfehlenswert, da sie so das Fahrzeug von der Pieke auf kennenlernen und bei Problemen später diese selbst beseitigen können.

Aufbau

Der Novafox stellt technisch gesehen den 2WD-Bruder des Tamiya Hot Shot dar. Daher ist die komplette Konstruktion mit seinem Monocoque-Chassis mit langen Doppelquerlenkern und der komplett geschlossenen

RC-Wanne nahezu analog aufgebaut. Bei den Dämpfern gibt es jedoch einen Unterschied: Vorne setzen beide noch auf einen einzigen Öldruckstoßdämpfer, während an der Hinterachse beim Novafox zwei Öldruckstoßdämpfer zum Einsatz kommen. Der Fox war 1985 im Übrigen das erste Modell, bei dem serienmäßig Tamiyas gelbe CVA-Dämpfer eingesetzt wurden. Der Monoshock an der Vorderachse machte jedoch bereits in den 1980ern ein Tuningteil unerlässlich, um vernünftige Fahrergebnisse zu erzielen: einen Stabilisator an der Vorderachse. Dieses Tuningteil legt Tamiya dem Novafox nun gleich serienmäßig bei. Damit verbessert sich das Kurvenfahrverhalten enorm. Die Federvorspannung kann mittels beiliegenden Spacern erhöht werden.

Alle übrigen Aufhängungsteile insbesondere die Querlenker sind aus zähem Plastik gefertigt und versprechen eine lange Lebensdauer. Den Antrieb des Novafox bildet ein Heckmotor, der seine Kraft



An der Vorderachse verrichtet ein CVA-Öldruckstoßdämpfer als Monoshock seinen Dienst

Gewichtsverteilung, was bei einem 2WD-Modell jedoch durchaus Sinn ergibt. Die wunderschöne Karosserie des Novafox muss noch ausgeschnitten, lackiert und mit Decals beklebt werden, bevor es auf die Piste gehen kann. Hierzu sollte man sich ausreichend Zeit nehmen, um die sehr detaillierten Aufkleber sauber anzubringen. Die flache und schmale Karosserie verleiht dem Modell ein unvergleichlich dynamisches und aggressives Auftreten.

Oldie but Goldie

Die ersten Fahrminuten musste der Novafox im Garten und in der Hofeinfahrt absolvieren. Auf Asphalt hoppelte das Modell etwas. Eventuell kann hier durch die Verwendung von Reifeneinlagen



Die Hinterachse wird von zwei klassisch montierten CVA-Stoßdämpfern beruhigt



Der Frontrammer ist aus extrem flexiblem Plastik gefertigt und steckt Unfälle sehr gut weg

ABSTIMMUNGSTIPPS

Während des Tests haben sich folgende wichtige Teile als sinnvolle Tuningmaßnahmen herauskristallisiert:

WEICHERES ÖL FÜR DIE ÖLDRUCKSTOSSDÄMPFER

Der Novafox ist durch seine Öldruckstoßdämpfer serienmäßig eher hart abgestimmt, was auf Buckelpisten zu einem unausgeglicheneren Fahrverhalten führt, bei Sprüngen das Chassis aber nicht durchschlagen lässt. Dies kann durch Verwendung eines dickflüssigeren Öls aus dem Tamiya-Tuningprogramm geändert werden.

ZUSÄTZLICHE KUGELLAGER

Um längere Fahrzeiten und eine etwas höhere Endgeschwindigkeit zu erzielen, sollten die verbauten Gleitlager an den Vorderreifen durch optional erhältliche Kugellager ersetzt werden. Somit ist das Modell auch für den Einsatz von Brushlessmotoren geeignet.

beziehungsweise weicherem Dämpferöl Abhilfe geschaffen werden. Im kurz gemähten Rasen fiel dieses Verhalten dann aber gar nicht mehr negativ auf. Dafür waren dank des Brushlessmotors dort problemlos Wheelies möglich, da die Hinterrreifen mit ihren Spikes enormen Biss aufweisen.

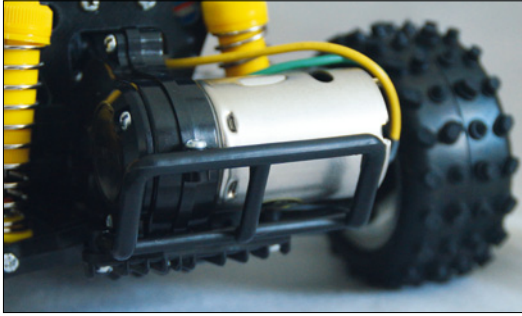
Während der serienmäßig beiliegende Mabuchi 540er-Motor das optimale Einstiegsaggregat ist, da er einerseits genug Power zur Verfügung stellt, ohne zu langweilen und man seinen RC-Buggy andererseits gut kennenlernen kann, gelangt man mit dem nachträglich verbauten Brushlessmotor in andere Geschwindigkeitsdimensionen jenseits der 50-Kilometer pro Stunde-Marke. Während des gesamten Tests stellte der Motor an einem 2s-LiPo extrem viel Power und Drehmoment zur Verfügung, um alle Hindernisse und Sprünge zu überwinden. Apropos Sprungverhalten: Das Flugverhalten kann aufgrund des 2WD-Antriebs problemlos über die Fernsteuerung beeinflusst werden – Bremsen: Nase kommt runter, Gas geben: Nase geht hoch.

Der serienmäßig mitgelieferte elektronische Tamiya-Fahrregler TBLE-02S ist ein feinfühleriger Einstiegsregler, der darüber hinaus sogar noch LiPo-fähig ist. Jedoch erfordert er im Brushless-Betrieb ein Sensorkabel und einen Motor mit Sensoranschluss. Im Gegensatz zum Hot Shot ist beim Novafox das Lenkverhalten durchaus ansprechend dank der, in diesem Fall, leichtgängigen Pivot-Ball-Aufhängung an der Vorderachse. Das verbaute Digitalservo mit Metallgetriebe und einer Stellkraft von 12 Kilogramm trägt ebenfalls zu einem schnellen und präzisen Lenkverhalten bei.

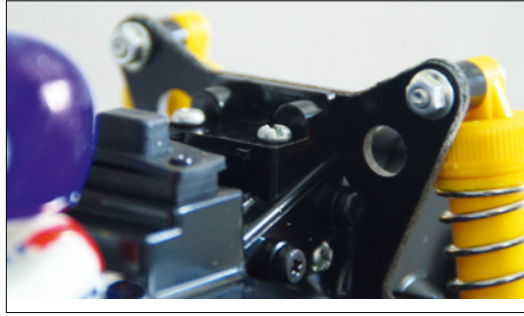
Auf unebenerem Terrain traten beim Novafox die Stärken der Öldruckstoßdämpfer zu Tage. Die verbauten CVAs sind, entsprechendes Öl vorausgesetzt, optimal geeignet, um die Bodunebenheiten auszubügeln. Während des gesamten Tests gab es nicht den geringsten Grund zur Beschwerde hinsichtlich der Teilequalität oder des Verschleißes beim Novafox, wenn man mal von den verbauten Plastiklagern in den Vorderrädern absieht. Durch die Verwendung von sehr zähem Plastik ist dieser Buggy genau das Richtige für Einsteiger, denn selbst bei Frontaleinschlägen in feststehende Gegenstände bricht dank des extrem flexiblen Frontrammers nichts. Dadurch haben gerade Einsteiger sehr lange Freude an diesem Modell.



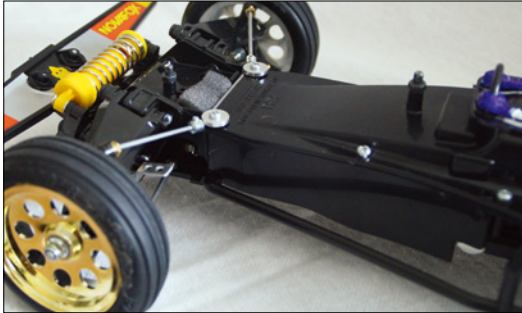
„Der Novafox ist nicht nur ein hervorragendes Modell, sondern er weckt auch großartige Erinnerungen.“



Der Heckmotor wird von meinem massiven Plastikkäfig gegen Feindberührung geschützt



Als Dämpferbrücke kommt am Heck eine steife Carbonplatte zum Einsatz



Die gesamte Elektronik findet in einer geschlossenen Box Platz. Das ganze Konzept ist zwar gut gedacht, aber schlecht gemacht

Nostalgiefaktor

Der Fox war 1985 Tamiyas erster renntauglicher 2WD-Buggy, der neben einem gutem Fahrverhalten auch die notwendige Stabilität aufwies, um sowohl im privaten als auch im Wettbewerbsbereich mithalten zu können. Diese Gene trägt auch der aktuelle Novafox in sich. Die Haltbarkeit des Modells ist wirklich exzellent. Der 2WD-Buggy wurde in der gesamten Testphase nicht geschont, erlitt einige Crashes und ist unsanft gelandet. Dabei war kein nennenswerter Verschleiß festzustellen. Somit ist der Novafox auch absolut für RC-Einsteiger geeignet. Doch auch für „alte Hasen“ ist der Novafox durchaus geeignet. Denn er ist eben nicht nur ein hervorragendes Modell, sondern er weckt auch großartige Erinnerungen. <<<<

MEIN FAZIT



Die Re-Release-Modelle von Tamiya sind nicht nur etwas für RC-Car-Fahrer, die gerne in Erinnerungen schwelgen. Dank gezielter Verbesserungen machen die Modelle auch heute noch jede Menge Spaß. Und das nicht nur Einsteigern, sondern auch Fortgeschrittenen.

Markus Hummel

-
- Gute Verarbeitung +
- Viel Fahrspaß
- Tolle Retro-Optik
-
- Chassis nicht sehr wartungsfreundlich -

Anzeigen


www.Grossmodelle.com 1:5 & 1:6
www.Shop-Grossmodelle.com Online Shop Schnellversand
Airbrushtechnik & Modellbau Farbenhaus Gührig • Hauptstraße 17 • D-01877 Rammenau • 035 94/79 04 50
www.race-drift.de


HOBBY HT THEKE

Beratung + Service = mehr Hobbyspaß

Tel: 06021/80781
 Lauestr. 32 - 34 // 63741 Aschaffenburg

www.hobby-theke.de





www.modellbau-berlinski.de

**Tickets
sichern**

**modellbau
WELS**

23. - 25. März 18



- **Alles für Profis & Einsteiger**
- **Tolle Messeangebote**
- **4. Runde der Euro Offroad Series**

 **Messe Wels**
www.modellbau-wels.at

Text und Fotos:
Michael Klaus



WINTER-GAMES

Die Highlights vom 2. Lauf der Berlin-Winter-Series

Nach einem erfolgreichen ersten Lauf zur Berlin-Winter-Series 2017/18 fand Mitte Januar 2018 das zweite Event in Heningsdorf im Eduard-Maurer-Oberstufenzentrum statt. Mit rund 70 Teilnehmern konnte der Veranstalter viele neue Piloten für das Rennen gewinnen. Im Vorfeld wurden reichlich Spendengelder gesammelt, mit denen ein neuer ETS-Teppich erworben wurde. Auf einer Fläche von knapp 30 x 35 Metern entstand ein anspruchsvolles, aber dennoch gut zu fahrendes Streckenlayout. Bis zum letzten Quadratmeter wurde der neue ETS-Teppich ausgenutzt. Als Begrenzung dienten Holzlatten, die mit Teppich umhüllt wurden, und Blechdeckel in den Kurven. Diese musste man mit seinem Fahrzeug meiden, ansonsten war ein Überschlag meist unvermeidbar.

Neben der Strecke blieb genug Platz für das Fahrerlager, das vorsichtshalber mit zusätzlichem Teppich ausgelegt war, um den Hallenboden zu schützen. Trotz der rund 70 Teilnehmer waren noch freie Plätze im Fahrerlager vorhanden. Für den Lauf ging es für die Teilnehmer eine Etage auf die Tribüne nach oben. Dort sind Sitzplätze für die Zuschauer vorhanden. Für die Fahrer wurde in der Mitte ein Teil der Tribüne als Fahrerstand markiert und zusätzlich wurde eine Rampe gebaut, damit Rollstuhlfahrer zum Steuern ihres RC-Cars eine gute Sicht auf die Strecke hatten. Vorbildlich, wie sich der Veranstalter auf das Event vorbereitete und allen Teilnehmern die gleichen Chancen bot. Keiner wurde benachteiligt.

Vorbereitung

Der Aufbau der Strecke begann am Freitagabend, sodass pünktlich um 10 Uhr am Samstag mit dem Training begonnen werden konnte. Am Anfang waren die Fahrzeuge auf dem neuen ETS-Teppich noch etwas schmutzig und mit Fusseln überzogen, aber dies wurde von Lauf zu Lauf immer weniger. Mit dem Griff der Strecke verhielt es sich genau umgekehrt. Zu Anfang war der Griff schon gut, was für den guten ETS-Teppich spricht. Von Lauf zu Lauf wurde der Griff jedoch immer besser und so purzelten die Rundenzeiten bis zum letzten Finallauf. Dies wirkte sich spürbar auf die Balance der Fahrzeuge aus. Mit demselben Reifensatz lenkten die Fahrzeuge direkter ein und blieben dennoch stabil auf dem Heck. In der Klasse 1:12 mit den Moosgummireifen konnte beobachtet werden, dass der Reifenverschleiß auf dem Teppich gering war. Die Entscheidung für den neuen Teppich war also genau richtig.

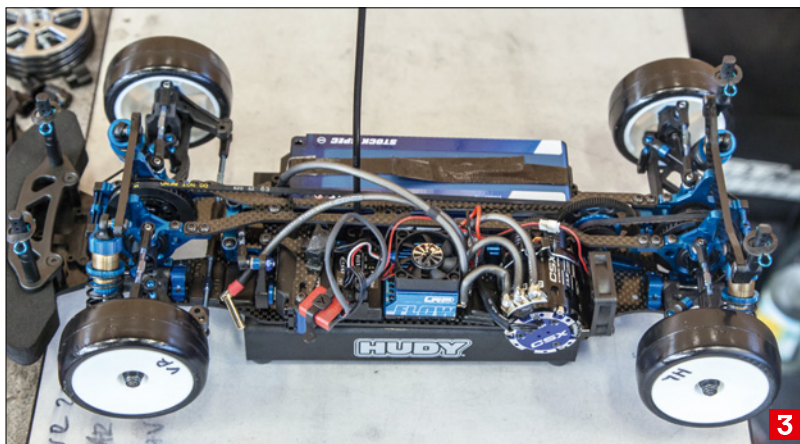
Die Arbeit des Reinigens der Modelle wurde durch einen Kompressor deutlich erleichtert. Trotzdem nutzten einige Teilnehmer die Zeit zwischen Läufen und den Ladepausen, um die Teppichflusen aus den Lagern zu entfernen. Speziell bei den 1:12er-Pan-Car-Fahrzeugen war dies notwendig, was jedoch bei jedem Rennen mit diesen Fahrzeugen dazu gehört.

Fair-Play

Auf der Strecke selbst ging es während der beiden Tage sehr fair zu. Kam es dennoch zu einer Berührung zwischen den Fahrzeugen im Eifer des Gefechts, wurde fairerweise gewartet, ohne dass der Rennleiter eingreifen musste. Die Rennleitung übernahm Patrick Sommer, der von Ralph Schmidt in der Zeitnahme und Sebastian Müller in der technischen Abnahme unterstützt wurde. Sonntag zum Rennen kam mit Michael Birnbaum ein alter Bekannter nach Berlin. Er übernahm zwischendurch die Moderation der Läufe. Was natürlich nicht fehlen durfte war das Catering mit leckerem Essen und Trinken. Insgesamt war das Rennen sehr gut organisiert und vorbereitet.



1



3



2

1. Nico Großheim bereitet hier seinen Black Art Roche-Umbau vor

2. Die neue Streckenführungen auf dem ETS-Teppich

3. Ein Asso TC7 wartet auf den nächsten Einsatz

ERGEBNISSE

KLASSE EA

1. Ronny Amft
2. Ramon Simmrock
3. Sven Ziegler

KLASSE EB

1. Nico Großheim
2. Michael Klaus
3. Andreas Schütt

KLASSE HOBBY 17,5

1. Martin Henschel
2. Erik Pauling
3. Sebastian Rosenhahn

KLASSE EGTWHO

1. Michael Klaus

KLASSE STOCK 13,5

1. Martin Henschel
2. Erik Pauling
3. Kai-Oliver Guttschau

KLASSE EGTWSP

1. Lars Hoppe
2. Henrik Heitsch
3. Andy Kühne

KLASSE FORMEL/LMP

1. Mirko Morgenstern
2. Thomas Oehler
3. Martin Schimmel-pfennig

KLASSE EMC AG

1. Max Schulze
2. Kevin Blaschke
3. Nicko / Beyer

KLASSE ROOKIE

1. Sascha Göhring
2. Jakob Schimmel-pfennig
3. Oliver Metzke

Bei dem Rennen kamen durch den Sportkreis-Lauf 5 noch weitere Klassen hinzu, die jedoch in die bestehenden Klassen der Berlin-Winter-Series (Reglement ist an das des DMC angelehnt) integriert wurden. Am Ende des Rennens wurde nur getrennt gewertet und die Sieger wurden gekürt. Diese Wertung ist im Sportkreis 5 nichts Neues. Diesmal war das Fahrerfeld mit Top-Piloten besetzt, die schon auf Europa- oder Weltmeisterschaften und der bekannten Euro Touring Series am Start waren. Einer von ihnen war Lars Hoppe, der im letzten Jahr als bester deutscher Fahrer das Finale der IFMAR-Weltmeisterschaft VG8 in Frankreich auf Platz 10 beendete. Er war ebenfalls mehrfach beim ETS erfolgreich. Lars Hoppe zeigte mit seinem ARC R11`2018 was für Rundenzeiten möglich waren und unterstützte zwischendurch die Teilnehmer mit seinem Wissen und legte selbst Hand an.

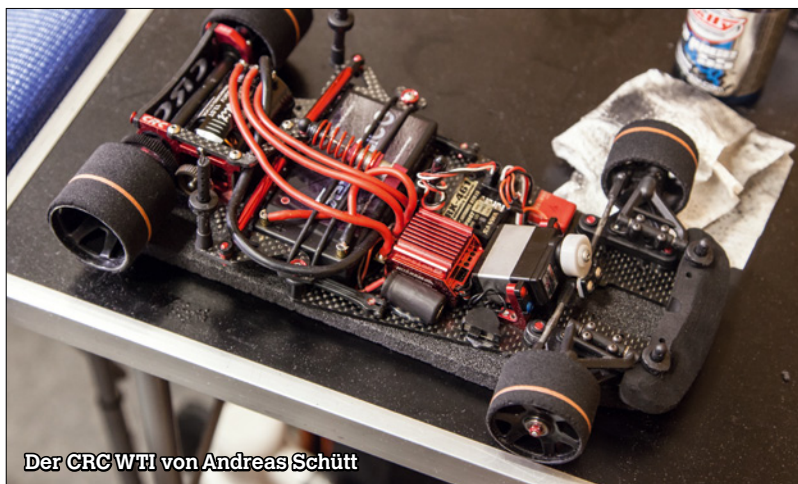
Vor allem die Teilnehmer des Eduard-Maurer-Cups, kurz EMC, erhielten tolle Ratschläge und viel Unterstützung von den Fahrern. Für die Teilnehmer war es erst das zweite Rennen, nachdem Patrick Sommer im letzten Jahr die Modellbau-AG gründete und seine Berufsschüler für das Hobby begeistern konnte. In seiner Modellbau-AG dreht sich alles um das Thema RC-Cars, Setup, Fahrdynamik, Technik und was sonst noch dazu gehört. Mit viel Ehrgeiz und Begeisterung waren seine Schüler am Wochenende dabei und schraubten an ihren Fahrzeugen, die durch Spendengelder finanziert wurden. Ein tolles Projekt, das

Patrick Sommer ins Leben gerufen hatte. So werden die Schüler des Eduard-Maurer-Oberstufenzentrums an den RC-Car Sport herangeführt und können ohne finanziellen Aufwand erste Rennerfahrungen sammeln. Dies sollte ein Denkanstoß für Vereine und den DMC sein, wo man bei der Nachwuchsarbeit ansetzen und Interessierte unterstützen könnte.

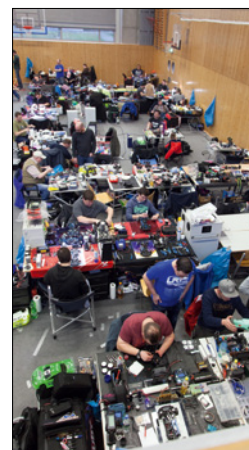
Nach einem langen Renntag mit drei Vorläufen und drei Finals mit jeweils Sieben-Minuten-Läufen standen die Gewinner fest. Martin Henschel feierte einen Doppelsieg jeweils vor Erik Pauling in den Klassen Hobby und Stock. Autor Michael Klaus siegte in der Sportkreis-Wertung Hobby und Lars Hoppe in Stock vor Henrik Heitsch, der im zweiten Finallauf nah am Sieg dran war. <<<<<



Der Awesomatix A800 von Sebastian Müller in Action



Der CRC WTI von Andreas Schütt



Blick in das Fahrerlager

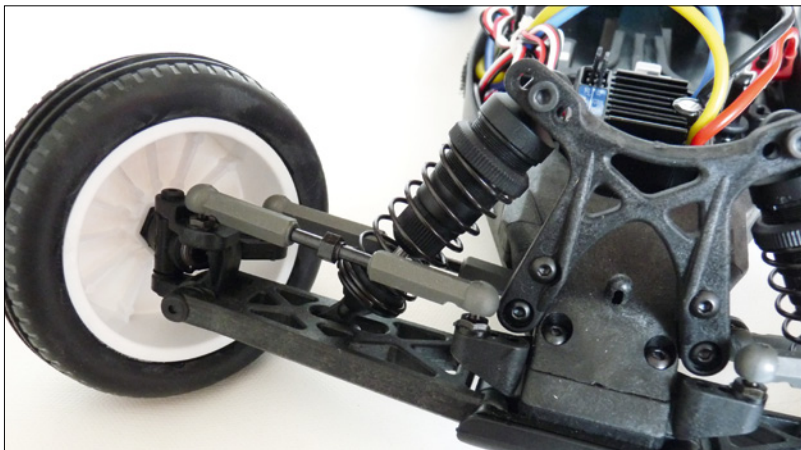


Text und Fotos:
Robert Baumgarten

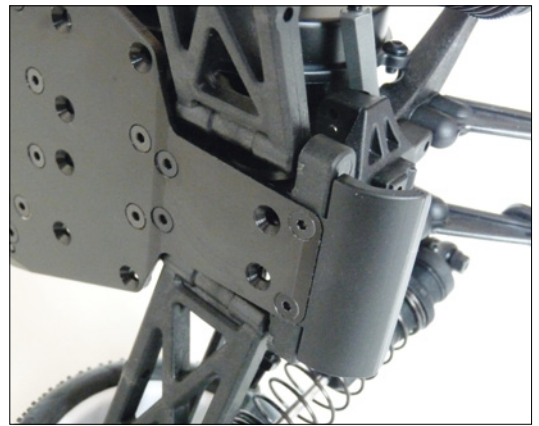
Kyoshos Ultima RB als RTR-Set

KLEINER BRUDER

Oftmals werden nach einiger Zeit etablierte Rennchassis in einer RTR-Variante herausgebracht. So auch beim Kyosho RB 6.6, den der Hersteller nun in einer fahrfertigen Version anbietet. Gegenüber seinem Wettbewerbs-Bruder weist der 6.6 jedoch einige Unterschiede auf. Einige der Differenzen sind direkt ersichtlich, andere zeigen sich erst im Detail.



Bei der Materialmischung wurde nicht gespart und an vielen Stellen kommen daher faserverstärkte Nylonteile zum Einsatz



Lediglich bei der Befestigung der hinteren Querlenker kommt sehr festes Kunststoffmaterial anstelle gefräster Aluteile zum Einsatz

Beim Ziel eines günstigen Gesamtpreises dennoch gute Elektronik für ein RC-Car zu wählen, ist für die meisten Hersteller nicht einfach – die Ansprüche der Kunden sind schlicht zu unterschiedlich. Kyosho hat sich daher an den Grundsatz „einfach aber gut“ gehalten und spendiert dem RB 6.6 RTR neben einem wasserfesten Regler, einem 15-Turns-Bürstenmotor sowie einem schnellen und starken Lenkservo auch einen störsicheren 2,4-Gigahertz-Sender samt Empfänger. Letzterer lässt sich mit einer Failsafe-Einstellung für Gas und Bremse versehen, um die Sicherheit weiter zu erhöhen. Sowohl der Sender als auch der Regler verfügen zwar nur über die grundsätzlichen Einstelloptionen, dafür überzeugen sie aber mit einer einfachen und sofort eingängigen Bedienung. Zudem ist die in der Praxis nutzbare Reichweite mit gut 210 bis 220 Metern völlig ausreichend für alle Anforderungen. Der Regler setzt eine automatische Software ein, um dem Anwender den Einstieg so leicht wie möglich zu machen, denn ein Abgleich des End- und des Mittelpunkts ist nicht mehr notwendig.

Leistungs-Understatement

In Kombination mit einem – optisch eher unscheinbaren – 15-Turns-Bürstenmotor befeuert das Duo aus Regler und Motor den recht leichten 2WD-Buggy auf eine gute Endgeschwindigkeit. Die Untersetzung wurde dabei eher auf Beschleunigung, denn auf Endgeschwindigkeit optimiert und nutzt eine Rutschkupplung zwischen Motor und Getriebe. Das Getriebe selbst entspricht der Wettbewerbsversion und setzt auf drei breite Zahnräder mit einer eher größeren Verzahnung, die komplett kugelgelagert sind. Zudem kommt ein mit Öl befüllbares Kegelraddifferenzial (erforderliche Dichtungen liegen bei) mit Stahlabtrieben zu den Achsen zum Einsatz. Von hier gelangt die Kraft über normale Knochenwellen zu den Hinterrädern. Der Verzicht auf CVD-Wellen an dieser Stelle machte sich sowohl bei den Fahrzeiten als auch bei den Beschleunigungswerten nicht bemerkbar. Da es sich um keine gelenkte Achse handelt, kann die höhere Reibung an dieser Stelle getrost vernachlässigt werden.

Mittels Querstift in der Achse und Kunststoffmitnehmern im 12-Millimeter-Sechskant-Design wird die Antriebsleistung zu den Felgen samt Rädern geleitet. Die fertig verklebten, griffigen Reifen sind in einer strapazierfähigen, eher weichen Mischung gehalten und präsentieren sich recht strapazierfähig. Für den Einsatz auf Teppichboden in einer Halle gibt es sicherlich bessere Lösungen mit noch mehr Haftung, aber für den angepeilten Einsatzbereich ist



Trotz eines recht schmalen Chassis findet sich genügend Platz für die Elektronik. Der spritzwasserfeste Regler ist mit einer Automatik versehen, somit sind fehlerhafte Einstellungen ausgeschlossen


CAR CHECK

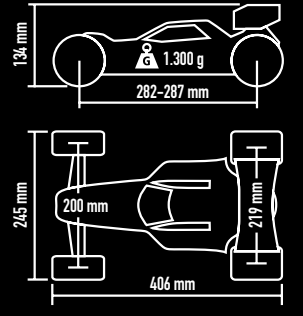
Ultima RB 6.6 RTR Kyosho

Klasse: Elektro-Offroad 1:10
 Empfohlener Verkaufspreis: Im Fachhandel erfragen
 Bezug: Fachhandel

Technik:
 2WD-Heckantrieb, vier Öldruckstoßdämpfer, Rechts-links-Gewindestangen, einstellbare Slipperkupplung

Benötigte Teile:
 Vier Mignonzellen

Erfahrungslevel:




HOBBYFAHRER

die Reifenwahl samt Härte der Einlagen wirklich gut gelungen. Der 2WD-Buggy kann so problemlos auch auf Lehm, Sand oder anderen Untergründen genutzt werden, ohne all zu viel Reifenverschleiß zu haben.

Alles beim Alten

Bei der Aufhängung wurden die Bauteile der Wettbewerbsversion eins zu eins übernommen. Dies trifft zum Glück nicht nur für das Design zu, sondern auch auf die Materialwahl. Beim RB 6.6 kommen nicht, wie bei anderen RTR-Versionen oftmals zu finden, Kunststoffmischungen mit höherem Flex zum Einsatz. Die Bauteile des RB 6.6 sind durch und durch aus hochwertigem faserverstärktem Nylon gefertigt und werden am gesamten Modell mittels Innensechskantschrauben montiert. Diese haben allerdings kein metrisches Normgewinde, sondern ein gröberes. Diese Kombination funktioniert sogar so gut, dass man sich derlei Schrauben auch an

Selbst im direkten Vergleich schneiden die neuen Kunststoffdämpfer hervorragend ab, immerhin haben sie mit der Entlüftungsmöglichkeit in der oberen Kappe den Aludämpfern sogar etwas voraus



MEIN FAZIT

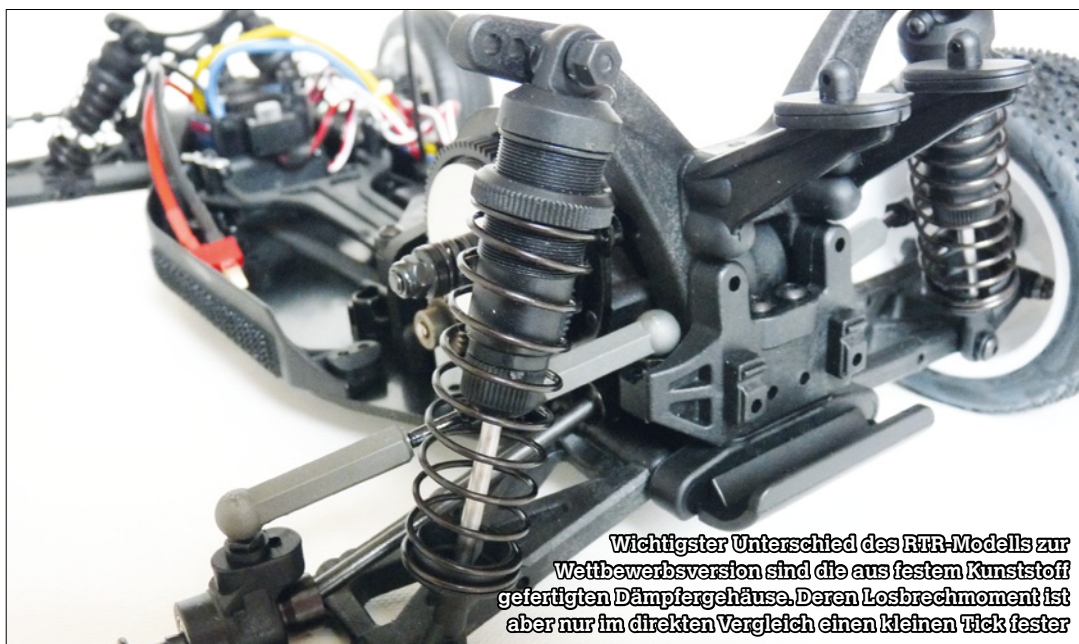


Selbst im direkten Vergleich zum deutlich teureren Wettbewerbsmodell schneidet der RB 6.6 extrem gut ab. Im Vergleich zur Konkurrenz ist der 2WD-Buggy sehr weit vorne und überzeugt mit einem gelungenen Mix aus Materialqualität, sauberer Fertigung, hoher Passgenauigkeit und einer sinnvollen Auswahl der Elektronik.

Robert Baumgarten
Fachredaktion CARS & Details

Hohe Materialqualität
Gute Ausstattung
Stabile Chassisstruktur

Keine Kugellager in der Vorderachse



Wichtigster Unterschied des RTR-Modells zur Wettbewerbsversion sind die aus festem Kunststoff gefertigten Dämpfergehäuse. Deren Losbrechmoment ist aber nur im direkten Vergleich einen kleinen Tick fester

der einen oder anderen Stelle an anderen Modellen vorstellen könnte. Zusammen mit einer hohen Passgenauigkeit ergibt sich daraus nicht nur ein sauber arbeitendes Fahrwerk, sondern vor allem eine sehr belastbare Aufhängung. Situationen, in denen Teile schnell ausschlagen oder gar brechen werden damit so weit es geht vermieden.

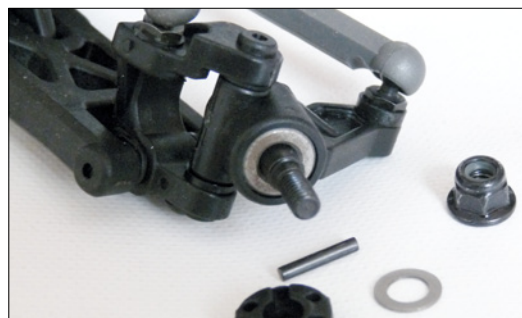
Eine gute Aufhängung zeichnen in erster Linie gut funktionierende Dämpfer aus. An dieser Stelle kann auch eine noch so gut gemachte Aufhängung wieder massiv an Boden verlieren. Kyosho hat sich daher die Dämpfer des Wettbewerbsmodells sehr genau angesehen und diese fast komplett in eine Kunststoffspritzgussform übertragen – inklusive der extremen Leichtgängigkeit und eines sehr geringen Losbrechmoments. Zugegeben: Letzteres ist bei den Alu-Versionen nochmals etwas geringer und nicht mehr wirklich spürbar, aber für Kunststoffdämpfer sind die Kyosho-Varianten sehr dicht dran.

Warum dann an anderer Stelle eher geringe Summen gespart wurden, ist schleierhaft, denn anders ist das Fehlen von vier Lagern an den vorderen Radachsen und weiteren vier Stück in der Lenkung nicht zu erklären. Zum Glück wurde an der Hinterachse

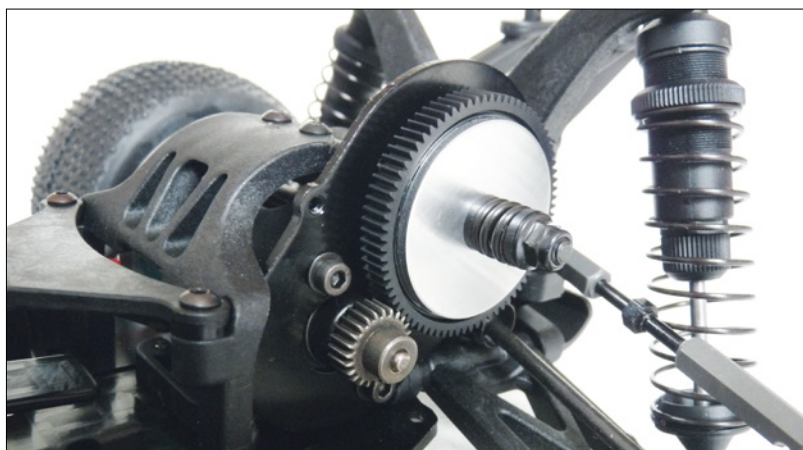
nicht gespart und es wurden überall leicht laufende Kugellager montiert. Die Wahl eines starken und spielarmen Lenkservos mit Kunststoffgetriebe hätte allerdings vor allem von Kugellagern in der Lenkung profitiert. Dennoch liefert das montierte Servo eine gute Performance ab, denn es ist ausgesprochen schnell.

Teilweise verbessert

Im direkten Vergleich zum Top-Modell finden sich sogar einige kleine Verbesserungen am RB 6.6, denn die Dämpferkappen verfügen nun über zusätzliche Endlüftungsschrauben zur leichteren Befüllung mit



Leider verzichtete Kyosho an der Vorderachse auf Kugellager und setzt diese nur an der gesamten Hinterachse ein



Auch beim Hauptzahnrad findet man kaum Sparmaßnahmen, lediglich die Andruckscheiben des Slippers sind nicht harteloxiert und es kommt eine gelaserte Motorplatte anstelle einer gefrästen zum Einsatz



Wahlweise mit oder ohne Rückwärtsgang und noch kurz die genutzte Zellchemie eingestellt – so einfach kann ein Reglersetup sein, denn der Rest geschieht automatisch und funktioniert absolut zuverlässig

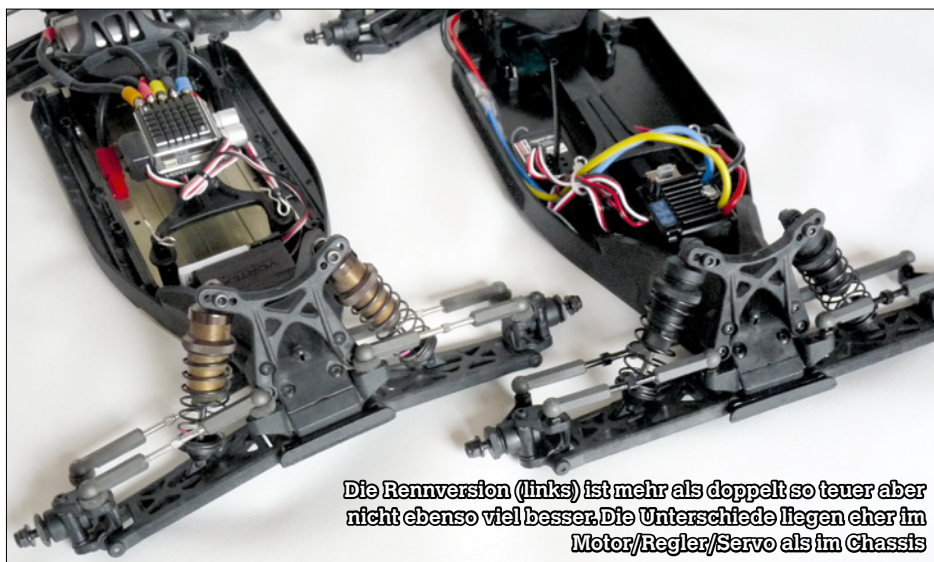


„Der RB 6.6 überzeugt mit einem gelungenen Mix aus Materialqualität, sauberer Fertigung und hoher Passgenauigkeit.“

Öl. Ferner wurde die Karosserie endlich im Heckbereich überarbeitet, um gerade beim Mittelmotorbetrieb eine unschöne deutliche Lücke zu schließen. Die Top-Version hatte hier noch mit einer schlicht deutlich zu kurzen Karosserie zu kämpfen, was den Motor unnötig viel Dreck aussetzte. Aufgrund des typischen 540er-Gehäusedesigns des 15-Turns-Motors kann generell nur sehr wenig Schmutz ins Innere des Motors gelangen.

Trotz fehlender Kugellager im Motor reicht die Kraftentfaltung locker für den knapp 1.600 Gramm schweren Buggy aus. Der RB 6.6 liegt in der RTR-Abstimmung schon satt auf der Piste und verkräftet auch kleine bis mittlere Sprünge oder Waschbrettpassagen sehr gut, einzig bei sehr sprunglastigen Strecken sollte man an eine andere Öl-Feder-Kombination denken und mit den Befestigungspunkten arbeiten. Aufgrund der totalen Gleichheit der Bauteile im Vergleich zum Top-Modell lassen sich etliche Daten aus den diversen Abstimmungsdatenblättern von der Kyosho Homepage nutzen.

Da die oberen Querlenker generell mit Rechtslinks-Gewindestangen bestückt sind, lässt sich ein neues Setup recht schnell einstellen. In den seltensten Fällen werden darüber hinaus weitere Tuningteile benötigt. Im Grunde benötigt man neben den Mignon-Akkus für den Sender und einem LiPo-Fahrakku ohnehin keine weiteren Dinge, um sofort loslegen zu können. Hierbei kann man auf der LiPo-Seite sowohl Stick- als auch Saddle- oder sogar Shorty-Akkus einsetzen, der RB 6.6 hat die passende Halterung parat, beziehungsweise lässt sich diese schnell selbst herstellen. Dies kann im Rennen natürlich auch zur Änderung der Gewichtsverteilung genutzt werden. Natürlich kann der Regler auch mit NiMH-Akkus betrieben werden, man verchenkt jedoch etwas von der Leistungsfähigkeit des Buggys im Vergleich zu den leichteren und vor allem mit einer höheren Spannung gehören natürlich auch andere Reifen zur Abstimmung in die Bastelkiste, da aber an allen vier Ecken die weit verbreiteten 12-Millimeter-Sechskantmitnehmer zum Einsatz kommen, hat man hier extrem viel Auswahl am Markt. <<<<



Die Rennversion (links) ist mehr als doppelt so teuer aber nicht ebenso viel besser. Die Unterschiede liegen eher im Motor/Regler/Servo als im Chassis

www.fw.eu
fw

IHR RC-MODELLBAUSHOP



Traxxas: TRX-4 TACTICAL Crawler 1:10



2.4GHz 4-Kanal Sender



Silikon Dämpfer Öl



Akkus und Ladegeräte



freakware

freakware GmbH HQ Kerpen
Ladenlokal, Verkauf & Versand
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 33
50170 Kerpen
Tel.: 02273-60188-0 Fax: -99

freakware GmbH div. north
Ladenlokal / Verkauf
Vor dem Drostentor 11
26427 Esens
Tel.: 04971-2906-67

freakware GmbH div. south
Ladenlokal / Verkauf
Neufarner Str. 34
85586 Poing
Tel.: 08121- 7796-0

freakware GmbH div. east
Ladenlokal / Verkauf
Berliner Allee 175
13088 Berlin
Tel.: 030-55149303

www.freakware.com



FORMELVOLLENDET

X1'18 heißt die Neuauflage des beliebten Formelfahrzeugs im Maßstab 1:10 der slowakischen Firma XRAY. X1 ist die Chassis-Bezeichnung der Formelplattform und die 18 steht für die aktuelle Saison. Die Anzahl der Neuerungen ist auf den ersten Blick gering. Doch sie setzen an den nötigen Stellen an, um das Vorgängermodell zu verbessern und der Konkurrenz gewachsen zu sein.

**Text: Jan Bohlen
Fotos: Bernd Bohlen**

Der Baukasten des XRAY X1 kommt in zwei Teilen. Einmal eine typische Box aus Pappe, in der alle nötigen Teile des Chassis und die Bauanleitung sowie ein Bogen mit Aufklebern Platz haben. Der zweite Teil ist eine Lexan-Karosserie, die an die Maße und Form des X1 angepasst ist. Neben dem Chassis und der Karosserie liegen dem Baukasten noch ein Heckflügel und ein Frontflügel aus Lexan bei. Wer neben der Bauanleitung weitere Informationen sucht, findet diese auf der Internetseite von XRAY. Dort gibt es unter anderem die Anleitung als PDF-Datei für Smartphones und eine Vielzahl an Setup-Sheets, die von den Teamfahrern bereitgestellt werden. Diese Blätter sind mit den Einstellungen der Fahrer für die unterschiedlichsten Strecken und Streckenbedingungen beschriftet.

Verwandtschaftsgrad

Der 2018er X1 nutzt an vielen Stellen die gleichen Bauteile oder zumindest den gleichen Baustoff. Die Chassisplatte, der Pod, die oberen und unteren Querlenker der Vorderachse, einige Brücken und die

Heckflügelhalterung sind aus Kohlefaser gefertigt. Es empfiehlt sich, die Kanten dieser Teile vorher mit Sekundenkleber zu versiegeln, wodurch ein möglicher Schaden verhindert werden kann. Die Motorbulkheads sowie einige Träger und Teile des Stoßdämpfers sind aus Aluminium gefertigt. Bis auf die Teile am Heck sind sie im typischen XRAY-Orange eloxiert. Die Teile am Heck, die bei montierter Karosserie herauschauen, sind dezent Schwarz und beißen sich somit nicht mit der Karosseriefarbe. Die restlichen Teile sind aus gehärtetem Kunststoff hergestellt.

Bei der Konstruktion ist man den Prinzipien des X1'17 treu geblieben. Das Chassis besitzt eine Pod-Konstruktion, die über einen Pivotball und die beiden Links mit dem Chassis verbunden werden. Gedämpft wird der Pod von einem zentralen Stoßdämpfer, den seitlichen Federn und den beiden Tuben. Die Federung an der Vorderachse übernehmen kleine Federn unter den Lenkhebeln, die bei Stößen die beiden oberen Querlenker anheben. Die unteren sind fix mit dem Chassis verbunden. Der Antrieb

XRAYs neuer Formel-Bolide mit Alleinstellungsmerkmal



des Fahrzeugs erfolgt direkt an der Hinterachse. Die Welle der Achse ist aus Aluminium. Auf ihr ist ein Kugeldifferenzial montiert. Das Servo kann wahlweise fest mit der Chassisplatte verschraubt oder schwebend montiert werden.

So arbeitet der X1

Der X1 ist vorrangig für den Wettkampf konstruiert worden. Um sich diesem bestmöglich stellen zu können, bietet der X1 18 zahlreiche Möglichkeiten zum Einstellen des Setups. An der Vorderachse kann mithilfe von Kunststoffeinsätzen der Radnachlauf in vier verschiedenen Schritten und der Radsturz verstellt werden. Auch er hat vier Positionen. Die vier festen Möglichkeiten sind völlig ausreichend und so unterschiedlich, dass sie genug Spielraum offen lassen. Die Fixpunkte helfen auch enorm bei der exakten Einstellung auf beiden Seiten.

Über die Lenkstangen lässt sich die Vorspur der Vorderachse ändern. Der Lenkhebel am Rad bietet ebenso wie der innere Lenkhebel verschiedene Anschraubpunkte für das Lenkgestänge. Darüber kann unter anderem der Ackermann verstellt werden. Distanzscheiben an diesen Hebeln verändern auch das „Bump-Steering“. Mit den zusätzlich erhältlichen Härten für Stabilisator und Federn kann noch mehr an der Vorderachse geändert werden.

Gerade die Federn sind sehr günstig und haben eine enorme Wirkung. Auch Federn von anderen Fahrzeugmarken passen auf den X1.

Des Weiteren bietet der X1 viele Möglichkeiten an der Verbindung vom Chassis zum Pod. So kann man den zentralen Stoßdämpfer mit unterschiedlichen Silikonölen befüllen oder verschiedene Federn montieren. An ihm kann man auch den Ausfederweg der Hinterachse verstellen. Die Verbindungslinks werden mit Unterlegscheiben verstellt oder an der optionalen Bohrung montiert. Härtere seitliche Federn erhöhen die Stabilität beim Durchfahren einer Kurve. Das Gleiche gilt für härteres Öl in den beiden Tubes. Die Fahrzeug Höhe wird über Einsätze an der Hinterachse und Unterlegscheiben an der Vorderachse eingestellt. Diverse Flügelpositionen am Heck sorgen für den nötigen Abtrieb.

Was ist neu?

Was hat sich geändert, wenn das Prinzip des neuen X1 dem des alten gleicht? Zu allererst fällt einem die neue Chassisplatte auf. Sie ist deutlich schmaler als die des Vorgängers. Dadurch kann das Chassis besser arbeiten ohne aufzusetzen. Die Verbindungslinks liegen nun nicht mehr auf der Chassisplatte, sondern sind schwebend montiert. Dadurch können sie in der Geometrie verstellt werden. Das Neigen der

CAR CHECK

X1'18 XRAY

Klasse: Elektro-Onroad 1:10
Empfohlener Verkaufspreis: im Fachhandel erfragen
Bezug: Fachhandel

Technik: 2WD-Heckantrieb, Doppelquerlenkerachsen vorne, Power-Pod-System hinten, ein Öl Druckstoßdämpfer hinten, zwei Tube-Dämpfer hinten, Kugeldifferenzial, komplett kugellagert, Stabilisator vorne

Benötigte Teile: Motor, Fahrregler, Lenkservo, Fahrakku, Ladegerät, Kompletträder

Erfahrungslevel:

WETTBEWERBSPROFIS

Links vom Heck zur Front und umgekehrt bietet eine stärkere Lenkung oder ein stabileres Heck. Trotz der kleineren Flächen kann der benötigte Shorty-LiPo immer noch quer eingebaut werden. In dieser Position kann er nun aber um 5 Millimeter nach vorne oder hinten verschoben werden.

Die Pivotball-Bindung am Chassis zum Pod wurde überarbeitet. Sie ist jetzt deutlich Tweak-freier und schlägt nicht mehr so stark aus. Das lässt sich nach mehreren Testtagen und zwei Rennen bestätigen. Eine weitere Neuerung findet man an den äußeren Lenkhebeln. Dort befindet sich eine zusätzliche Bohrung. Nutzt man diese, sind die beiden Reifen beim Einlenken deutlich paralleler als in den anderen beiden Bohrungen. Das erhöht vor allem die Lenkung auf den Außenstrecken. Die letzte Neuerung ist die Verlängerung am Stoßdämpfer. Diese ist optional und bietet sich für wellige Außenstrecken an. Dazu wird eine Stange am Federteller des Stoßdämpfers angeschraubt und verbindet dann den Stoßdämpfer mit der Bohrung an der Servohalterung.

Vorbereitung

Vor der ersten Ausfahrt sollten unbedingt einige Dinge geprüft werden. Für die Halle ist eine Silikonhärte von 10.000 bis 30.000 in den Tubes und von 450 bis 650 im Stoßdämpfer als Ausgangsbasis zu empfehlen. Auf Asphalt empfiehlt sich eine Härte

von 20.000 bis 100.000 für die Tubes und 450er-Öl im Stoßdämpfer. Für beide Streckentypen nutzte der Autor meistens die 2.3er-Feder des Baukastens oder die weichen, progressiven 2.3er- bis 2.6er-Federn von XRAY. An der Vorderachse ist die 2.0er-Feder eine Allzweckwaffe und die seitlichen Federn aus dem Baukasten.

Das Differenzial sollte mit ausreichend Fett an den Kugeln geschmiert sein. Wichtig ist auch das schwarze Fett am Drucklager. Der Autor fährt das Differenzial immer sehr stark zugezogen. Dadurch wird der Antrieb erhöht. Die Differenzialscheiben kann man mit Schleifpapier leicht anrauen. Dadurch packen diese besser. Des Weiteren sollte man den Tweak des Fahrzeugs einstellen. Dies macht man über die Vorspannung der seitlichen Federn. In den meisten Formelklassen werden 21,5-Turns-Motoren eingesetzt. Im Test kam die Motor-Regler-Combo von Scorpion zum Einsatz, die auch für ETS-Rennen legal ist. Bei diesen Motorstärken kann man ruhig dünnere Kabel nutzen. Sie sind flexibler und leichter. Dickere Kabel drücken sonst die Karosserie hoch.

Im Einsatz

Da der X1 als Wettbewerbsfahrzeug genutzt wird, wurde er während des Tests auf unterschiedlichen Hallenstrecken eingesetzt. Die erste Ausfahrt hatte der Neue im niederländischen Sittard nahe der deutschen Grenze. Die Strecke wurde im Sommer umgebaut und für Fahrzeuge im Maßstab 1:10 und 1:12er-Pancars ausgelegt. Auf dieser Strecke kamen die neuen Volante-Formelreifen von Muchmore zum Einsatz. Der X1'18 ließ sich mit dem Ausgangssetup gewohnt gut steuern. Die Rundenzeiten wurden mit jedem Akku besser. An diesem Tag wurden nur wenige Änderungen vorgenommen, weil der Spaß im Vordergrund stand.

Eine härtere Bewährungsprobe sollten dann die beiden Läufe der XRAY Racing Series in Adenau und Andernach werden. Die Strecke in Adenau ist im Winter nicht beheizt und daher schon eine Herausforderung für das Setup. Für diese Rennen sind die Ride Reifen von XRAY vorgeschrieben. Die Hinterachse des Fahrzeugs muss für diese Reifen mit den Unterlegscheiben des Baukastens verbreitert werden.



Im direkten Vergleich sieht man die unterschiedlichen Stoßdämpferkonstruktionen sofort



Die Tubes beeinflussen das Rollverhalten des Chassis. Je härter sie sind, desto weniger lassen sie zu

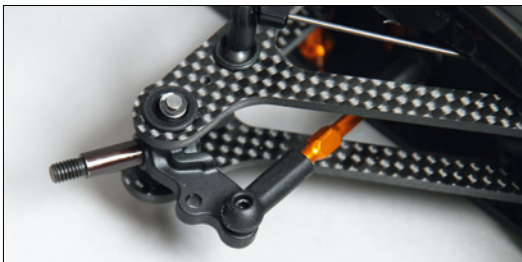
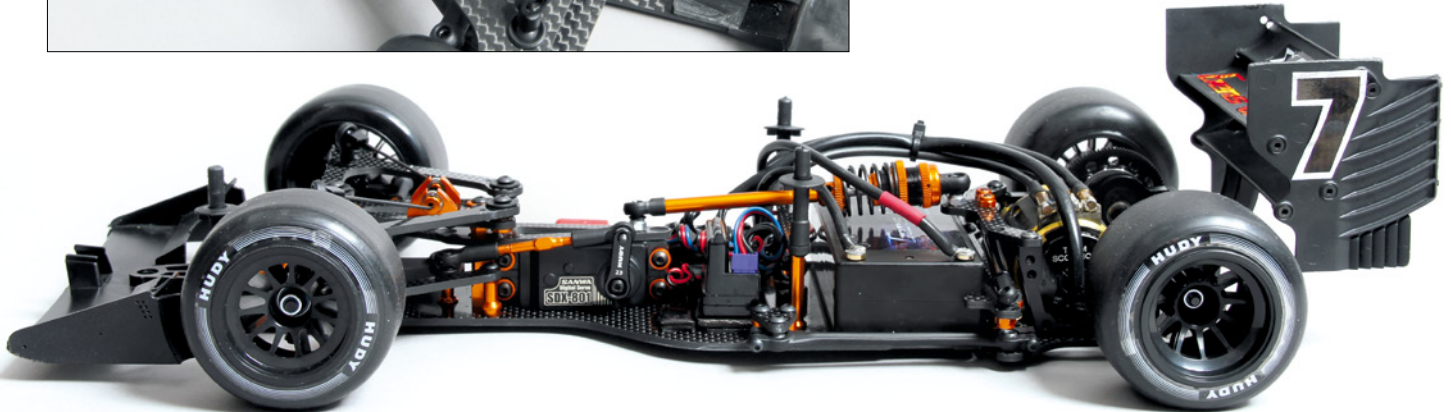


Der Stoßdämpfer kann nun deutlich verlängert werden, je nach Bedarf der Strecke

VERWENDETE KOMPONENTEN

Fernsteuerung:	Sanwa M12
Empfänger:	Sanwa R481
Lenkservo:	Sanwa SDX 801
Motor:	Scorpion 21,5 Turns
Regler:	Scorpion Vanguard
Akku:	GensAce 4.600 mAh LiPo

Der Stabilisator wurde erstmals im 2017er-Modell genutzt. Auch im 2018er findet er Verwendung



Der neue Lenkhebel bietet nun eine weitere Montagemöglichkeit weiter außen



Die neue Halterung der Links ermöglicht den Einsatz von Unterlegscheiben

Im Laufe des freien Trainings wurde von einem breiten Frontflügel auf einen sehr schmalen von Top-Racing gewechselt. Dies war nötig, weil das Fahrzeug so eingestellt was, dass er sehr wankte, um die Kurvenstabilität zu erhöhen. Dazu kamen sehr weiche Federn und für Hallenverhältnisse sehr hartes 50.000er-Öl in den Tubes zum Einsatz, um das Heck zu stabilisieren. Nachdem einige Schmiermittel getestet waren, konnte der Testfahrer nach Platz 2 in den Vorläufen alle drei Finalläufe und somit das Rennen für sich und den X1'18 entscheiden.

Die Strecke der Arena33 in Andernach ist deutlich größer und hat ein sehr schnelles Layout, mit einigen Spitzkehren aber vor allem langen schnellen Kurven. Das harte Öl in den Tubes aus dem vorherigen Rennen hat sich in solchen Kurven bewehrt. So kann die Geschwindigkeit aufgrund der Stabilität gehalten werden. Um in den Spitzkehren und beim Herausbeschleunigen genug Lenkung zu haben, wurden die oberen Querlenker nach vorne verstellt. Das erhöht die Lenkung in diesen Bereichen. Auch in diesem Rennen konnte der X1 auf den ersten Platz fahren. <<<<

MEIN FAZIT



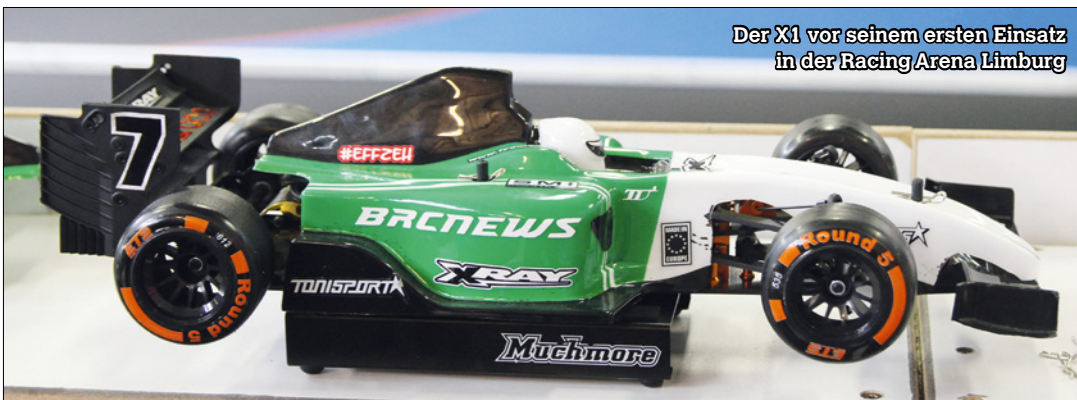
Der X1'18 wurde im Vergleich zum Vorgänger an den passenden Stellen überarbeitet. Vor allem auf Teppich ist der X1 wieder sehr stark. Da hatte ich noch einige Probleme mit dem Vorgänger. Das Fahrzeug bietet neue Optionen und ist trotzdem schnell und einfacher einzustellen als sein Vorgänger. Auf den engen Hallenstrecken hat sich das Fahrzeug als robust erwiesen. Trotz einiger Kollisionen blieben alle Teile intakt. Die Teilequalität war aber auch schon bei den Vorgängern sehr gut und ist allgemein ein Markenzeichen von XRAY.

Jan Bohlen

Sehr gute Fahrleistungen
Sinnvolle Verbesserungen gegenüber Vorgänger
Vielfältige Abstimmungsoptionen
Sehr gute Teilequalität

Keine deutsche Anleitung

Der X1 vor seinem ersten Einsatz in der Racing Arena Limburg



Impressum CARS & DETAILS

Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
redaktion@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-155
redaktion@cars-and-details.de
www.cars-and-details.de

Für diese Ausgabe recherchiert,
testeten, bauten, schrieben und
produzierten für Sie:

Chefredaktion
Tom Wellhausen
(verantwortlich)

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Fachredaktion
Robert Baumgarten
Dr.-Ing. Christian Hanisch
Dipl.-Ing. Ludwig Retzbach
Frank Jaksties
Oliver Tonn

Redaktion
Mario Bicher
Tobias Meints
Jan Schnare

Autoren & Fotografen
Bernd Bohlen
Ivo Gersdorff
Markus Hummel
Michael Klaus
Marco Penk

Grafik
Bianca Buchta
Jannis Fuhrmann
Martina Gnaß
Kevin Klatt
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-155
post@wm-medien.de
www.wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (Leitung),
Sven Reinke, Denise Schmahl,
anzeigen@wm-medien.de

Abo- und Kunden-Service
Leserservice CARS & Details
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@cars-and-details.de

Abonnement
Jahresabonnement für
Deutschland: € 35,-
Ausland: € 40,-
Das digitale Magazin im Abo: € 29,-



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE
CARS & DETAILS-APP INSTALLIEREN

Für Print-Abonnenten ist das
digitale Magazin inklusive.
Infos unter:
www.cars-and-details.de/digital

Druck
Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe

Gedruckt auf chlorfrei gebleich-
tem Papier. Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder
sonstige Verwertung, auch aus-
zugsweise, nur mit ausdrückli-
cher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten,
Preise, Namen, Termine usw.
ohne Gewähr.

Bezug
CARS & Details erscheint sechs-
mal jährlich. Direktbezug über
den Verlag

Einzelpreis
Deutschland: € 5,90
Österreich: € 6,80,
Schweiz: sFr 8,50
Luxemburg: € 6,90.

Das Abonnement verlängert sich
jeweils um ein weiteres Jahr,
kann aber jederzeit gekündigt
werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Bei-
träge kann keine Verantwortung
übernommen werden. Mit der
Übergabe von Manuskripten,
Abbildungen, Dateien an den
Verlag versichert der Verfasser,
dass es sich um Erstveröffentli-
chungen handelt und keine
weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

wellhausen
& marquardt
Mediengesellschaft

Heft 05/2018 erscheint am 11. Mai 2018.

**FRÜHER
INFORMIERT:**
Digital-Magazin
erhältlich ab
27.04.2018

Dann berichten wir unter
anderem über ...



... den hochwertigen 1:10er-Tourenwagen
Execute XQ1 von Xpress,...



... testen, ob das Netzteil
„Powerbase 500“
von Dymond seinem
Namen alle Ehre macht ...



... und gehen mit dem Rough Racer
von Ripmax ins Gelände.

**Sichere Dir schon jetzt die nächste Ausgabe.
Deinen Bestell-Coupon für die versandkostenfreie
Lieferung findest Du in diesem Heft.**

APPS FÜR MODELLBAUER

Aktuelle News von Firmen, Vereinen und Verbänden – direkt aufs Smartphone.



Berlinski RC



CARS & Details



copter.eu



DMFV-News



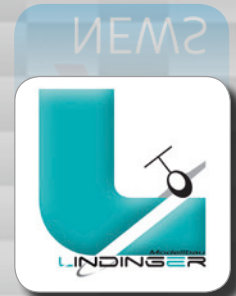
DRONES



Graupner



Modell AVIATOR



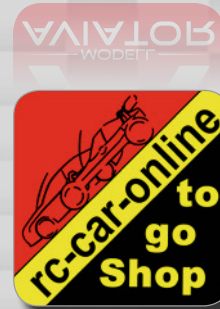
Modellbau Lindinger



MULTIPLEX



PREMACON RC



RC-CAR-SHOP-HOBBYTHEK



Ripmax



SchiffsModell



TRUCKS & Details



XciteRC NEWS



QR-Codes scannen und die kostenlosen Apps für Modellbauer installieren.





Performance Driven



1/6 | Super SCALE | Baja Rey[®]

4x4 PERFORMANCE DESERT TRUCK

FIND A DEALER
www.HorizonHobby.eu

**BEST
BRANDS
IN RC**



©2018 Horizon Hobby, LLC. Losi, Baja Rey and the Horizon Hobby logo are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, LLC. Magnaflow, K&N, Kicker, Fox, Lucas Oil, and their respective logos are used under license by Horizon Hobby, LLC. All other trademarks, service marks and logos are property of their respective owners. 57210